Neue



3 et tull f

Alle Boftanftalten nehmen Beftellun auf biefes Blatt an, für Berlin bi Grpebition bet Reuen Breußifchen

Defaner Strafe No 5. Infertione Bebubr für ben Raum einer

Nr. 287.

Beelin, Sonntag, ben 9. December.

1849.

Amtliche Nachrichten.

Wir Priedrich Bilbelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Breugen ac. 2c. percronen unter Buftimmung ber Rammern, mas folgt:

Preußische

Die nach bem Klaffensteuer-Gesete vom 30. Dai 1820 und ben bamit im Zusammenbange stehenben fpateren Berordnungen für bie ehemals Reichennmittelbaren, für Geistliche und Schullebrer, für Officiere bes stehenden beeres und ber Landwehr und für Militairbeamte, sofern bieselben nicht mobil gemacht sind, so wie endlich für bie Gebeammen eingeführten Berfreiungen von ber Klasseniteuer werden bierburch aufgehoben und die bis ber befreiten Bersonen vom 1. Januar 1850 ab nach ben bestehenden Einschäungs- Grundsapen zur Klassensteuer veranlagt.

Der Finang Minifter ift mit Ausführung biefes Gefebes beauftragt. Urfundlich unter Unferer Bochfteigenhandigen Unterschrift und beiges brudtem Koniglichen Inflegel.

Gegeben Bellevue, ten 7. December 1849.
(L. S.) Friedrich Bilhelm.
Graf von Brandenburg, von Labenberg, von Manteuffel, von Strotha, von ber Bepbt, von Rabe. Gimons.
von Chefen.

Wefet megen Mufbebung ber Rlaffen feuer Befreiungen vom 7. De cember 1849.

Bir Friedrich Bilhelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Preu-

unter Minifter fur Santel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ift er

1) ben Bau ter Gisenbahn nach Königeberg, welche ben Ramen "Oftbahn" führen foll, einschließlich ter Bruden über bie Weichsel und
Rogat und ber durch die Gisenbahnanlage bedingten Stroms und
Deichregulirungen an tiesen beiben Stromen, vorläufig von dem Kreus gungevunfte ber Dubahn mit ber Stargard Bosener Gisenbahn ab, in ber Richtung über Bromberg, Dirschau, Marienburg, Glbing: Braunsberg nach Königeberg mit einer Zweigbahn von Dirschau nach Danzig, für Rechnung bes Staates auszusühren,

2) Die Weftphalische Gisenbahn von ber furbeffischen Grenze bei Saueda ab über Warburg, Baberborn, Lippflatt, Soeft nach Samm, für Rechnung bes Staates zur Ausführung zu bringen, auch zu biesem Invecte bie Koln Minben Thuringer Berbindunges Gisenbahn nach Maßgabe bes unterm 23. December 1848 mit bem Bevollmächtigten ber Gisenbahn Gesellschaft abgeschloffenen Bertrages für ten Staat zu erwerben,

3) ben Bau ber Saarbruder Bahn fur Rechnung bee Ctaates vollenben gu laffen.

Die jur Ausführung ber brei gebachten Unternehmungen noch erforberlichen Geldmittel von überichläglich breiundbreißig Millionen Thalern find aus ben Beftanden und ber etatemäßigen jahrlichen Ginnahme bes Gifenbahnfonds, so wie aus sonstigen noch vorbandenen Beständen, welche ben Kammern zur Berwendung fur diesen 3wed in Boridiag zu bringen find, und ben etwaigen funftigen Jahresüberschüffen bes Staatshaushalts zu

Insoweit die bezeichneten Konds gur Bollendung jener Bauten (§. 1.) in angemeffener Krift nicht ausreichen follten, ift Unfer Kinang Minister ermachtigt, ben Mehrbebarf burch eine nach bem Bedurfnig des fortschreitenben Baues allmalig zu realinrende verzinsliche und in angemeffener Krift zu amortifrende Etaats Anleibe höchftens im Betrage von einundzwanzig-Millionen Thalern zu beschaffen.

Die Aussubrung tiefes Gefebes wird bem Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und dem Finang-Minister übertragen. Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beige brudtem Roniglichen Inflegel. Gegeben Bellevue, ben 7. December 1849.

Gegeben Bellevue, ben 7. Lecember 1849.
(L. S.) Friedrich Rilbelm.
Graf von Brandenburg. von Labenberg. von Manteuffel.
von Strotha. von ber hendt. von Rabe. Simons.
von Schleinig.

betreffent ben Bau ber Ditbabn, ber Weftstbalifden und ber Saarbruder Gifenbabn, fo wie bie Beschaffung ber bagu erforberlichen Gelbnittel. Bom 7. December 1849.

Die am 2. Januar f. 3. falligen Binsen ber Staats Schulbscheine tonnen gegen Ablieserung ber Coupens Ser. X. Ar. 6. schon vom 17. b. Mts. ab bei ter Staatsschulden. Tilgungskaffe bierselbft, Taubenftraße 30., in ben Wochentagen von 9 bis 1 Uhr Bormittags erhoben werben. Die Coupons muffen nach ben Appoints geerdnet sein, und ift ihnen ein bie Stuckzahl und ben Gelobetrag enthaltendes, aufsummirtes Bergeichmiß belgufügen.

Berlin; ben 4. December 1849.

ben 4. December 1849. Saupt-Bermaltung ber Staate Chulben. Ratan. Robler. Knoblauch.

Mit Bezugnahme auf die Anblisanda vom 17ten Juli 1788, 2. Et. tober 1836 und 14. Mugun 1839 werben bierdurch nachstehente Bestimmungen in Grinnerung gebracht: 1) Wer Brennholz, unverarbeitetes Baus und Aussbolz, Birkenreis, Besen, Kiehn, Raff: und Lesebolz und Holzschlen in bies fige Reidenz einbringt, bat sich, auf Erfordern der Steuers, Korst und Bolizei Beamten, durch eine Bescheinigung der Bolizei Behörde seines Bohnscris, oder durch ein glaubwürdiges Attest des Eigenthumers dessenigen Waldes, aus welchem die einzudringenden Gegentände sommen, oder dessen Waldes, aus welchem die einzudringenden Gegentände sommen, oder dessen Waldes, aus welchem die einzudringenden Gegentände sommen, oder dessen Waldes, aus welchem die Lualität und Gattung des Holzes u. s. m., und zwar die erste mit Buchstaden ausgedrückt sein. 2) Holzberechtigte baben sich mit einem gleichen Atteite zu versehen, in welchem ausgerdem der Tag, an welchem und die Transportmittel, mit welchen das Holze leistet, wird, wenn nicht ein zur gerichtlichen Bestimmungen nicht Kolze leistet, wird, wenn nicht ein zur gerichtlichen Bestrasung qualisiertes Beregehen concurrirt, mit der Gunsssatzeit des Beiges u. s. w. bestrast, rückschlich besten diese Besscheinigung nicht beigebracht ist.

Berlin, ben 8. Februar 1840. Reniglides Polizei Prafibium. Republizirt Berlin, ben 28. November 1849. Konigl. Bolizei Prafibium.

Bir erinnern uns noch ber Beit,

wo es fur bie Aufgabe eines jeben Griminal-Berfahrens gehalten murbe, nicht allein bie Unichulb, fonbern, wenn es möglich mar, auch Die Could bes Angeflagten feftguftellen; ja bie Berichtebofe gingen bamale fo meit, biefen boppelten Bmed ale bic eigentliche Unparteilichfeit ihrer Stellung angufeben. Geit bem Dovember b. 3. fcbeint inbeg bierin eine Menberung eingetreten gu fein, und bat inobesonbere Die Leitung ber legten Miffien "erichopfeno" bargethan, wie man nicht verfahren barf, um nach Mugen ben Schein ber Barteilofigfeit gu bemabren. Wenn ber Brafibent bee Appelbofes fur jenen wichtigen Brogeg einen Dann auswählte, ber Richte mehr zu geminnen ober zu verlieren batte, fo mag bae flug gemefen fein, ba ibm felbft nicht unbefannt geblieben, welchen Ginflug Furcht ober hoffnung auf die Bandlungen eines Menichen auszuüben vermogen; wenn aber ber Ermablte bie Wahl gu febr gerechtfertigt bat, wollen wir unferer Geite une baruber fein Urtheil gestatten. Wir halten une an bie Thatfachen, mir halten uns baran, bag wir in bem gangen Laufe ber Brogeg - Berhandlungen auch nicht eine einzige Frage bee Berichtehofes vernommen baben, welche nicht vollige Zweifellofigfeit über bie Unfchulb bes Angeflagten athmete, mir balten une baran, bag man gur Erhartung beffen, mas man munichte, felbft bie in ber Criminal-Ordnung verbotenen Suggeftiv-Fragen nicht vermied, wir halten une an bie "öffentliche Meinung" welche fonft nur gu geneigt ift, fur einen politifchen Angeflagten Bartei ju ergreifen. Rehmen wir aber bies

Alles zusammen, bann ift ber Rechtsftaat ber Reugest in eine eigenthumliche Phaje getreten, und webe bem Geschlechte, welches ferner unter bem Schuge parteilofer Gerichte wohnen foll.

Rammerbericht.

Berlin, ben 7. Dezember. 83fte Sipung.
Der Prantbent v. Auerswald eröffnet die Sipung um 12 Uhr.
Das Protofoll ber letten Sipung wird verlesen und genehmigt.
Am Ministertisch figen die herren Simons, von Strotha, v. Rabe.
Die Rammer geht zur Tages Ordnung über, zur Fortsepung des Berichts ber Kommission fur die Gemeinde Ordnung Tit. II. junadit §. 9.

welche r nach bem Borichlage ber Kommission lautet:
"Bum Zwede ber Wahl bes Gemeinderaths werden bie Gemeindewahler
(88. 4 und 5) nach Maaggabe ber von ihnen zu entrichtenben bireften Steuern (Gemeindes, Kreise, Bezirfe, Provinziale und Staatsabgaben) in ben Gemeinden, wo die Mable und Schlachtfleuer besteht, nach Maaggabe

ibres Ginfommens, in brei Abtheilungen getheilt."
"Die erfte Abtheilung besteht aus Denjenigen, welche bie hochsten Betrage bis jum Belaufe eines Drittels bes Gesammtbetrages ber Steuer aller Gemeindemahler entrichten, ober welche bas bochfte Ginfommen bis gum Belaufn eines Drittels bes Gesammt-Ginfommens aller Gemeindemahler heinen."

"In bie erne Abiheilung gehört auch Derjenige, beffen Steuerbotrag ober Einfemmen nur theilwelfe in bas erfte Drittet fallt. Die übrigen Wähler bilben bie zweite und britte Abtheilung; bie zweite reicht bis zur halfte ber Gesammt-Steuer, refp. bes Gesammt-Ginfommens biefer Wähler."
"Steuerzahlung und Ginfommen ber Ehefrau werben bem Ihemanne, Steuerzahlung und Einfommen ber minterjahrigen Rinber werben bem Bater angerechnet."

ter angerechnet,"
"Steuern, bie fur Grundbeng ober Gewerbebetfieb in einer anderen Gemeinte entrichtet werten (S. 3), find bei ber Bilbung ber Abtheilungen nicht angurechnen."

"Die Dienfte (g. 49) fommen gleich ben Abgaben in Anrechung."
"Rein Babler fann zweien Abthoifungen zugleich angehören."
"Läßt fich weber nach bem Steuerbetrage ober Ginfommen, noch nach alphabetischen Ordnung ber Namen bestimmen, welcher unter mehreren Mablern zu einer bestimmten Abtheilung zu rechnen ift, so entscheitet

"Jebe Abtheilung mahlt ein Drittel ber Mitglieder gum Gemeinderath, ohne babei an bie Wähler ber Abtheilung gebunden zu fein."
Dierzu hat ber. Abg. Kubne ben Berichtag eingebracht, ben ganzen & Behufe einer zu erreichenden Uebereinkimmung mit bem §. 15 bes inzwischen (26. Nev.) erschienenen Wahlgesepes zum Beltshaufe an die Kommissten zurückgeben zu laffen. In ber Dieussten mirtien zurückgeben zu laffen. In ber Dieusschen mirt faft ausschließlich bie Dreis-Klaffen Wahl empfehlen (v. Binde, Trieft — ze. — —) ober be-

ftritten (Sperling, Saegert, Wulfsbeim, Moemes.)
Bei ber Abstimmung wird ber erfte Sap, welcher bas Princip ter Rlaffenwahl ausstellt, in besonderer Abstimmung weiter aber ber gange Sap ungertrennt mit Ausnahme bes 4ten Sapes, welcher bereits bei S. 4 gestrichen worden, angenommen,

Die § 10 und 11, gleichlautend im Regierungs-Intwurf und Kommiffions Verschlage, werden unverändert und ohne Debatte angenommen.

§ 10. Geberen ju einer Abtheilung, mehr als 500 Wähler, so fann bie Bahl nach Bezirfen geschehen. Auch bie aus mehreren Orthaften bestehenden Gemeinden können in Wahlbezirfe eingetheilt werden. — Die Anzahl und bie Grenzen der Bahlbezirfe, so wie die Anzahl der, von einem jeten derselben zu wählenden Gemeinde Verorderten werden nach Maaßigabe ber Jahl der Wähler von dem Gemeinde Verftande seftgesest.

gabe ber Bahl ber Wahler von bem Gemeinter Borflande feftgefest.
5. 11. Bei Gemeinten welche mehrere Drifchaften umfaffen, fann ber Bezirkerath nach Berbaltnif ber Giuwohnerzahl beitimmen, wie viel Mitglieber bes Gemeinteraths aus jeber einzelnen Ortschaft zu mah-

len und.

5. 12. Die Salfte ber, von jeber Abtheilung zu mablenden Gemeins de Bererdneten muß aus Grundbesigern (Cigenthumern, Rießbrauchern und folden, die ein erdliches Besigrecht haben) bestehen. Besinden sich in einer Gemeinde gar keine oder nur sehr wenige Grundbesiger, so konnen statt derselben, oder gleich ihnen, Pachter gewählt werden. Die nabere Bestimmung hierüber ift von dem Bezirksrathe für jeden einzelnen Drit zu tressen. Ju diesem S. 12. hat der Abg. Jacobs ein Amendement eingebracht, nach welchem nicht die Balfte, sondern zwei Brittbeil ber von jeder Abtillung zu wahlenden Gemeinde Berordneten aus Grundbesigern bestehen foll. Nachdem die Abg. Jacobs, Denzin, Graf Yorf str. und die Abg. Wachler und Tannau gegen biesen Berbesserungsvorschlag gesprochen, wird der Paragraph in seiner ursprünglichen Kassung angenommen.

Der S. 13. wird mit Aufnahme ber Amendements ber Abg. von Binde und Mengel in ber Kaffung bes Regierungsentwurfs, aus welchem bei 3) die Commission die Worte: "in gleichen die Mitglieder ber hoheren Gerichtshofe" gestrichen hat, angenommen. Der S. 13. lautet beingemäß:

13. lautet beingemäß:

S. 13. Mitglieder bes Gemeinderathes fonnen nicht sein: 1) die vom Staat ernannten (Amendem, v. Binde) Mitglieder der Aufsichts Behörde (S. 79.); 2) die Mitglieder die Gemeinde Bornandes und die sonutigen Gemeinde Beamten; 3) die Mitglieder der Kreise, Stadts und Landgerichte mit Einschluß der Einzelrichter ihrer Gerichtschrengel; imgleichen die Mitglieder der höhern Gerichtschöse; 4) die Beamten der Staats Anwaltschaft; 5) die Bolizeibeamten; 6) die zum stehnden heere und zu den Landwehrtammen (Amend. Nenzel) gehörenden Personen. Bater und Sohn, sowie Brüder, durfen nicht zugleich Mitglieder des Gemeinderaths sein. Sind bergleichen Berwandte zugleich Mitglieder des Gemeinderaths sein. Sind dergleichen Berwandte zugleich erwählt, so wird der allein zugelaffen. Die folgenden SS. 14, 15, 16, 17 und 18. gleichlautend im Regierungs Entwurf und Kommissions-Borschlage, werden unverändert und ohne

Debatte angeneumen.

§. 14. Die Mitglieber bes Gemeinderathes werden auf 6 Jahre gewählt. Bedoch verliert jede Wahl ihre Wirfung mit dem Aufboren ber Wählbarfeit (§. 4.). Alle zwei Jahre scheidet ein Drittel aus und wird burch neue Wahlen ersest. Die das erfte und zweite Dal Ausscheidenden verben fur jede Abtheilung burch das Loos bestimmt.

S. 15. Gine Lifte ber Gemeinbemabler, welche bie erforberlichen Gie genschaften berfelben nachweift, wird von bem Gemeinde Borftande geführt und alljährlich im Juli berichtigt. Die Lifte wird nach den Wahlbattheis lungen und in dem Falle bes S. 10. nach den Wahlbezirfen eingetheilt.
S. 16. Bom 1, die 15. Juli schreitet der Gemeinde Borftand zur Berichtigung der Lifte. Bom 15. die zum 30. Juli wird die Lifte in einem oder mehreren, zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Lofalen in der Gemeinde gegen die Richtigkeit der Lifte bei dem Gemeindevorstande der meinte gegen die Richtigkeit der Lifte bei dem Gemeindevorstande Ginwens dungen erheben. Der Gemeinderath entscheidet darüber die zum 15. Aus zufung an den Bezirfsrath zulässig, welcher dinnen vier Wieden entschlitig entscheidet. Soll der Name eines einmal in die Lifte ausgenommenen Einzwohners wieder ausgestrichen werden, so ist ibm tieses unter Angabe ber

Grunde 8 Tage vorher von bem Gemeindevorstande mitzutheilen.

§. 17. Die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung bes Gemeinderaths ninden alle 2 Jahre im Rovember flatt. Die Wahlen der dritten Abtheilung erfolgen zuerst, die der ersten Abtheilung zulegt. Außergewöhnliche Wahlen zum Ersahe innerhalb der Wahlperiode ausgeschiebener Mitglieder können von dem Gemeinderathe veranlaßt oder von dem Bezirksrathe angeerdnet werden. Der Ersahmann bleibt nut bis zum Ende terjenigen 6 Jahre in Ihätigkeit, auf welche der Ausgeschiedene gewählt war. Alle Erzgänzungs oder Ersahwahlen werden von denselben Abtheilungen und Bezirkse (S. 10.) vorgenemmen, von welchen der Ausgeschiedene gewählt war. Ift die Jahl ber zu wählenden Gemeinde Berordneten nicht durch 3 theile dar, so ist, wenn nur einer übrig bleibt, dieser von der zweiten Abtheilung den einen und die dritte Abtheilung den andern.

S. 18. Der Gemeinterath hat jederzeit die nothige Bestimmung gur Erganzung ber erforderlichen Angahl von Grundbesthern (S. 12.) zu trefesen. It die Bahl ber Grundbesther, welche zu mahlen find, nicht durch die Bahl ber Bahlbezirfe theilbar, so wird die Bertheilung auf die einzelnen Bahlbezirfe durch das Loos bestimmt. Mit dieser Beschränfung konnen die ausscheibenden Mitglieder des Gemeinderaths jederzeit wieder gewählt werden.

S. 19. "Die Wahlen erfolgen durch mundliche Stimmengebung." Dies

fer S. wird nach dem Borichlage ber Kommission und ohne Debatte geürichen.

5. 20. Bierzehn Tage vor der Wahl werden bie in der Lifte (§5. 15. 16.) verzeichneten Wähler durch den Gemeindevorstand zu den Wahlen mittelft schriftlicher Ginladung ober ortsüblicher Befanntmachung berusen. Die Einladung oder Befanntmachung muß das Lokal, die Tage und die Stunben, in welchen die Stimmen bei dem Wahlvorstande abzugeben sind, genau bestimmen. — wird nach Abweisung eines Amendements des Abg. Moewes

Der Finangminifter zeigt ber Rammer bie in heutiger Sigung ber zweiten Rammer erfolgte Borlegung bes Budget von 1850 mit bem Bemerken an, baß barin bie laufenben Ausgaben burch bie laufenben Einnahmen vollkommen gebeckt find, von einem Deficit alfo teine Rebe fein kann.
Ferner theilt ber Minifter ber Rammer mit, baß und wie bie neulich von

beiben Rammern ju ben Gifenbahnbauten bewilligten 21 Millionen beschaftt werben murben ohne Auleihe und Emission von Bapiergelt. Gin fast allgemeines Bravo folgte biefer ber preußischen Ginanzlage so gunftigen Dar

fegung.
Der Prafitent schloß bie Sitzung um 41 Uhr und beraumte in Anbetracht bes Keiertages in ber fatholischen Kirche bie Sitzung auf morgen erst um 12 Uhr an. Der Abg. Ritter jedoch bat die Kammer, nachsehen zu wollen, wenn die fatholischen Mitglieder, die 5 Millionen vertreten, nicht erscheinen wurden. In Kolge besten beraumte der Brafitent die nächste Sizzung auf Montag 10 Uhr an und theilte mit, daß die Versammlung behuss Erledigung sammtlicher ihr vorliegenden Arbeiten wochentlich wenigstens zwei Abendstyungen abhalten werde.

3weite Kammer.
70fte Sigung. Prafibent: Graf Schwerin.
Eröffnung ber Sigung 42' Uhr. Am Miniftertisch: v. Mantenfiel, Rabe und Reg. Commiff. v. Barwald.
Nach Berleiung bes Protofolle ber vorigen Sigung, Urlaubsbewilli-

gungen z. erhält zuern ber Kinangmin ifter bas Wort. Im Auftrage, St. Majestät bes Königs übergebe ich ber Kammer ben. Staatshaushalts Ctat pro 1850. Die Einnahme wird banach betragen: 91,302,353 Thaler, die Ausgabe 91,293,140 Thir, so daß sich ein Ueberschuß von 9213 Thir, berauseillen wird. An außerordentlichen Ausgaben werden noch 4,934,000 Ihr erforslich seine biese werden zu größeren Bauten, zu Zwecken für die Marine zc. verwendet werden.

Dem Etat ist ein Bericht beigegeben worden, welcher die näheren Spe-

sialitäten enthält.
Sodann übergebe ich ber boben Kammer eine Denkichrift, welche bie Ausgaben für militärische Zwecke in Schleswig Solstein, ber Pfalz, Baben und anderen von preußischem Militär zu besetzenden deutschen Landestheilen aussührt. Diese Mehrausgaben betragen 10,400,000 Thaler. An Gegenrechnungen werden erspart werden eirea 300,000 Thr.

Im laufenden Jahre find noch an außerorbentlichen Ausgaben 78,891 Tholer für die Abg. jur Arankfurter Bersammlung nnthwendig geweien; sobann Mehrausgaben über die veranschlagte Summe für die beiden biefigen Kammern 266,738 Ihaler. Für die Gisenbahnen (Dubahn, Wentphilische und Saarbrucker) werden 5 Millionen nothwendig sein, so daß im Gangen 204 Millionen erforderlich sind.

Bon biefen 201/2 Mill, Thirn, konnen aus Bestanten in ber General Staatskafie, theile von ber freiwilligen Anleibe ber, 8 Mill. Thir, fluffig gemacht werben. Die noch fehlenben 121/2 Mill. Ihir, werben beschaft werben konnen, wenn bem Finangministerio folgende Summen jur Disposition gestellt werben:

1) bei ber Saupt Bermaltung ber Staatsschulben fint 6 Mill. Ihlr. in Staatsschulben beponirt, welche in Caffen Anweisungen umgewandelt merten follen:

2) ber Bant fint 6 Mill. und ber Seehandlung 2 Mill. überwiesen warden Die Roufe to Mill.

worben. Die Bant hat jene Summe von 6 Mill, bereits bis auf 1 Mill, 100.000 Ihlr, abgeloft, Mein Boridlag gebt nun bahin, biefe lettere Gumme, bie, wenn fie jest zurückgegeben murte, vernichtet werben mußte, ber General Staatstaffe gur Deckung ber Ausgaben zu überlaffen. Gbenso wurte mit ben ber Sechandlung überwiesenen 2 Millionen zu

verfahren fein, so daß friese 3 Millionen 100,000 Thir, gutzu schreiben fein wurden. Gine Gefährtung bes Staats Gredits fann barin nicht gesunden werden, ba diese Kaffen-Anweisungen bereits im Umlauf find.
Gin ferneres Hilfemittel murbe fein, bag man bas sogenannte Cautions Deposition, bem Ainang Minister zur Disposition übergeben wolle. Die

Ein ferneres hilfsmittel murbe fein, bag man bas fogenannte Cautiens Depositum bem Kinang Minifter jur Disposition übergeben wolle. Die in biesem Tepositum enthaltene Summe beläuft fich auf c. 3,400,000 Thir. in Staatsichulbscheinen und janderen Papieren. Es wurden bemnach nur noch 500,000 Ihir. zu beschäffen sein. Diese werden aber aufgebracht werden, wenn die bei ben Regierungen von Balern, Sachsen und Baden bereits liquidirten 2,500,000 Ihir. eingeben; von Baben burfte bies freilich im nächsten Jahre nicht zu erwarten sein, bennoch bie nothigen 500,000 Iblr. wohl eingeben.

Nach biefen Berichlägen murben bie 204 Millionen Thaler beschaftt werden konnen, ohne bag es nothwendig wurde, ein neues Bapier Gelb auszugeben. Bergleicht bie bobe Rammer biefen Kinang Plan mit ben in anderen

Lanbern aufgestellten, fo hofit die Regierung Er. Maj., baß bie Rammer bemfelben bestimmen merbe.

Der Etat und die Beilagen werben barauf einer Commission übergeben, welche aus 7 Mitgliedern ber Contral-Budget Commission und aus 7 Mitgliedern bes Kinang Ausschuffes besteht.

Mitgliebern bes Kinang Ausschuffes besteht. Die Rammer geht fobann gur Berathung bes Gefen Entwurfs megen Abanterung einiger Bestimmungen bes Gesches vom 3ten Januar 1845 u. 3. Gesen Entwurf, betreffent bie Ergangung und Abanberung ber Ge-

meinheitstheitungs Ordnung vom 7. Juni 1821, über!
Darauf wird nach kurzer Debatte ber Geses Intwurf wegen Abandes rung einiger Bestimmungen bes Gesesse vom 3. Januar 1845, betreffend bie Bertheilung von Grundfüden und bie Grundung neuer Ansiedelungen nach bem Antrage ber Agrar & Commission mit Ausnahme bes §. 2. unverandert angenommen; §. 2. aber nach bem Borchlage ber Commission, so baß bas Geses nun nach bem Beschluß ber Kammer solgenbermaßen

S. 1. Die SS. 2. bis 5. einschließlich bes Gefeges vom 3. Januar 1845 betreffend die Jertheilung von Grundukken und die Gründung neuer Ansietelungen (G. S. 1845. S. 25.), sowie die Deflaration vom 7. August 1846 betreffend die Anwendung des S. 2. dieses Geseges (G. S. 1846. S. 395.) werden hiermit aufgehoben. Beräußerungs-Berträge jeder Art, durch welche Grundukke zertheilt, von einem Grundsüde einzelle Iheile abgezweigt, oder Grunduke, welche Jubehör eines andern Grundsükfe sind, von diesem abgetrennt werden sollen, muffen von dem Gerücke, vor welchem sie abgeschlessen, oder ihrem Indalte oder der Unterschrift nach anerkannt worden find, unmittelbar nach ihrer Aufnahme demjenigen Gerichte zugesendet werden, welches das hypothesenduch der betreffenden Grünstücke zu führen dat, sosen dieses Gericht von dem ersteren verschieden ist. Dieselbe Beryflichtung wird, in Erweiterung der Verschrift des S. 31. der Berordnung vom 2. Januar 1849 (G. S. für 1849. S. 10.), den Metaren außerleat.

ben Motaren auferlegt. §. 2. Die Abichreibung berf Trennutide im Sppothekenbuche, beren Uebertragung auf ein anderes Kolium, bie Aushändigung des Baufonsenses zu neuen Anniedelungen, sofern ben Borschriften der §s. 27. und 28. des Geseges vom 3. Januar 1845 genügt ift, sowie die Berichtigung des Befistitels für den Trennstückserwerber, find von der im §. 7. Nr. 1. und in den §§. 25. und 26. des Geseges vom 3. Januar 1845 gedachten

Regulirung ferner nicht abhängig.

§. 3. Alle im §. 1. des gegenwartigen Geseyes bezeichneten Berträge find pon dem Gerichte, welches das Sypothesenduch des zertheilten Grundsstücks zu führen hat, sofort, nachdem sie zu seiner Kenntniß gelangt find, in beglombter Abschrift demjenigen Landrathe oder Magistrate zuzusertigen, welchem nach §. 8. des Geseyes vom 3. Januar 1845 die im §. 7. Nr. 1. und in den §§. 25. und 26. desiehen vorgeschriebene Regulirung obliegt. Nach dem Empfange dieser Abschrift hat sich der Landrath oder Magistrat der Regulirung sogleich von Amtswegen zu unterziehen.

S. 4. Die im S. 20. bes Gefetes vom 3. Januar 1845 ben Regies rungen beigelegte Befugniß, in Källen, in welchen Streitigkeiten bei ber Regulirung entsteben, ein fofort vollstreckbares Interimiuifum foftzusen, wird auf alle Källe ausgebehnt, in welchen bie Regierung es fur angemeffen erachtet, bie befinitive Regulirung aufzuschieben.

Es folgt bie Berathung bes Gesetes: betreffend bie Ergänzung und

Abanberung ber Gemeinheitstheilungs Dronung vom 7. Juni 1821, und einiger anderen über Gemeinheitstheilungen ergangener Gefete Das Geses wird mit Ausnahme bes §. 3, der nach ber Faffung ber Gemnissten angenemmen wird, von ber Bersamulung nach furger Debatte genehmigt, nur bei §. 9 entspinnt sich eine langere Debatte, an der sich bie Abg. Oppermann, Graf Ranits, v. Fock, v. Bismarck, Graf Arnim, ber Minister bes Innern und ber Berichterstatter betheitigen, angenemmen; zu bem §, 9 werden bie unten angeführten, von den Abg. Ambrenn und Graf

Arnim eingebrachten Bufape angenommen. Das Gefet lautet bemnacht bis zu §. 10, bis wohin bie Berathung bes Gefetes heute gebieben, folgendermagen:

Nat. 1.

Nadfolgende Berechtigungen: 1. jur Graferei und jur Augung von Schilf, Binfen ober Robr auf Landereien und Brivat-Gewäffern aller Art, 2. - jum Pflucen des Grafes und des Unfrauts in den bestellten Feldern (zum Krauten), 3. jum Nachrechen auf abgeerndeten Feldern, so wie jum Stoppelharfen, 4. jur Nugung fremder Aecker gegen hergebung des Düngers, 5. jum Fruchtgewinn von einzelnen Stücken fremder Aecker (zu Deputat-Beeten), 6. jum harzscharren, 7. jur Fischerei in stehenden oder fliegenden Privat Gewässern, 8. jur Torfnugung, sind, sofern sie auf einer Dienstdatfeit beruben, auf ben Antrag sowohl des Berechtigten, als bes Berrflickteten, nach den Grundsaben der Gemeinheitstheilungs Ordnung v. 7. Juni 1821, selbstständig ablösbar.

Auf die Theilung von Torfmooren, welche fich bereits vor ber Ginführung ber Gemeinheitstheilungs Dronung vom 7. Juni 1821 im gemeinschaftlichen Eigenthume befunden und seitbem barin erhalten haben, werden bie Borschriften biefer Ordnung ebenfalls ausgebehnt.

Art. 3. In fo weit bei einer Dehreren gemeinschaftlich guftebenben Berechtis

gung zur Graferei ober zum Krauten ober Nachrechen auf abgeernbteten Gelbern bas Maag und Berhaltniß ber Theilnahme aller ober einzelner Intereffenten nicht burch Urfunden. Judifate oder Statuten bestimmt ift, soll baffelbe für beren berechtigte Beffigungen als ein gleiches verhandelt werden. In Niederungsertschaften, wo der Autterbedarf der berechtigten Stellen überwiegend durch Grasschnitt beschaft wird, bleibt es den Bestigen der großeren Stellen genattet, zu beweisen, daß sie in den legten 10 Jahren vor Einleitung der Theilung in einem größeren, dem Niedhande oder der Alache ihrer Stellen entsprechenden Maage ben Grasschnitt benutt haben und erfolgt alsdann die Theilung der Graferei nach biesem Nupungs Bers

Mrt. 4.

Wenn der Umfang der auf einer Dienstdarkeit beruhenden Berechtigungen zur Ruthung von Schilf, Binfen oder Robr, zum Stoppelharken, so wie zur Torfnuthung nicht durch Urkunden, Judifate oder Statuten in anderer Weise seigestellt ift, so wird derselbe nach den Borschriften der §8.

52 bis 55 der Gemeinheitstheilungs Ordnung vom 7. Juni 1821 bestimmt, je nachdem die Berechtigungen die Düngung oder die Keuerung bezwecken; dabei kommen aber solche den Berechtigten gehörige Torsläger, welche zur Zeit der Andringung des Ablösungs Antrages noch nicht ausgedeckt sind, nicht in Betracht. Mit dieser letteren Maßgade sinden die §8. 52 und 54 der Gemeinheitstheilungs Ordnung auch auf Strenz und Brennholz-Berechtigungen in fremden Korsten Anwendung, wenn sich dieselben auf das Beschrinis der Berechtigten beschränken, und die Abrechnung der eigenen Dünsgerbereitungs und Keuerungsmittel nicht ausdrücklich durch Urkunden, Juspisate oder Statuten ausgeschlossen worden ist.

Art. 5. Die Gutichabigung fur bie Berechtigung jum Bargicharren, beren Berth übrigens nur nach bemienigen Rupen ju bemeffen ift, welchen bie Ausübung biefes Rechts bei Berbachtung ber Korftpolizei-Wefete ju gemahren vermag, barf, wenn bie Barteien fich nicht anders einigen, nur in Rente ober Rappital beiteben.

Art. 6.
Griclat die Aussebung der Tischerei Berechtigung bei Gelegenbeit einer nach dem Gesetze wegen Beschäftung der Borfluth vom 15. November 1811 vorzunehmenden Entwässerung, oder bei einer nach dem Gesetze über die Benutungs Anlage, so wird die Ablösung der Berechtigung auch in Zusunst nach den Porschristen dieser Gesetze bewirkt. Thenso behält es sein Beweinen bei den Bestimmungen der Kischerei Erdnungen für die Browing Bosen vom 7. März 1845, und sür die Binnengewässer der Browing Preußen von demselben Tage rücküchtlich der Ermittelung der dem Kischerei Berechtigten für solche Nachtheile, welche der Kischerei durch neue Anlagen zugesügt werden, zu gewährenden Entschätzung. In allen anderen Källen wird der Stutachten Sachverständiger setzechtigung in Brivat-Gewässern durch das Gutachten Sachverständiger setzechtigung in Brivat-Gewässern durch des Gutachten Sachverständiger setzechtigung in Brivat-Gewässern durch den Sutachten Sachverständiger setzechtigung in Brivat-Gewässern durch den Ichten Sachverständiger setzechtigung in Brivat-Gewässern durch den Ichten Sachverständiger setzechtigung in Brivat-Gewässern durch den Ichten Sachverständiger setzechtigten, welche dabei den von dem Berechtigten in den lepten zehn Jahren vor Andringung der Prechtigten, und diese ist, in Ermangelung einer anderweitigen Einigung der Parteien, in Rente oder Kapital zu gewähren. Hat der Beslattete auf die Ablösung angetragen, so in der Berechtigte außerthem zu verslangen desugt, daß ihm seine noch brauchdaren Kischeri-Gerähe gegen Arstal zu gewähren, das der Bes langen befugt, daß ihm seine noch den Kropesanten abaenommen weiden.

fat bes Werthes berfelben von bem Provocanten abgenommen werben.
Art. 7. lautet: "Statt ber nach Borichrift ber §§. 73. und 74. ber Gemeinheitstheilunge-Ordnung vom 7. Juni 1821 mit ben Roggen-Preisen fteigenben und fallenden Rente foll bei benjenigen Gemeinheitstheilungen, in welchen erft nach Berfündung bes gegenwartigen Geseses bie Art ber Entschädigung seftgeset wird, eine seste Gelbrente bestimmt werden. Eine Bereinlaung der Barteien über andere als feste Gelbrenten ift ununlaffia."

Einschabigung seitgeseht wird, eine seite Gelvente bestimmt werden. Eine Bereinigung ber Barteien über andere als seite Geldventen ift ungulaffig."
Art, 8. lautet: Die erst nach dem Cimritte der Rechtstraft des gegenwärtigen Gesehes seifgesehten Renten sind auf den Antrag sowohl des Berechtigten als des Berpflichteten, nach vordergegangener sechomonatlider. Kündigung, durch Baarzahlung des zwanzigsachen Jahresbetrages verselben ablöedar. Dem Berpflichteten ift es gestattet, das Kapital in vier auf einander solgenden einjährigen Terminen, von dem Ablaufe der Kündigungsfrist an gerechnet, zu gleichen Theilen abzutragen. Dech ist der Berechtigte nur solche Theilzahlungen anzunehmen verdunden. Welche nindeslens Andigungsfrist au gereinzahlungen anzunehmen verdunden. Welche nindeslens Andigungsschilch zu verzinssen. Der jedesmalige Rückstand ist mit fünf Prozent jährlich zu verzinssen. In so weit wird der S. 75. der Gemeinheitstheilungsschricht zu verzinssen. Inch über andere Zahlungs Termine und einen andern Ablösungssap zu vereinigen; seden darf der leptere nie den fünf und zwanziasachen Betrag der Jahrestente überkeigen. Beradvedungen, welche dieser Borschrift zuwöberlaussen, haben die Wirtung, daß der Berechtigte aus Grund derselben nurden, haben die Wirtung, daß der Berechtigte aus Grund derselben nurden fünf und zwanziasachen Betrag der Jahrestente zu sordern bestugt ist."

ftude nad ben 58. 19. 86. 94. und 114. ber Gemeinbeitetheitunge Ordnung vom- 7. Juni 1821 eingeraumte Befugnig, fur ben Sall, bag ber Dienft barfeite. Berechtigte auf bie Auseinanderfegung antragt, bie Art ber gu gewahrenben Gntidabigung ju bestimmen und ju mablen, ob er ben Berrechtigten nach bem Rugungeertrage ber Dienftbarfeit, ober nach bem Ber theile, melder bem Belafteten aus ber Aufhebung ber Dienitbarfeit ermacht, abfinden mill, wird biermit aufgehoben." Art. 10. "Rur Die auf Rorften haftenben Dienitbarfeiterechte jur Beibe, jur Graferei, jum Ditgenuß bee Bolges, jum Etreuholen und jum Plaggen :, Beibe: und Bulten : Diebe ift. corbehaltlich einer anderweiten Ginigung ber Betheiligten, eine Gntichatis gung in Lant nur bann ju geben und angunehmen, menn baffelbe jur Benugung ale Ader ober Biefe gerignet ift, und in biefer Gigenfchaft nachs haltig einen hobern Grtrag, ale burd Benugung gur Bolgucht ju gemahs ren vermag. Die Abfindung ift alebann bem Berechtigten ale Ader ober Biefe, unter Berudfichtigung ber erforberlichen Rulturfoften, angurednen. Die barque befindlichen Solzbeftante verbleiben bem Forfteigenthur der biefelben por ber Uebergabe bee Lanbes abraumen muß. In allen antern Rallen, namentlich auch in benen, welche ber §. 77. ber Bemeinheits theilunge Dronung vom 7. Juni 1821 bezeichnet, ift fur Die genannten Bes echtigungen eine Entichabigung burd Rapital ober Rente ju leiften und angunehmen. Die SS. 127. und 128. ber gebachten Gemei ronung werben hierdurch aufgehoben." - Bum S. 9. werben folgenbe Umenbemente angenommen:

Unenbements angenommen: Bon Graf Arnim: bem Art. 10. juzufügen: Bei ber Bestimmung ter Lage ber Absindungestache findet insbesondere 3. 61. ber Semeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 Anwendung. Bon Ambronn: am Schluß bes erften Sabes eine Bestimmung dabin

Ben Ambronn: am Schluß bes erften Sates eine Bestimmung babin jugufügen: Gur Dienstbarteitrechte, welche im Mitgenuß bes Golges und Streubolen bestehen, ift ber Grundbefiger besugt, in nur zur Golgzucht geeignetem Land die Entschädigung zu gewähren, wenn fie mindeftens 30 Morgen beträgt.

Schließ ber Sipung 4 Uhr. Nadfte Sipung: Montag 11 Uhr. Tages Dronung: Fortsesung ber Berathung bes heutigen Gesetes Berathung über ben Geset Entwurf wegen Ermäßigung ber Brief- Bortos Tare und über ben Geset Entwurf, betreffend bie Errichtung von Rentensbanken.

Berlin, den 8. Dezember. Der Finangminifter hat geftern ben Kammern ben Staatshaushalts-Etat fur bas 3ahr 1850
vorgelegt. In unferm Rammerbericht find die naberen Angaben
enthalten.

Die Agrarcommiffion ber zweiten Rammer bat ihren Bericht über die Begründung von Rentenbanken zur Ablöfung ber Grund-laften eingereicht. Die Commiffion bat fich danach fur das Prinziv der Rentenbanken ausgesprochen und eben fo die Bestimmung des ministeriellen Entwurfs zur Annahme empfohlen: daß das Ab-löfungsgeschäft durch Provinzialbanken erledigt werden foll.

Die ftatischen Rollegien werben ihrer Betition fur Beibehaltung ber Statteordnung von 1808 alsbald eine zweite Betition fur Beibehaltung ber Schlacht- und Mahlfteuer wenigstens als Steuer fur bas ftatische Bubget folgen laffen.

Das Amteblatt ber Konigl. Regierung zu Potedam enthalt eine Befanntmachung über bassenige, mas im Botedamer Regier.- Bezirk mahrend bes Jahres 1848 von einzelnen Communen zur Forderung bes öffentlichen Schulwesens geschehen ift.

Wie Die Conftitutionelle Correspondenz melbet, ift die Anfangs für gestern bestimmte Abreise Gr. R. S. bes Prinzen von Breugen mieber verschoben worden.

Berlin, 7. Dec. Se. Majestät ber Ronig haben Allergnabigst geruht, bem Kommandanten von Straffund, Obersten von Könneris, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Schweben und Norwegen Majestät ihm verliehenen Ritterkreuzes bes Schwert-Ordens zu ertheilen.

Berlin, 7. Dec. Das Juftig - Ministerial - Blatt enthält ben Allerhöchften Erlaß, betreffend bie Anrechnung bes Dienstes im biesjährigen Feldzuge in Schleswig und Jutland, so wie bei bem Rampfe bes Jahres 1849 in ber Bfalg und im Großbergogthum Baben ale Rriegejahr, bei Benfionirungen:

"Im Berfolg Meiner an bas Ctaate - Minifterium erlaffenen Drores bom 20. Rov. vorigen und 13. Februar biefes 3abres will 3d in Begug auf ben S. 8 bes Militair- Penfione-Reglements rom 13. Juni 1825 hierburch bestimmen, bag auch ber biesjabrige Relogug in Schleswig und Butland, fo mie ber Rampf bee 3abres 1849 in ber Bfalg und im Großbergogthum Baten, gur Unterbrudung bes bafelbft ausgebrochenen Aufftantes, ten an Gefechten betheiligt gemejenen Berjonen bei Berechnung ber Dienftzeit ale ein Rriegsjahr in Unrechnung fommen foll. Botebam, ben 6. Robember 1849.

Friedrich Wilhelm. (gegengeg.) bon Strotha.

Un bas Staats-Minifterium. Borftebenber Allerbochfter Erlag wird hierburch ten fammtliden Gerichtsbehorben gur Rachachtung befannt gemacht. Berlin, ben 29. November 1849.

> Der Juftig-Minifter Gimone"

Das Amte - Blatt bes Roniglichen Boft - Departemente entbalt folgende Berordnungen. 1) Spedition ber Correspondeng aus Reftobalen und einem Theil ber Deimproving nach Benedig ic. uber Berlin; 2) Groffnung ber Telegraphen . Stationen in Bote. bam und Samm fur ben Berfebr bee Bublifume; 3) Bergeichniß ber bem 1. Januar 1850 ab gultigen Abfappreife fur bie Englifden Beitungen; 4) Ginrichtung eines Boft 2mite gu Ronig

& Berlin, ben 7. Dezember. (Bant.) Wenn wir auch feit langer Beit, namentlich feitbem Die preufifche Bant fich eines eigenen Bantchefe gu erfreuen bat, gewohnt fint, uber bie monatliden Abidluffe berfelben nur ungunftig berichten gu tonnen, jo überzeugt uns boch bie burch ben beutigen Staatsangeiger verof. fentlichte " Monatobericht vom 30. November b. 3. " leiber auf's Deue, wie wenig ber Wefchaftevertebr biefes Inflitute ber bemfelben burch bie Betheiligung von Privaten mit 10 Millionen Thalern geworbenen Ausbehnung und Bedeutung emipricht. Der Beftand an Gilber- und Papiergelb hat im vor. Monate naturlich wieber und gwar um 1 1/2 Million gugenommen, mogegen ber Dotenumlauf um 3/4 Millionen abgenommen bat, fo bag, mabrend bie Banten anberer Staaten icon bie moglichften Anftrengungen bagegen machen, wenn ber Gelbvorrath bem Betrage ber ausgegebenen Roten fich nur einigermaßen nabert, wir jest bier bas Unerborte erleben, bağ ber Baarvorrath ben Rotenumlauf um 73, Millionen Thaler überfteigt," indem ber erftere 25 Millionen und letterer nur 171, Millionen betragt. Die geringe Bermebrung ber Bechfelbestante vom Oftober bat im Rovember wieder einer Berminderung von 366,500 Thalern Blag gemacht, Die Depositentapitalien fint abermale um 373,400 Ebaler geftiegen, mogegen aber biedmal bie Lombard-Beftanbe anenahmeweife fich nicht allein nicht verringert, fonbern fogar um bie große Gumme von 2,800 Thalern vermehrt haben. Die verichiebenen Forberungen und 21f. tiva ber Banf find im vorigen Monate um 30,500 Thaler und eben fo bie Buthaben Berichiebener um 1,181,900 Thaler ge-

Und trop biefes enormen leberfluffes mußigen Gelbes bort man noch taglich Rlagen, wie wenig coulant bie Bant bei Annahme von Wechfeln und Deport fet und wie fie fich bauptfachlich nur mit Incaffa-Gefchaften auf andere Blage fur eine jo geringe Provifton beichaftige, bag fein Banquier bamit irgendwie gu concurriren im Ctanbe fei.

d. Berlin, ben 7. December. [Rudblid auf Die De. batte uber bas Ablofunge. Bejen.] 3n bem Augenblid, mo bie zweite Rammer eben bie Berathung uber bas Ablofungs. geles beendigt bat, lobnt es fich mobl, einen prufenden Blid auf Die Stellung bes Minifteriums in Diefer Gache gu merfen. Die Stellung ift feltfam und eigenthumlich, wie feine andere, bie eine conflitutionelle Regierung inne batte. 3m erbitterten Rampfe mit ben Demofraten, im parlamentarifchen Gefecht mit ben Alt - Liberalen, fich ftugent auf bie Confervativen, fiellt fic bas Dinifterium burd biefe und anbere legal - revolutionaire Dagregeln "uber bie Barteien" - es gwingt feine mabren Greunde gu principieller Opposition, - es vereinigt nich gegen fie mit bem grollenten Biberfacher, ja es nothigt bem Tobfeinbe eine Unertennung ab, uber ben "Bruch bes ftrengen Rechte", - welche einer empfind. lichen Dieberlage gleichfommt. In unnaturlichem Gegenfat gu feinen Freunden, in ideinbarem Bundnig mit feinen Beinden, ichmebt es in einer eingebilbeten Bobe, ber jeber Balt feblen murbe, mußten nicht bie gurudgefesten Breunde auch ba bie Treue gu mabren, mo fie nicht vergolten mirb.

Ce if Die Schoog. Gunde ber Beit, ber Dangel an Glau. ben, welche auch biefes Unbeil gebiert. Bas bie pormargliche Regierung feit Sabrzehnten gefundigt, ba fie bas Glauben an fein Brincip, bie politifche Glauben flofigfeit gu ihrem Befenntnig machte, bas brudt fort und fort auf uns, wie ein Alp, und wird auf une laften, bie Buge und Ulmfebr erfolgt ift. -Weil man nicht ben feftem Glauben batte an bas gute, bas beilige Recht von oben, welches in noch großerem Daake eine beilige Bflicht ift, barum lieferte man fich im Dary 1848, über feinen eigenen Gieg erichroden, bem Beffegten gefeffelt in Die Bante; und weil auch jest noch tiefer Glaube fehlt, fonnen bie Dlannet Des Rovember es mobl erreichen, Die Demofraten gu beflegen und Die Liberalen in ihren Schranfen gu balten, aber nicht über bie Demofratie und ben Piberalismus zu triumpbiren. Dach bem Giege über bie Berfonen wirft man fich ihrer Doctrin in bie Urme. Und boch ift nichte matter, ichmacher, bem Tobe ficht. licher verfallen, ale biefe liberale Doctrin. 3bre eigenen Junger

glauben nicht mehr an fie, fie miffen nur um fie. Bie alles innerlich Unwahre, fo fubrt auch biefer boctrinaire Liberalismus ftere jum graben Wegentheil beffen, mas er will. Das nabrende Brob vermandelt fich unter feiner Beruhrung in tobtes Metall, welches Diemanten nabrt! - Die verichiebenen Rlaffen ber landlichen Bevolferung verfohnen, Die Dlaffe berfelben burch Banbe ber Dantbarfeit an Die Regierung feffeln, Die Landed.

Berlin, ben 7. December 1849.

refter u. Bergen, Inspecter ber frangef. Telegrapben; v. Strof, faif.

v. Dep, gresb. Bauptmann, aus Beimar; Baren v. Chambrier ans

Meuenburg; Bar. r. Durfing Delmfelbt, fon, ban. Gefantter, ans

Samburg: Demberr Dr. Ritter ans Breslau: Brofeff. Griepenfer! Dr. ber Bbil., aus Braunfdweig: Bar. D. v. Retbid ilb aus Baris,
- S. Am Donnerftag bielt ber Brebiger fr. Reinife einen Bortrag

im Gefellicaftshaufe uber ben Walbediden Bregeg. BBir batten gemunicht,

baf or. Web. R. Labbel und ber or. Ctaate Anwalt benfelben mit ange

bei Dund, um megen ber Eterung ihrer 3llumination Schritte gu thun,

or. Stattverertnete Lange theilte mit, bay er feine Rlage bereits tem

Staate Anmalt übergeben, mas auch von allen Unteren gefdeben mirt

Daditem wollen fich bie Berren bei Abmeifung ber Rlage an bas Che

Bribunal menten! Bon bem Steinewerfen, Begiegen unt ben Beidimpfur

gen ber Celbaten und Connabler mirt allertinge Richts erwahnt merten.

partelife ftebenbe Correfpontence Bureau beidwert fich febr bitter

3ten vielleicht gu I fen erwartet baben, jene 2 ebligaten Edune feien am

Onte gar von ben "prengijden Bluthunben" auf friedliche Burger gefallen

confitutionelle Weffinung und treue Anbanglichfeit bee frn. Balbed an

ben preufifden Ronigetbron erwiefen baben, ift freilid Mandes in birfem

Artitel moglich, und wir fonnen uns auch über bie Entruftung ber Com-

pagnie 6. B. nicht munbern, bag man ihr, bie feit anberthalb Jahren bie

Mal enentlich mit jenem Ausbrud geschmabt bat, eine folde Grabbang

zutrauen konnte, — wenn aber is. B. bie Gewogenheit haben will, und ein vollftandiges Gremplar feiner Mummern (ten April nicht zu vergesten) auf 24 Stunten leiben zu wollen, so find wir sehr gern bereit, ibm

ein fleines Regifter aufguftellen von ter Art und Beife, wie G. B. Die

preugifde Armee und Die preugifde Regierung ju befprechen und gu ber-

badtigen gewohnt geweien ift. Dag in rem verehrlichen Gorrefpontence Burcau eine recht bubiche

Sammlung bon Sanbidriften vorbanten fein mnfi, bezweifeln wir feinen. Augenblid und burgt bafur bie große Bielfeitigfeit ber nadrichten aus beu jum Dienft Gebeimmit verpflichteten Ministerials und fonftigen Bureaur, Babrideinlich benntet fich unter biefen Sanbibriften auch bie befannte Ers

öffnungerebe ber Rammern. Much zweifeln wir feineemege, bag bie Gamm-

folder Banbidriften bie Bauptbeidaftigung von G. B. ausmacht.

Tie neueften Greigniffe rechtfertigen mohl eine Grinnerung an gelne Momente ber entichlafenen Rationalversammlung, in welcher fich albed belanntlich auf ber Linfen befant.

ntereffen und Thaten jener Partei, welche bie preugifche Armee ungahlige

s baruber, bag mir in feinen patrictifden Grgunen über bie Bergange am

unt ferrert une auf, ibm folde und abnliche Muebrude nachjumeifen.

Das hodft verehrliche unt auf ber Binne ber Barteien bochft un

Radbem bie Berren Unrub, Reuter und Weichfel competent bie

8. Am Donnerftag Mittag perfammelten fich alle 3lluminateure

bert batten.

† Ang. Fremte: Graf Batoni aus Baridau; Relfd, Di

cultur und ben Boblftant beben, bas find bie fcon flingenden Motive fur Diefes Ablofungegefes. Aber mas wird man ftatt allebem erreichen? Die Rirche an ihrem boppelt verbargten But ichmer beeintrachtigt und ben Gemeinden gur Lat fallenb, ber Stand ber großen Grundbefiger burch materielle Berlufte in feinem Recht und burch bie Urt ber Bebanblung in feiner Ehre gefranft, ber Bauernftand burch bie Bereicherung mit frembem Gut en bie Revolution verfauft, ber leer ausgebende Broletarier weibifch erbittert, bas gange Bolf an ber Beiligfeit bes Rechts eben fo febr zweifelnb, ale an bem Billen ber Dbrigfeit, ed zu mahren, bas ift ber Bind, ben man faet; - und nicht Rube, Friebe und Bobileben wird man banach ernbten, fonbern verheerenben Sturm; fo bringt es Gottes Dronung mit fich!

+ Berlin, ben 8. Dec. (Friedens - Unterhanblung mit Danemart.) In ben nachften Tagen werben bie banifchen Bevollmächtigten, Die herren v. Bechlin und v. Rheeby, eintreffen, um bie Friedend-Unterhandlungen einzuleiten und, wie mir boffen,

gu Enbe gu bringen.

0* Mus bem Phriper Rreife, ben 6. Dezember. (Bur nneren Diffion.) Auf Beranlaffung bee "Bereine fur bie innere Miffion an ber Bione" murbe am 3. b. DR. nach Dolis, einem febr großen Dorfe mit einer Gifenbahn . Station, eine Berfammlung berufen, um in berfelben barüber ju verbanbeln, auf welche Beife am beften und ichnellften eine beffere Beilighaltung bes Conntage wieber einzuführen fei, und wie baburch auch im Allgemeinen auf bie Befferung bes Befinbes zu wirfen. Eros eines ranben Bintertages, bagu eines Arbeitetages, waren wohl gegen 450 Theilnehmer aus allen Claffen ber landlichen Bevolferung ericbienen, Die obne Musnabme einen regen Ginn fur Die Bichtigfeit ber Frage befundeten. In Folge mancher guten Boridlage einigte man fich babin, bag bie großeren Gutebefiger, Bachter und bauerlichen Birthe bas Wert bamit beginnen wollten, ibre Dienftleute regelmäßiger jum Besuche ber Rirche anguhalten, bei ihnen gemeinnupige, religiofe und patriotifche Schriften gu verbreiten unb in ben Conntagoftunben aus benfelben felbft vorgulefen; endlich auch bas Tifchgebet wieber einzuführen. Dit Gottes Gegen wirb bas Wert einen guten Fortgang baben.

Schlieflich wurde eine Abreffe gegen Die Ginfubrung ber Givil . Che an Ge. Dajeftat vorgelefen, allgemein mit Freuden gebilligt und unterzeichnet, fo viel es noch an bem Abende mog-

Bromberg, 18 Dov. Die Grearbeiten an ber Oftbabn find bis auf 1/4 Deile ber Stadt nabe gerudt. Fahrbar wird bie Babn mabricheinlich fein im November 1850 bis Edneibemubl, im Rovember 1851 bie Bromberg. Bur Bollenbung ber Babn von Driefen bie Bromberg find 214,000 Gentner gewalzter Babnichienen und 1810 Gentner Schienen fur Wegubergange erforberlich. Die Brude über Die Brabe foll, bem Unichlage gemäß, aus 6 Bogen befteben, 40 Gug uber ben Bafferfpiegel Bobe und 2 Bafferdurchläffe baben und 80,000 Rtblr. foften. Leiber foll fie nicht fo breit gebaut merben, um gugfeich ale Weg fur Subrwerte bienen gu tonnen. (D. 3.)

L Dofen, ben 5. Dezember. (Lofales.) Die nadifte Beichmornenfigungeperiobe, wie ein Mudbang im Berichtogebaute befagt, am 10. Dezember b. 3. ihren Anfang nehmen .. 3m Bangen tommen gwolf Unterfndungefachen gur Berbandlung, barunter brei politifche, 1) gegen ben befannten Safob Rrotomefi megen Cochverrathe; 2) gegen ben Landwehrlieutenant Reumann, megen Banbeeverrath und 3) gegen ben Echmieb Balentin Janfomefi und feinen Complicen ben Buchbinber Julius Bingler, megen Dajeftate.

beleidigung. Gin Berein gur Ausstellung von Gewerbeerzeugniffen aller Art

bat fich bier gebilbet. Bleichfam ale Revange fur bas bei ben Deutschen übliche Sprichwort: "polnifche Birtbichaft" ift bier ein Bilb ericbienen mit ber Unterfdrift: "Deutsche Birthichaft," welches einen Grecutor und einen Genbarmen barftellt, wie fle einen polnifchen Bauer aus feinem Baufe jagen und einen beutschen Roloniften an feine Stelle fegen. Bieber ein frampfbafter Berfuch, um bie polnifden Landbewohner gur großeren Theilnahme an ber Liga poleta, welche einguichlafen brobt, aufzuftacheln. Dug man nicht babei an ben Stein bes Spfiphus benten?

A Breslau, Den 5. Dezember. (Rird)liches.) An mehreren Orten unferer Broving gebt jest bas bemofratifche Treiben von ber beutich = tatholifchen und freigemeindlichen Bartet aus. Es wird auch bei vielen Belegenheiten fleißig fur Rintel und beffen Befinnungegenoffen gefammelt. Daneben nimmt fich aber bie Demofratie nicht ubel, gegen Diejenigen, welche gur Gammlung von Unterfdriften gegen bie Bevorzugung ber Civilebe aufmuntern, gemaltig gu bonnern. Unter ben gablreichen bierauf bezüglichen Betitionen fonnen wir nicht umbin auf eine ber Communalbeborben bes (überwiegend evangelifchen) Stadtchens Freiban aufmertfam ju maden, gerate weil fle von Communalbeborben ausgebt.

" Dlünfter, ben 6. Decbr. [Lotales.] Die heutige leste Beidmornen . Sigung erhielt bas Bublifum in eine lebhatte Gpannung. Rach Befeitigung eines langere Beit fcmebenben Competenge Conflictes zwischen bem babenichen Rriege = und bem biefigen Civirgericht, murbe beute ber Brogen bes Caffen - Controleurs Biebenbrud von bier, angeflagt an bem Rampfe in Baben als

Freischarler fich betheiligt zu haben, verbandelt. Biebenbrud marb nicht mit ben Baffen in ber Band ergriffen, fonbern nach ber Dieberlage ber Aufftanbifchen in Beffen gefangen genommen. Es murbe berfelbe fur nicht ichulbig er-

fr. Geheimrath Balbed mirb am 10. bier in feinem Geburte.

Die biefige Burgermebr bat bie som Staate empfangen Bewehre wieber abgeliefert.

Die Confereng ber rheinischen und weftpbalifchen Bifcofe. gur Berathung ber Schulangelegenheiten, wird vorerft noch nicht

Statt finben

Duffeldorf, 5. December. Die feche Regierunge-Rathe, welche voriges 3abr am 24. Dov. fuepenbirt murben, weil fie fich im Bleno ber Regierung gegen bie gwangsweise Durchführung ber

Steuergablung erflart hatten, ale von Geiten ber aufgeloften Dational . Berfammlung bie Steuerverweigerung befchloffen mar, baben jest Unichreiben erhalten, bag fie in tommenber Boche fich nach Berlin gu berfugen batten, um bort bor einem Disciplinar-Gerichte fich zu verantworten. (R. 3.)

+ Wien, 3. Dec. [Witterung. Gerüchte. Mus Ungarn u. ber Turtei.] Die Bege find nun mieter fo meit fabrbar, bag bie Communication regelmäßiger ju merben verfpricht. Dit Beitungen und Briefen find mir noch immer im Rudflande.") Die Berliner Blatter merten in Diefem Augenblid bier mit einem gwiefachen Intereffe gelefen. Die beutiche Grage und ber Balbed. iche Procep verlangen Die Anficht aller Barteien, um iber fie einiges Licht zu erfangen. Das, was unfre Beitungen biertber bringen, genügt bem Bublifum burchaus nicht. Bas bas lestbin von mir gemelbete Berucht von bem Borruden bes bohmifden Obfervationecorpe gegen bie fachfiche Grenze betrifft, fo grundet fic baffelbe auf eine Darid-Orbre, welche bem Corpe jugegangen ift, beren Inhalt aber nicht weiter befannt ift, und murbe mit einer ploBlichen Abreife bee Miniftere Schmerling nach Frankfurt in Berbindung gebracht, welche aber gar nicht erfolgt mar.

Die geftern erwartete Aufbebung bee Belagerunge . Buftanbee erfolgte nicht und es icheint, bag bie Bufunft meine Ihnen ichon. por langerer Beit mitgetheilte Bermuthung beftatigen werbe, baß ber Belagerungeguftand nicht eber aufgehoben merbe, bie alle proviforifden Befege bes Landes erlaffen feien. Die Thronbefteigung bes Raifers murbe burch eine einfache Familien-Tafel gefeiert. Die Gruennung bes Grafen Gpulgi zum Iften Abiutanten bes Raifere icheint fich nicht ju bestätigen.

In Ungarn courfiren bin und wieber Roffuth - Debaillen von ber Große eines preugifden Thalere, welche auf ber einen Geite bas Bilb Roffuths mit ber Ranbichrift "Ludwig Roffuth, geboren ben 25. April 1806", auf ber anbern Geite bas republifanische Bappen Ungarne mit ben Borten "Gott ichuse Ungarn" tragen.

Mus Schumla melbet man, bag am 28. Oft. 1500 Bolen unter Anführung ber Gurften Bamoiety, Boftergamoveto und General Biffowety angefommen und von bem Gouverneur von Schumla auf bas Befte aufgenommen maren.

") Wir auch, benn biefen Brief felbft erhalten wir, fatt am 5ten,

Bien, ben 5. Dezember. Ge. Daj. ber Raifer baben an ben Landeschef von Dberofterreich, herrn Dr. Alvis Fifcher, ein Santbillet gerichtet, worin fur ben berglichen Empfang in Dberöfterreich und in ber Sauptfladt Ling ber landesvaterliche Dant ausgesprochen, und jugleich bem herrn Landeschef aufgetragen wird. Diefe faiferliche Unerfennung gur allgenteinen Rennmiß ju bringen. Die geftrige "Biener Beitung" enthalt Die Bestimmungen bes neugeftifteten grang . Jofephe . Drbene. Diefer Drben, beffen Stiftungstag ber 2. Dezember, ale ber erfte Jahredtag ber allerhochften Thronbefteigung, ift, tragt als Devife ben faiferl. Bablfprud: "Viribus unitis" und mirb fur ausgezeichnete Berbienfte jeber Art ohne Rudficht auf Geburt, Religion und Stand in brei

Raifer, als immermabrendem Grogmeifter, ertheilt. Bor einigen Tagen find Roffuth's Mutter und feine beiben Schweftern Brau b. Deglenyi und Frau b. Rutttap, bengleichen ber Dann ber Letigenannten, Gerr v. Rutttap, ber fich im Beftber Reugebaube in Untersuchungehaft befant, auf freien Bus gefest morben.

Rlaffen (Grogfreuge, Comthure, Ritter) von Gr. Dajeftat bem

In Rrafau befinden fich noch einige hundert frante ruffifche Solbaten, zu beren Dbbut fich ber ruffifche Beneral Caboleff und zwei Oberften bafeloft befinden. Dies ift ber gange Reft von ber großen ruffifchen Beeresmacht auf ofterreichifdem Boben. Die Lynchjuftig greift in Galigien auf eine bedauerliche Beife

um fic. Gin einziges Dominium im Tarnower Rreife bat 17 Untersuchungen über Morbtbaten, welche burch eigenmachtige Juftig ber Bauern an Dieben begangen murben.

Much ben Befigern 4 1/2 procentiger Detalliques mirb geftattet, bie fälligen Binecompone in 5 proct. Detall. fatt in baarem Gelbe ju erheben, boch fteht ju erwarten, bag Riemand von biefer Bestattung Gebrauch machen wird, ba 5 proct. Detall. nur 94 fteben, Gilber aber 10 Bret. Aufgelb bringt und bies baber icon einen Untericied von 16 Bret, macht

. Stuttgart, 2. December. | Bur Gtanbeverfamm. lung.] In ber geftrigen Radmittagefigung ber Stanbeverfammlung murbe ber Berr Schober jum erften Braftbenten und Robinger gum greiten Brafibenten mit großer Dajoritat gemablt. Beibe offen erflarte Republifaner und ber Erftere burch fein thathiges Birfen im bemofratischen Ginne in Der meiland Baulefirche jur Genuge befannt. Dach ben Genannten batte Romer Die meiften Etimmen, boch zweifelt man nicht baran, bag ber Ronig bie Babl ber Erfteren beftatigen mirb. In ben fruberen ftanbiichen Berfammlungen murben bie Plage ben Abgeordneten bes Panbes und ber Stabte burch bas Loos angewiefen; Diesmal mablten bie Abgeordneten ihre Blage. Auf ber außerften Linfen fab man Se. Durchlaucht ben gurften von Balbburg-Beil feinen Gis einnehmen; auf ber augerften Rechten nabm General b. Rupplin, Departementechef bes Rrieges unter bem Darzminifterium, feinen Blay. Die Ihronrede wird beute in allen Rreifen mit Theilnahme beiprochen; ber barin gefdilberte Buftanb unferer Finangen, namentlich bie Angabe, bag bie orbentlichen Staatseinnahmen gur Dedung ber orbentlichen Staatsausgaben um einige Millionen ungureichend geworden find, wirft wie ein nieberichlagenbes Bulver auf alle Steuerpflichtigen. Dan erwartet ichon bei Belegenheit ber Berathung ber Abreffe auf die Groffnungerebe febr ernfthafte parlamentarifche Rampfe, und man bofft in ben Rreifen, welche es mit ber Staateregierung gut meinen, bag fich Diefelbe nicht zu ichnell zu einer Auftojung ber Rammer moge bestimmen laffen, berfeiben vielmehr Beit gonnen, fich in ihrem mabren lichte, por Allem in ihrer gangliden Unfahigfeit ju zeigen.

. Stuttgart, 3. December. [Breffe. Bermifchtes.] Das Ministerium Schlaper icheint ben Uebergriffen ber Breffe, namentlich ber ber fleinen Localblatter, ernfter ale bas Dargminift erium entgegenzutreten, mas übrigens biefem auch fchwerer, ale

jenem war. Wie man bort, bat namlich bas Minifterium bes Innern ein Circular an feine Beamten erlaffen, in meldem biefen befoblen ift, in biejenigen Localblatter, welche Organe ber bemes fratifch - revolutionairen Barrei find, feine Inferate mebr einruden gu laffen. - Bie ich aus ficherer Quelle vernehme, beabiichnat Die Staateregierung in ber beutiden Grage ihre bioberige que warten be Stellung zu verlaffen und fich entichiebener, ale tas Ministerium Romer, in ber einen oder andern Richtung queine fpreden. Dem Anfchein nach will man fich mehr als bie babin bem engeren Bunbesftaat nabern, wodurch ben Grmartungen und Doffnungen eines großen Theils ber Bebildeten bes Landes entfer Richtung bestimmt fich binneigen, ift eine Thatfache. - Bewerbe und Sanbel beben fich bei une, wenn auch langfam, boch fort. mabrent. - Unfer Land bat fich in ben tiefften Binter gefleiber Gine fur biefe Sabreegeit ungewöhnlich ftrenge Ralte ift einem ftarten Schneefall gefolgt.

Raftatt, 1. December. Die Babl ber Befangenen wirp in wenigen Tagen febr reducirt fein. Die Bechinger und Giamia. ringer find in Die Beimath abgegangen, Die Burtemberger mercen in wenigen Tagen an Die Grenge geliefert, ebenfo bie Raffauer und Beffen. - Die Rriegegerichte fegen ibre Arbeiten ruftig fort Täglich merben 3 bie 4 anmejende ober abmejente Colbaten und Unterofficiere abgeurtheilt. (D. B. 3.)

SS Frantfurt a. Dt., ben 4. Deg. (Interim. Confi. tuante.) Reuerbings wird bie Mitte b. Dl. als ber peremtoriiche Termin *) fur bie Ginfepung bee Interime mit bem Beifugen angegeben, ber Ergbergog Johann habe erflart, bag er mit beffen Ablauf Rranffurt verlaffen und feinem fogenannten Ministerium Die meitern Dagregeln anbeim geben merbe. Db es biermit Grnft, mird bie Folge Beit lebren; ohne une in bem Betreff ein vorgreifliches Urtheil ju erlauben, wollen wir noch fluchtig bemerten, bag inmittelft, minbeftene innerhalb ber Tragweite unferer Wahrnebmungen bie nimmer raftenbe Bublerpartei wieber ihr freches Saupt erhebt und fich anichiet - im Truben gu fifden. - Frantfurts Conflituante bat in ihrer geftrigen Gigung ibr unbeilvolles Dachwert vollenbet und wird es in ben nachften Jagen bem Et. nat mit bem Unfinnen guftellen, folches gur Abstimmung an Die Burgerichaft gelangen gu laffen. - Doch merten hoffentlich Die Bater ber Stadt biefem Anfinnen nicht Folge geben, jumal bereite von ben angesebenften Corporationen, ale: ber ftanbigen Burgerprafentation, ben Borftanben ber driftlichen Rirdengemeinten. ber öffentlichen febr reich ausgestatteten Bebitbatigfeiteanftalten u. m. Protefte bagegen erhoben murben, eine Riefenpetition aber pon Geiten unfere patriotifchen Bereine vorbereitet ift, um bem Senate in Diefen nachften Sagen übergeben gu werben. Diefe Betition namlich foll nicht blos in Begirteverfammlungen biefes aus etwa 3000 angesebene Burger beftebenben Bereine gur Untereichnung bargeboten werben, fonbern fle wird auch noch an vielen offentlichen Orten aufgelegt, um mit ben Dameneunterichriften aller Burger, benen wohlbergebrachte Rechte und Gigenthum beilig find, facultativ begleitet gu merben.

*) Bergleich unfere geftrige lit Correiponbeng aus Berlin. D. D. Mus Sohenzollern, 3. Dec. (D. B. 3.) Ge. Durcht. ber regierende Gurft Rarl Unton von Sobengollern. Sigmaringen ift bon Gr. Daj, bem Ronig von Breugen jum Inhaber bes Ronigl. preug. 26. Infanterieregimente ernannt worden. Das Offiziercorpe ber im Furftenthum Gigmaringen ftebenten Abtheilungen bes nunmebrigen Regimente "Gobengollern," Dberft und Regimentecommandeur v. Rufferom an ber Gpige, ericbien beute Bormittag am Boje bes Furften Rarl Anton, um feinem neuen Chef bie lubliche mititairifche Bulvigung bargubringen, mabrend bas Regimentemufifcorps im Beriftyl bes fürftlichen Balaftes einen Geftmarich, Die beutiche Mationalhomne und bas Lied : "3d bin ein Breuge," portrug.

A Meu-Strelin, 5. Dec. (Roch einmaldie Burge. meifter.) Mit Epannung faben alle Gutgefinnten unjeres Yanbee ber Untwort bes Großbergoge auf Die, unter bem Echagis fleibe loyale Worte bie Wolfogeftalt rabifaler Opposition gegen bie Regierung verftedente Abreffe ber Burgemeifter von Reubranbenburg, Bolopf und Stargart, entgegen, und gu unfrer Greute ill bielelbe bes Unimprigebers murbig ansgefallen: bimmeitent auf ben bereits lange betretenen legalen Weg, und ermabnent Die Abreffanten felber an ihre eigene ichulbige Wirffamfeit. Wir fonnen nicht in bas Urtheil eines Urtitele in Dr. 281 ber D. Breug. 3. d. d. Reuftrelig 28. Rov., einstimmen, welcher Die Unmort gu milec. ju wenig abweifend findet, ba wir Dedlenburger bie jest noch eine altftanbifche Berfaffung, noch eine Ritterichaft und Sanbichatt befigen, und alfo auch bie Burgemeifter noch Glieber bes legteren Corps find, beren verfaffungemäßige Dimvirfung und politifche Birtfamteit nicht abzuweisen, fonbern auf ben rechten Weg gu leiten, Bflicht ber Canbeeregierung ift.

Dresben, ben 5. Dec. (D. A. 3.) Durch fonigi. Defret som 3. Rov. ift ben Rammern unterm 26. Der ber Entwurf eines befinitiven Bablgefepes jugegangen, welches bas proviforiide vom 15. Dov. 1848 in ben mefentlichen Bunften alterirt und aufbebt. Das ermabnte Bablgefen befteht aus vier verichiebenen, ber Matur ber Gache nach aber organisch unter fich verbundenen Gefegentwurfen, namlich nachft bem Entwurf eines Befegee nber einige Abanderungen in ber Berfaffung ber Gemeinden aus ben Gntmurfen gu ben Wefegen über bie Abanderung ber Berfaffungour. funde vom 4. Cept. 1831 und über Die Bablen ber Landtageab. geordneten, ingleichen aus bem Entwurfe ju einer Abanderung bes Beimathgefeges vom 26. Rov. 1834.

Altona, 3. Dec. (20 Dl.) Gine Edlagerei, Die am Conntage gwifchen Jagern und Dragonern in Riel ftattgefunden, bat ernftliche Folgen nach fich gezogen, inbem mehrere Jager in Folge beffen Seftungearreft befommen haben, und behufe Abhaltung beffelben beute nach Rendeburg abgeführt worten fint.

Bubed, 5. Dec. (5. 6.) 3n ber beutigen Sigung ber Burgerfchaft, welche acht Ctunben bauerte, genehmigte Die Burgericaft ben Beitritt Lubede ju bem gwijchen Defterreich und Breugen am 30.

Gept. abgefchloffenen Bertrage, fo wie ben ihr vorgelegten Entwurf Der Stanbeeberricafte Befiger Griebenom auf Gr. Leuthen in ber Lanfis, jugleich Befiger bee vor ben Thoren ber biefigen Refiben; be-legenen Gutes Rieber Schonbaufen, bat in richtiger Burbigung bes ilm fanbes, bag es an einem bem achtbaren Ctanbe Der Sanbarbeiter gemit meten Afpl fur benjenigen Theil ihrer Lebenstage, wenn fie burch Alter ober unverschulbetes Unglud arbeite und erwerbeunfabig geworben fint. feblt, von feinem julest bezeichneten Gute eine nicht unbebeutenbe Alache nnentgeltlich offerirt, um auf berfelben ein Dospital fur invalice Bant

arbeiter ju grunben. Der Treubund fur Ronig und Baterland, bem bie geschenfte Rlade über wiefen werben wirb, wird unter thatiger Theilnabme bes Weichentgebers Die weitern Ginleitungen gur Ausführung ber angeregten, einem lange ge fühlten Beburfnif abhelfenben 3bee treffen.

- Der herr Rinang : Minifter ertfart am Edluffe feiner genein ber sweiten Rammer vorgelegten fleinen Rechnung fur "Margerrungenicaiten", feine Befriedigung baruber, bag feine Emiffion neuer Ecultrofumente gur Dedung unferes Deficit notbig fei, fontern nur tie Aluffigmadung iger jur Erhaltung bee Grebite bieber Deponirten Bfanter. Der beit Rinang-Minifter verwies barauf, bag bie Confequengen ber Revolution in anderen Lanbern noch viel trauriger gemefen jeten. Gr. Greegeng' batte unferes Gradtene richtiger fagen fonnen, bag bie vormargliche Berwaltung, beren Gruchte bie Revolution vergeubet, bei uns beffer gewefen fet, als in ben anbern Staaten. Wenn bie Rammern, wie gu erwarten ftebt, Die Bors folige ber Regierung gutheißen, fo bat ber Staat menigftene bie Berubis gung "errungen", bag ibm gelbwerthe Bapiere nicht mehr geftoblen werten

† Der Beinhandler herr Rraufe, Lepzigeritrase Dir. 45, bat, um feine Befinnungetuchtigfeit ju beweifen, une geftern bas Berfprechen jugeben laffen, ibm bie Rene Preugifche Beitung, auf bie er abonnirt hatte. nicht meiter jugeben ju laffen. Bie beeilen une, Dies jur Empfehlung ber Rraufeiden Banblung ben Demofraten und mabrhaft Gonnieutionellen mitgutheilen." Unfere Ergebition bat fic naturlid gleichfalls beeilt, Grit, Rraufe 15 Sgr. fur bieje Befinnungefüchtigfeit jurud gu erstatten, und machen wir abnliche Abonnenten auf biefe unfere Bereitwilligfeit aufmerts fam. Leiber mire nicht weit von herrn Rraufe, bei Wachter und Comp. bie arge Rreugritterin noch immer gelefen.

+ Theater. Richt Graul. Galfter und herr hoquet Befiris, fonbern Grant. Grahn und Berr Gasperini führten bei ber vorgestrigen Muis führung bes neuen Ballete ben mit fo großem Applaus ta cape verlange ten fpanifden Manteltang aus, mas mir gur Berichtigung eines Coreibfehlere in unferm geftrigen Bericht bemerten.

Die nadite Rovitat ber toniglichen Babne ift: "Die hochzeitereife." Luffpiel in 2 Aften von Benedir. Die Damen r. Lavallate und hopre und bie herren Ertifemann, bilfl und Gern fint in bem Gtud beidaftigt. Bon Langenfdmary (3mengfahn) wird ein neues Trauerfplet "Didins gielban" einftubirt. Berr Doring giebt bie Infeirolle. Die nachfte jur Aufführung fommende feue Oper ift "ber Mulatte"

pon Balpe. Fraulein Biered ift von Neujahr ab wieder angagirt.

† Die Beihnachtebeforation bes Krollichen Lotales ift feit gestern vollendet und die Eröffnung beffelben fur bas Bublitum findet morgen ftatt.

Ale in Franffurt a. Dt. Die Abgeordneten Anerswald und Lichnowely Berliner Buschauer.

fcheuflich ermordet waren, ftellte ber Abgeordnete Blom in ber 56ften Sipung ber hiefigen Nationalversammlung ben Antrag:
"Die hohe Berfammlung wollei, bren hodiften Unwillen über bie jungften Greigniffe ju Grantfurt a. SR. befundenb, erflaren, bas fie jebe Storung ber beutiden Rational Berfammlung in ber volligen Freiheit ihrer Bora-thungen, jebe robe Gewalt gegen biefelbe tief betlage und bie Regierung erfuche, bie bentide Contralgewalt jur Unterbrudung folder Angriffe über all fraftigft ju unterftupen."

Als es gur Abftimmung bartber fam, ob biefem Antrage beigetreten werben folle, ftimmten 238 mit 3a, 87 feblien, 77 ftimmten mit Rein, und ju lesteru gehorten: Balbed, Temme, Behrenbe, b'Gfter, Glatbad. Jacobn, Jung. Docte nicht biefe Thatfache allein alle iconen Reben ber herren

Buder, Grabow und v. Unrub im Brojes Balbeff geborig charaf. teriffren?

† Unter ben Erften, welche man am Rachmittag ber Freifprechung Walbea's in beffen baus geben fab, befand fich auch ber Briebent bes Appellationsgerichts, berr Etrampf. In wie weit diefer berr ben Dant für feine vertreffliche Auswahl in Empfang genommen, ift une jur Beit noch unbefannt

.. Ge ift fur Danner von Duth ju verführerifd, wenn bunber über Ginen berfallen, ber 10tfte in foldem ehrenvollen Rampfe und fo mit ber "Branfte ber Braven" gu fein. Ge bat benn auch Louis Phi lipp Beil Diefer Berführung nicht wiberfteben fonnen, an bem allgemeinen Aufgebote gegen bie Rreug-Beitung in biefen Tagen Theil ju nehmen, ein Bunber ber Tapferfeit ju thun und und in feiner Conftitutionellen Zeitung gleichfalls einen landesublichen Rlapps zu verfeben. Indem wir herrn Beil über ben richtigen Empfang biefes Rlappfes bantbar quittiren, laffen mir ee babin gestellt fein: ob fr. Beil uber bie aus Louis Bhilipps gebeimen Ronde empfangenen Gelber ebenfo quittirt bat. Ramen bie Belage baruber in ben nach ber Rebruar: Revolution gefundenen Bapieren boch offen genug ju Tage. Gebr erfreulich war es uns nebenbei, aus bem in Dr. 420 ber Conft. gegen bie Rreus Beitung geleifteten Angriffe gu erfeben, bag or. 2B eil ben Shafeipeare gelefen bat, mas wir ibm gar nicht jugetraut hatten, indem er febr poetifch von ber "Ophelia-Rreng-Beitung" fpricht, bie ihren Samlet gefucht habe. Rur Schabe, baf babei Berrn Beil ber fleine Brrthum paffirt, ber von ihm bei ben "fliegenben Bagren" berbeigezogenen Ophelia bas Bort von bem "Loos bee Schenen auf ber Grbe" Munt gu legen, was gufällig nicht Ophelia, fonbern Ballenfteine Thefla ju fagen bat, fo baf man auf bie Bermuthung tommen fonnte, bas von herrn Beil gewonnene große "Loos bes Coonen" ftamme urfprunglich von Schiller und nicht von Chatefpeare. Bill herr Beil biefen fleinen 3rrthum, ber ibm mohl begegnen fann, nicht berichtigen, bamit bie Radwelt auf Grund ber Conftitutionellen Beitung nicht etwa glaubt, baß Ophelia und Thefla, Chafespeare und Schiller eine Berfon fel ? Hebris gens bitten wir herrn Beil, fich baburch nicht in feinem Chplotgefdufte, für welches er angeftellt ift, ftoren ju laffen und une, refp. ber gangen

Reaftion per mie nach "ins Bleifch ju fcmeiben." ... Darum bereite bid, bae Fleifch ju fchneiben, Bergief fein Blut!"

Deun, fugen wir bingu, nach ben oben gegebenen Beuerproben beiner Capferfeit, Freund Beil, tit es allerbings febr fraglich : ob bu Bint erfe-

- S. Gleich und gleich gefellt fich gern. Mn ben Schanfenftern ber Runflaben, namentlich in ber Ronigenabt, fieht man feit einigen Tagen neben "einem ber ebelften Manner Deutschlanbie" bas Bilbnis Robert Blum's aufgestängt. Robert Blum, ein Mann ber Baffe, wenrbe obme Furcht und I a b e l fculbig befunden und erfcoffen; jener "ebelfte Mann Deutschland's" jedoch, "fein Mann ber Baffe", wurde burch Burcht und I a b e l nicht foulbig befunden und nach feiner Freifpredung von Bummiern gegew Begahlung burch bie Strafen gezogen. 119: ber Berordnung vom 3. Januar, welcher alfo lautet :

"Wirb im Laufe ber Berbanblungen ber Angeffcate burch Urfunben ober Beugen : Ausfagen eines antern Berbrechens ober Bergebene befo bat ber betreffenbe Staateanwalt fofort Die meitere em Berfügung gu treffen und fann, wenn bie gefeglichen Guforberniffe bagu rowhanden find, fogleich einen Berhaftebefehl erlaffen." und in Berbinbung mit &. 1431. bee Strafrechte beantragt, ben burch bie Befdwornen von ber Ditwiffenfchaft um hodverrath sc. freigefprocenen Angeflagten Raufmann 3. Dom in haft ju behalten wegen bee Bem Dachtes, wiffentlich eine falfche Denunciation und Anflage auf Bochoce rath eingebracht und begunftigt- gu haben. Rad ben beftebenben Gejegen foll jeber Angeflagte fpateftene 24

Stunden nach feiner Berhaftung vor einen Richter gestellt merben. Bie wir boren, mar ber Angeflagte Dom bie gestern, alfo nach Berlanf von Dal 24 Stunden noch nicht jum Berhor gefommen. Ge mare bod fur alle Parteien bochft munfchenewerth, wenn biefe

Untersuchung moglichit beichleunigt murbe. Die Freifprechung Walbede ift in Gurkenberg (Medlenburg) in ber Demofraten Reftanration (Hotel republicain) burch einen felennen

Bu ber Frau eines hochgestellten Staatebeamten, Die wegen ibres Boblthune in bem großen Rreife ber Armen wohl befannt ift, fam ofter ber Beber I., um Baare ju verfaufen ober Beichenfe ju empfangen, Mind am vergangenen Montage fam er, ließ fich retten vor Bfandglaus bigern mit 1 Thir. 15 Sgr. und bat noch überbem fo lange, bie bie guts muthige Dame ein Stud Beug fur 4 Thir. faufte, bas fie im Laben bil liger gefauft hatte und überhaupt nicht brauchte. Am Abenbe brannten an ben Genftern ber Webftube 12 Lichter gu Ghren Balbects!

- Gingefanbt. Beicheibene Unfrage. 3ft bem Berrn Brafibenten 9. 92. nicht befannt, bag ber Regierunge Begirt Bremberg jum preugifden Staate gehort? Dber halt er ben Auffbant ber Bofen, ihre befannte Mbficht, einige Brovingen vom preuß. Staate loszureifen, fur burchaus gefeblich, für bie Berfaffung nicht verlegenb? Der weiß er von gar feinem Bufammenhang gwifden ben Bolen und all ben verfchiebenen rungen, bie in Berlin und anbern Orten feit bem Dary 1848 flaten funden? Dber weiß er gar nichts von einer Partei, bie ben Umfturg ber preuß. Berfaffung, wie ben Umfrurg überhaupt will? Giner von ben vieben Breufen, die im Regierunge . Begirt

Bromberg wohnen.

eines Befehet

Menn un mabrhaft co nur im Gerin fie jest achte Schritt gethan tive Inftitution Bablen funft fie ben Baupi Ition, bie er vaignac, et bie Revoluti

islativen b Intrag von t bie Cantons fer Untrag, Sauptorte in in vielen G gange Angele pubblifanern febr gumiber lung, fogar boch murbe b nen fogenannte Die biplon fein, als es in

len Journale rung in ben Tage ber, ba gefuche ber H und Berlin : bern Diploma Die allge war, fcheint be einzelne Inbi ber Rationalas Darefelbe, fon firche abgehalte ben Brafibenter

Privatbri nelben. Die Dagegen ift bem Befehl machtigt baben Der Praft besteht übrigen wenn auch nu bangig handeln meinen Billen gemacht und macht und er ich ibn miber menigftens beu 3n einigen Beitung: Mosa

ben Auffape vo reiche feit ber - London Bagette enthal herr Rarl

bem er jugleich in ger Times gerechnat bat, Ungarn barten burch fein Muf Dienfte. Die Tien ben Bertrag 1 England habe

irgend einen jest fparen fo Mährenb beißt es bier b fprengt. Der Cabinet bie Di theilmeifen Gd gewonnen. 2 und ber Bidce von 8 Schill baltnißmäßigen englifchen Ade. Anberfeit's ban nadigfeit bem fet fo tief w bieberigen gor Aufenthalt Gir

nehmen, aus

munication n

find ein Ben

man verfichert,

Das ift ja g gen Kammerverha Tribanen, frampfleinzelner Rachbarn Rebner nicht gehöten gar nicht, um einige politische Dicheint. Auch ba bung ber Zeitfragischen mehr ober kens hat die gang fiben Theit von In ichen Bereins mu Dittmar bob bei meister ber Garn meister ber Garni wo man auf jede Arbeitekräfte fich biese gewiß nicht S. Bis jum Born und Erbitte Das Blatt am Donnerflag ei gehalten

trug barauf

"Im Berfolg Meiner an bas Craate = Minifterium erlagenen Drered vom 20. Nov. verigen und 13. Gebruar biefee 3abred will 3d, in Bezug auf ben & bes Militair Benfione Meglements rom 13. Juni 1825 bierburd bestimmen, bag aud ber biesjabrige Belogug in Edilebrig und Jutland, fo mie ter Rampf bee Babres 1519 in ter Bialt und im Gronbertogthum Baren, jur Unterbetbeiligt gemeienen Berionen bei Berechnung ber Dienftgeit ale em Rriegejahr in Unrechnung fommen foll.

Betebam, ben 6 Robember 1549.

Friedrich Wilhelm. (gegenger) bon Streiba.

Un bas Ctaate Minifterium. den Gerichtobehörren gur Radaditung befannt gemacht.

Berlin, ben 29. November 1519. Der Buftig-Minifter Gimene"

Das Amte - Matt bes Ronigliden Boft . Departemente enthalt folgente Bererbnungen. 1) Epetimen ter Cerrerentent aus Weftebalen und einem Ebeil ber Mbemproving nach Benetig ic. über Bertin; 2) Grennung ber Belegrapben . Etationen in Bote. Dam und Samm fur ben Berfebr bee Aublifume; 3) Bergeichnig in Mabren.

& Berlin, ten 7 Texember. (Banf:) 2Benn wir aud) eigenen Banfcheis au erfreuen bat, gewohnt fint, uber bie monat- einigte man fich babin, bag bie großeren Gutebefiger, Machter und lichen Abichluffe berfelben nur angunftig berichten gu tonnen, - io überzeugt und bod bie burd ben beutigen Staatequgeiger verof. tentlidne , Monarebericht vom 30. November b. 3. leiber auf'e gemeinnungige, religiofe und patriotifche Schriften gu verbreiten und Meue, wie wenig ter Welchafieverfebr biefes Inftirute ber bemielben in ten Conntagoffunten aus benielben felbft vorzulefen; endlich burd, bie Betbeiligung von Brivaten mit 10 Dillionen Thalern auch bas Tifchgebet wieder eingnführen. Mit Gottes Gegen wirb gewordenen Ausbebnung und Bedeutung entipricht. Der Beftant an Gilber- und Bapiergelt bat im por Monate naturlich wieber unt war um 11 Million augenommen, mogegen ber Motenum- | vil . Che an Ge. Majeftat vorgeleien, allgemein mit Treuben lauf um . Dillionen abgenommen bat, fo tag, mabrent bie gebilligt und untergeichnet, fo viel es ned an bem Abende mog. Banten anterer Staaten icon Die moglichften Anftrengungen ba- lid mar, gegen machen, wenn ber Gelbvorrath bem Betrage ber ausgegebenen Roten fid nur einigermagen nabert wir jest bier bas Unei. horte erleben, bag "ber Baarvorrath ben Rotenumlauf um 74, Millionen &baler überfteigt," indem ber erftere 25 Dallionen und lenterer nur 171, Millionen bemagt. Die geringe Bermebring ber Wednielbeitante com Oftober bat im November wieder einer Berminterung von 366,500 Thalern Blag gemacht, Die Depositenfaritalien fint abermale um 473,400 3baler geftiegen, mogegen aber biedmal bie Lombart Beffante anenahmemeire nich nicht allein nicht verringert, fontern fogar um tie große Gumme von 2,500 fie nicht fo breit gebaut werden, um gugleich ale Weg fur Gubrabalern vermehrt baben. Die verichiebenen forberungen und 21f. merte bienen gu tonnen. (D. 3) tira ter Bant fint im vorigen Monate um 30,500 Thaler unt flicaen.

nahme von Wechfeln und Dervis fei une mie fie fich baurtfachlich | Dochverrathe; 2) gegen ben Vandwebrlieutenant Reumann, megen mur mit Bucaffa-Geichaften auf antere Plage fur eine fo geringe curriren im Giante fei.

d. Werlin, ten 7. December. | Mudblid auf Die De. batte über bas Abidiungs. Geren | In tem Mugenblid, me bie meite Rammer eben Die Beratbung über bas Ablofunge. geich beenrigt bat, lebnt to fich mobl, einen prafenden Blid auf Cprichwort: "poliniche Birthichaft" ift bier ein Bild erichienen Die Stellung bes Minifterfums in Diefer Cache qu merten. Die mit ber Unterichritt: "Deutiche Birtbichaft," welches einen Grecu-Stellung ift feltfam und digentbamlich, wie feine antere, Die eine tor und einen Gendarmen barftellt, wie fie einen polnifden Bauer conflitutionelle Regierung inne batte. In erbitterten Rampie mit and feinem Banfe jagen und einen beutichen Roloniften an feine Den Temofraten, im parlamentariden Gefecht mit den Alt - Libe- Stelle fegen. Wieber ein frampibafter Berfud, um Die polnifden talen, fich flugent auf tie Confervatiren, fiellt fic bas Miniferium | Lantbewebner gur groperen Ebeilnabme an ter Liga voldfa, welche Durch Diefe und andere legal verolutionaire Dagregeln "über Die einenichlafen brobt, aufenftacheln. Muß man nicht babei jan ben Barreien" es gwingt feine mabren Greunde ju principieller Ciein bes Spfipbus tenten? ed vereinigt fich gegen fie mit bemt grollenten uber ten "Brud tes itrengen Rechte", welche einer empfintfeinen Greunten, in ideinbarem Buntnig mit feinen Beinden, ichmebt ren, me fie nicht vergolten mirt.

Ge if Die Edwog-Gunte ber Beit, ber Dangel an Glau. ben, welche auch tiefes linbeil gebiert. 2Bas tie vormargliche bes (überwiegend erangelifchen) Gtartdene Freiban aufmerffam gu Megierung feit Babrzebnten gefuntigt, ba fie ras Glauben an fein Brincip, tie politifde Glauben foigfeit gu ibrem Befenntnig machte, bat brudt fort und fort auf und, mie ein 2lly, und wird auf une laften, bie Buge und Umfebr erfolgt ift. Weil man nicht ben feftem Glauben batte an bas gute, bas beilige Medt von oben, welches in noch größerem Dagie eine beilige Willicht ift barum lieferte man fich im Dary 1845, über feinen eigenen Gicg erichroden, bem Beffegten gefeffelt in Die Bante; mint weil auch jest nich riefer Glaube feblt; fomien bie Dannet Des Movember ce mobl erreichen, Die Demofraten gu beffegen fen, fonbern nach ber Dieberlage ter Aufftantifchen in Beffen geund bie giberalen in ibren Edranfen gu balten, aber nicht über Die Dem ofratie und ben Viberaliomn & ju trummbiren. Dach bem Giege über bie Berionen wirit man fich ibret Doctrin in Die Arme. Und boch ift nichte matter, ichmader, tem gote ficht. orte erwarter. licher verfallen, ale viele liberale Docte in. 3bre eigenen Junger glauben nicht mehr an fie, fie miffen nur um fie.

Bie alles umerlich Umvabre, fo fubrt auch Diefer Doctrinaire Liberaliemus fiere jum graren Wegentbeil beffen, mas er will. | jur Berathung ber Schulangelegenheiten, wird vorerft noch nicht Das nabrente Brot vermanbelt fich unter feiner Beribrung in torice Metall, melder Diemanten nabri! -- Die verichierenen Rlanen ber landlichen Bevolferung veriobnen, Die Daffe berfelben

Berliner Bufchauer.

Berlin, ben 7. December 1849.

gefter, in Bongen, Inipecter ber frange, Gelegraphen; v. Errof, faif.

auff Borrath; Gentell, tonigl. großeit. Rabinete Courier, aus Venten

e Meg, mens, Saurtmann, aus Meimar: Baren v. Gnambrier ans Muenburg: Bar, v. Durfing Belmielbe, fon, ban, imefantter, ans

Dambura; Combert Dr. Ritter ane Breefigu: Brofeff. Griepenfer

mi Gerellemantellaure über ben Bealbeiteben Bereg. Beir batten gemunicht

raf Di imch. M Cattel unt ber Di. Staat Anmalt temelbin mit ange

bei Mund: um megen ber Sterung ihrer Jammination Edritte gu thun

Dr. Stattererente Vange teilt mit, bag er ieme Alage bereite be

Smate Anwalt fie raebin, mas aud von allen Anteren gefteben mir Radutem mellen fich tie Berren bie Abmerbang bir Allate un bas Cb

Endunal menten' Ben bem Eteinen tren Begegen unt ben Beidimpin

gen ber Ertraten unt Gennabler mit allertings Mats ermant mertin

rait uid nebente Gerreinentence Bareau bedweit fic febr bitt.

bariber, ban mir in feinen patrictifden Graunen über tie Bergange am

Aten vielleide qu I fen ermartet baben, jene 2 obligaten Edune jeien am

Ginte gar von ten "prengiiden Bluthunten" auf frietliche Burger gefallen

- Radtem bie Berren Unrub. Reuter unt Weidriel competent bie

ben proufiiden Renigetbren ermiefen baben. ift freilich Mandes in bi fen

Mettel meglid, und wir fonnen uns aud über bie Gntruftung ber Com

Pagnie 6. B. nidt muntein, bag man ibr, tie feit anterthalb Jahren tie

Anteren und thaten jener Partet, melde bie preugische Memee ungablige Mal anentlich mit jugm Austruck geschmabt bat, eine folde (fraablning jutiauen fenute. wenn aber is. B. Die Gewogenbeit baben will, uns

rolleianbiges Gremplar feiner Mummern (ten April nicht gu ver-

genen) auf 21 Etunten leiben gu wollen, fo fint mir febr gern bereit, ibm

ein fleines Reginer aufguftellen von ter Art unt Weife, wie 6. 9, Die.

preminde Armer und Die preugifte Regierung gu beipreden und gu ber-

Cammidung ben Ganbidriften verbanten iem mif. bezweiteln mir feinen Mugentlief und burgt bafur bie ar fie Belieftafeit ber Radridten aus ben jum Dind Gebenauf berechteten Miniferial und fentigen Bureaut.

Babrideinlich Befintet fic unter tieten Santig reiten aud bie befannte Gra

amnungerete bet. Ronmein. Aud gweifeln mir feineen ege, bag bie Camm-

einzelne Momente ber entidlafenen Rationalverfammlung, in welcher fic

lung tolder Bantidriffen bie Bampibeidattigung von 6. 2, ausmadit.

Das im tem reichtlichen Gerreipentener Murcan eine recht bubide

Die neuenen Greigniffe rechtiertigen mobl eine Grinnerung an .

unt territt une auf, ibm folde und abnitde Ruderude nadigumeifen

Bort bitten.

Dadigen genebut geweien mi

Blatted befamitlich auf ber Pinfen befant.

aus Braunidmeig: Bar. M. r Methich ilb que Barie.

S. Mm Donnerstag bielt ber Bretiger Dr. Reinife einen Bortrag

So Am Dennerftan Mittag perfammelten fich alle Blummateges

Das beaft verebrlide unt auf ber Jinne ber Barteien bedit in

cultur und ben Woblftant beben; bas find bie fcon flingenten Motive fur Diefes Ablofungegeien. Aber mas wird man fatt allebem erreichen? Die Rirche an ihrem toppelt verburgten But ichmer beeintrachtigt und ten Gemeinten gur Laft fallenb, ter Stand ber großen Gruntbefiger burch materielle Berlufte in feinem Recht und burch bie Urt ber Bebandlung in feiner Gbre gefranft, ber Bauernstand burd bie Bereicherung mit frembem Gut an bie Revolution verfauft, ber leer ausgebende Broletarier meitifch erbrudung bee bafelbft ausgebrodenen Aufftantes, ten an Gefechten bittert, bas gange Bolt an ber Beiligfeit bee Rechts eben fo febr imeifelnt, ale an tem Billen ter Obrigfeit, es ju mabren, bas ift ber Wind, ben man faet; - und nicht Rube, Friebe und Wohlleben wird man banadi ernbten, fonbent verheerenben Sturm; jo bringt es Bottes Drenung mit fich'

Berlin, ten 8. Dec. (Griebene Minterhandlung mit Danemart.) In ben nachften Tagen werben bie banifchen Borficbenber Allerboditer Grlag murb bierburch ten fammili. Bevollmachtigten, Die Berren v. Bedlin und v. Rheebt, eintreffen, um bie Griebendellinterbandlungen einguleiten und, wie mir boffen,

qu Gnte gur bringen. 0 * Mus dem Pyriger Rreife, ben 6 Degember. (Bur inneren Miffion) Muf Beranlaffung tee "Bereine fur bie innere Diffien an ter Plone" wurde am 3, b. Dl. nach Dolig, einem febr großen Dorte mit einer Guenbabn . Station,' eine Berfammlung berufen, um in berfelben baruber qu perhanteln, auf welche Beife am beften und ichnellften eine beffere Beilighaltung Des Sonntage wieder einquinbren fei, und wie baburch auch im ber rem 1. Januar 1-50 ab gultigen Abfapereife fur bie Eng- Allgemeinen auf bie Befferung bes Befinbes gu mirfen. Erop eiloden Beitungen; 4) Ginrichtung eines Boft Umto in Ronip nes ranben Bintertages, bagu eines Arbeitetages, maren mobl gegen 450 Theilnehmer aus allen Claffen ber landlichen Bevolferung erichienen, Die ohne Ausnahme einen regen Ginn fur Die Wichtigven langer Beu, namentlich feitem Die prenfiiche Bant fich eines feit ber Frage befunteten. In Bolge mancher guten Borichlage bauerliden Birthe bas Werf ramit beginnen wollten, ibre Dienftleute regelmäniger jum Bejude ber Rirde angubalten, bei ihnen bas Wert einen guten Bortgang baben.

Schlieflich wurde eine Abreffe gegen Die Ginfubrung ter Gi-

Bromberg, 15 Nov. Die Grearbeiten an ber Ditbabn find bis auf 1. Dieile ter Ctatt nabe gerudt. Tabrbar mirt bie Babn mabricheinlich fein im Rovember 1850 bie Edmeibemubl, im Rovember 1551 bie Bromberg. Bur Bollenbung ber Babn von Eriefen bie Bromberg find 214,000 Centner gewalter Babn. idienen und 1510 Gentner Echienen fur Wegubergange erforder. lid. Die Brude uber Die Brabe foll, bem Unichlage gemäß, aus 6 Bogen befteben, 40 duß uber ben Wafferibiegel Dobe und 2 Banerourdlane baben unt 50,000 Riblr, foften. Leiter foll

*L. Pojen, ben 3, Dezember, (L'ufales.) Die nachfte chen fo bie Gutbaben Berichiebener um 1.181, 1001 Thaler ge. Geidnwornenfigungeperiobe, wie ein Ausbang im Gerichiegebaute befagt, am 10. Dezember D. 3. ibren Anfang nehmen. 3m Ban-Und tren biefes engrmen lieberftunes mußigen Gelbes bert ten fommen gwolf Unterfnebungefachen gur Berbandlung, barunter man noch taglid Rlagen, wie menig coulant Die Banf bei Un. Drei politifche, 1) gegen ben bekannten Jatob Rrotomoff, megen Manbeeverrath und 3) gegen ben Echmiet Balentin Santoweff und Provifion beidafrige, bag fein Banquier bamit irgentwie zu con- feinen Complicen ben Buchbinter Juliue Bingler, wegen Dlajeftate.

Gin Berein gur Ausitellung von Gewerbeergeugniffen aller Art

bat fich bier gebilret. Gleichfam als Revange fur bas bei ben Deutschen ubliche

A Breslau, Den 5. Dezember (Rird liche &.) An mebreren Wierfacher, ja es nothigt bem Sobiente eine Anertennung ab. Orten unferer Proving gebt jest bas bemofratifche Treiben von Der bentich fatholiiden und treigemeindlichen Bartet aus. Ge liden Dieberlage gleichtommt. In umgafürlichem Gegenfan ju wird auch bei vielen Gelegenheiten fleigig fur Rinfel und beffen Gefinnungegenoffen gefammelt. Daneben nimmt fich aber Die Dees in einer eingebilbeten bobe, ter jeter balt feblen murte; mußten mofratie nicht ubel, gegen Diejenigen, welche gur Ganinibung von nicht bie gurudgeienten Greunte auch ba tie Ereue gu mabe Unterfdriften gegen bie Bevorzugung ber Givilebe aufmuntern, gemaltig ju bonnern. Unter ten jablreichen bieraut bezüglichen Betitionen fonnen wir nicht umbin auf eine ber Communalbeborben maden, gerate weil fie von Communalbeborten ausgebt.

" Minifter, Den. 6. Decbr. [Cofales.] Die heutige lette Geidmornen . Gipung erhielt bas Bublifum in eine lebbatte Epannung. Rach Beieitigung eines langere Beit ichmebenten Competent . Conflictes amifchen tem batenichen Rriege : und bem biefigen Coulgericht, murbe beute ber Broges bee Caffen . Controleurs Bietenbrud von bier, angeflagt an tem Rampfe in Baten ale Greischarler fich betbeiligt ju baben, verbanbelt.

Biebenbrud marb nicht mit ben Baffen in ber Bant ergrif. fangen genommen. Gs murbe berfelbe fur nicht ichulbig er-

or Gebeinrath Balted wirt am 10 bier in feinem Geburte.

Die biefige Burgermebr bat Die vom Staate empfangen Ge-

webre wieter abgeliefert. Die Confereng ber rheimiden und meftphalifden Bifchofe,

Duffeldorf, 5. December. Die feche Regierunge-Rathe, melde poriges Jahr am 24. Dob. fuepenbirt murben, weil fie fich im bund Bante ter Cantbarfeit an Die Regierung feffeln, Die Landed. | Bleno ber Regierung gegen bie gmangemeife Durchführung ber I nift erium entgegengutreten, mas übrigens biefem auch ichwerer, ale Bert. abgeschloffenen Bertrage, fo wie ben ibr vorgelegten Gumun

Ale in Granfiurt a. Dt bie Abgeordneten Aueremale und Lichnewels fceunlich ermordet maren, felte ber Abgeordnete Blom in ber Soften Eigung ber biefigen nationalversammlung ben Antrag:
... Die bobe Beriammlung wollei, bren bodiften Unwillen über bie jungften

ber beutiden Rational. Berjammlung in ber velligen Greibeit ibrer Bera thungen, jebe robe Bemalt gegen biefelbe tief beflage und bie Regierung erfude, bie bentide Gentralgewalt jur Unterbrudung folder Angriffe ubet all fraftigit ju unternugen." Ale es jur Abitimunng buraber fam, ob biejem Antrage beigetreten

Greigniffe ju Rrantfurt a. D. befundent, erflaren, bas fie jede Storung

merten folle, itimmiten 238 mit 3a, 87 feblien, 77 ftimmiten mit Rein, und ju lestern geborten: Balbed, Temme, Bebrende, b'Gfter

Modte nicht biefe Thatiade aftein alle iconen Reben ber Berren Buder. Grabow und v. Unrub im Broges Walbed geborig daraf.

† Unter ten Griten, welche man am Radmittag ber Gredpredung Baltea's in teffen Saus geben fab. berant fic auch ber Braftent bee Appellationegerichte, Berr Etrampi. In wie weit Diefer Berr ben Dant ir feine vortreifide Musmahl in Empfang genommen, ift und jur Beit ned unbefaunt.

.. Ge fit fur Manner von Muth ju verführerifd, wenn bunder! über Ginen berfallen, ber 101fte in foldem ehrenvollen Rampfe und fo mit ber "Brante ber Braven" in fein. Ge bat benn auch Louie Bbt lieb Weil tiefer Berführung nicht miterfieben fonnen, an bem allgemeinen Aufgebote gegen bie Rreug Beitung in biefen Tagen Theil ju nehmen, ein Wunter ber Sapierfeit ju thun und une in feiner Conftitutionellen Zeitung Meidfalle einen landegubliden Rlande gu verfegen. Intem wir herrn Beil über ben richtigen Empfang biejes Rlappice banfbar aufttiren, laffen wir ee tabin genellt fein : ch or. Beil uber bie aus Youis Bhilipps ger beimen Aonte emriangenen Gelber ebenfo gwittirt bat. Ramen bie Belage tariber in ten nad ber gebruar Revolution gefundenen Barieren bod offen genug ju Sage. Gebr erfreulich mar es uns nebenbei; aus bem in Dr. 420 ber Conft. gegen bie Rreug Zeitung geleifteten Angriffe gn erfeben, bag Dr. Weil ben Chafeipeare geleien bat, mas mir ibm gar nicht jugetraut batten, indem er febr poetifc von ber "Ophelia Rreng Beitung" fpricht, bie ibren Samlet gejudt habe. Rur Schabe, bag babei Berrn Beil ber fleine Brithum painrt, ber von ihm bei ben ,fliegenben Saaren" berbeigezogenen Dubelia bas Wort von bem , Yood bee Chonen auf ber Gree" in ben Munt gu legen, mas jufallig nicht Ophelia, fontern Walleniteine Thefla i fagen bat, fo baf man auf bie Bermutbung tommen fonnte, bae von herrn Weil gewonnene große "Voos tes Chenen" famme urfprunglich ven Ediller und nicht von Chatefpeare. Bill Berr Weil viefen fleinen Brrthum, ber ibm mobl begegnen fann, nicht berichtigen, bamit bie Radwelt auf Grunt ber Conftitutionellen Beitung nicht etwa glaubt, bag. Ophelia und Thefla, Chafeireare und Schiller eine Berion fei? Uebris gens bitten mir berin Beil, fic baburd nicht in feinem Cholofgefdafte. für meldes er angeftellt ift, ftoren qu laffen und une, refp. ber gangen

Reaftien ver mie nach "ine Aleifd ju fchneiben." Darum bereite bid, bae Aleifd gu ichneiben, Bergieß fein Blut!"

Steuergablung erflart batten, ale von Geiten ber aufgeloften Dlational - Berfammlung Die Steuerverweigerung beichloffen mar, baben jest Unichreiben erhalten, bag fie in tommenter Boche fich nach Bergin gu verfügen batten, um bort por einem Disciplinar. Gerichte fich ju verantworten.

Wien, 3. Dec Bitterung Geruchte. Aus Ungarn u. ber Turfei | Die Bege fint nun mieter fo meit fabrbar, bay Die Communication regelmäßiger ju merben verfreicht. Dit Beitungen und Briefen fint wir noch immer im Rudflande.*) Die Berliner, Blatter werren in Diefem Mugenblid bier mit einem gwiefaden Intereffe gelefen. Die beutiche Frage und ber Balbed. iche Brocen verlangen Die Unficht aller Barteien, um über fie einiges Licht zu erlangen. Das, was unfre Beitungen bieruber bringen, genugt bem Bublifum burchaus nicht. 2Bat ras legtbin von mir gemeldete Berucht von bem Borruden bes bobmiichen Obfer-Bationecorpe gegen Die fachfiche Grenge betriffe, fo gruntet fich baffelbe auf eine Marid, Drore, welche bem Gorns jugegangen ift. beren Inbalt aber nicht weiter befannt ift, und murbe mit einer ploplicen Abreife Des Ministere Edmerling nach Franffurt in Berbindung gebracht, welche aber gar nicht erfolgt mar.

Die geftern erwartete Murbebung bed Belagerunge . Buftanbes erfolgte nicht und es icheint, bag bie Bufunft meine 3bnen ichen por langerer Beit mitgetbeilte Bermuthung benatigen merte, bag ber Belagerungeguftant nicht cher aufgehoben merce, bie alle proviforiiden Defege bes Lantes erlaffen feien. Die Ebronbefteigung bes Raifers murbe burd eine einfache Familien. Lafel gefeiert. Die Ernennung Des Grafen Gyulai gum. Iften Abjutanten Des Raiers icheint fich nicht ju bestätigen.

In Ungarn courfiren bin und wieder Roffuth - Debaillen von ber Grope eines preupifchen Thalers, welche auf ber einen Geite bas Bito Roffuthe mit ber Randidrift "Ludwig Roffuth, geboren ben 25. April 1506", auf ber anbern Geite bas republitanische Warpen Ungarne mit ben Worten , Wott ichuge Ungarn" tragen. Aus Schumla melter man, bag am 28. Oft. 1500 Belen unter Anführung ber Gurften Bamoiete, Buftergamovety und General Biffowety angefommen und von bem Gouverneur von Schumla auf bas Beite aufgenommen maren.

") Bir aud, benn biefen Brief felbit erhalten wir, fatt am Sten,

Wien, ben 5 Detember. Ge. Dai ber Raifer baben an ben Landeschef von Oberofterreich, herrn Dr. Alvis Fifcher, ein Santbillet gerichtet, worin fur ben berglichen Empfang in Dberöfterreich und in ber Sauptfladt Ling bet landeevaterliche Dant ausgesprochen, und jugleich bem herrn Landeschef aufgetragen wird, Diefe faiferliche Unerfennung gur allgemeinen Rennmig gu bringen.

Die geftrige "Wiener Beitung" enthalt Die Beftimmungen bes reugestiffeten Brang . Josepho. Drbend. Diefer Drben, beifen Stiftungetag ber 2. Dezember, ale ber erfte Jahrestag ber allerbodiften Ihronbeffeigung, ift, tragt ale Devife ben faiferl. Bablfpruch: "Viribus unitis" und wird fur ausgezeichnete Bertienfte eter Urt ohne Mudficht auf Geburt, Religion und Stant in brei Rlaffen (Grogfreuge, Comthure, Ritter) von Gr. Dajeftat bem Raifer, als immermabrenbem Grogmeifter, ertbeilt.

Bor einigen Lagen fint Roffurb's Mutter unt feine beiten Schweftern Brau b. Meglengi und Frau b. Rutttap, beigleichen ber Dann ber Legigenannten, Berr v. Ruttfan, ber fich Befiber Rengebaute in Unterfuchungebatt befant, auf freien Ruy gelegt morben:

In Rrafau befinden fich noch einige Bundert frante ruffifche Solbaten, gu beren Obbut fich ber ruffffche General Caboleif und givei Dberften bafelbft befinden. Dies ift ber gange Reft von' ber großen rufflichen Beeresmacht auf öfterreichischem Boben.

Die Lyndjuftig greift in Galigien auf eine berauerliche Beife um fich. Gin einziges Dominium im Sarnower Rreife bat 17. Untersuchungen über Morbibaten, welche burch eigenmächtige Juftig ber Bauern an Dieben begangen murben.

Auch ben Befigern 4 ', procentiger Detalliques wird geftattet, Die falligen Binecourone in 5 proct. Metall, ftatt in baarein Gelte ju erbeben, boch fleht gu erwarten, daß Riemand von ! fleibe logale Worte bie Wolfegeftalt ratifaler Doventian achte Diefer Gestattung Gebrauch madien wird, ba 5 proct Meintl. nur | Die-Regierung verstedente Abreife ber Burgemeister von Reubran

jest icon einen Unterichied von 16 Bret, macht. * * Etuttgart, 2. Tecember. Bur Etanteverfamme lung | In ter geftrigen Radmittagefigung ber Stanbeverfammlung murte ber Berr Edveter jum erften Braffbenten unt Robinger gum gwetten Brafibenten mit großer Majoritat gemablt. Beide offen erflarte Republifaner und ber Erftere burch fein thathiges Wirfen im temofratischen Ginne in ber meiland Pauldfirche gur Genuge befannt. Dach ben Genaunten batte Momer Die meiften Etimmen, bod gweifelt man nicht baran; bag ber Ronig Die Babl ber Erfteren beftatigen wird. In ben iruberen ftantiichen Berfammlungen murben Die Plage ren Abgeordneten bee Santes und ber Etatte burch bas Lous angewiefen ; Diesmal mabl. ten bie Abgeordneten ihre Blage. Muf ber außerften linfen fab man Ge. Durchlaucht ben gurften von QBalbburg Beil feinen Gis einnehmen; auf ber augerften Rechten nabm General v. Rupplin, Departementeder bes Rrieges unter bem Dlargminifterium, feinen Blag. Die Ebronrete wird beute in allen Rreifen mit Theilnabme beiprochen; ber barin geichilberte Buftand unferer Finangen, namentlid tie Angabe, bag bie ortentlichen Ctaateeinnahmen gur Dedung ter orbentlichen Ctaateausgaben um einige Millionen ungureichend geworden find, wirft wie ein niederichlagenbed Bulver auf alle Steuerpflichtigen. Dan erwartet ichon bei Belegenbeit ber Berathung ber Abreffe auf Die Groffnungerebe febr ernftbafte parlamentarifde Rampfe, und man bofft in ten Rreifen, melde ce mit ber Staateregierung gut meinen, ban fich Diefelbe nicht zu ichnell zu einer Auflojung ber Rammer moge bestimmen laffen, berfelben vielmehr Beit gonnen, fich in ihrem mabren lichte, por Allem in ihrer gangliden Unfabigfeit gu geigen.

. Etuttgart, 3. December. | Breffe. Bermifchtes. | Das Ministerium Collager icheint ben lebergriffen ber Breffe, namentlich ber ber fleinen Localblatter, ernfter ale bas Dargmi-

Denn, fugen mir bingu, nach ben oben gegebenen Remerproben beiner

5. Gleich und gleich gefellt fich gern. In ben Schanfen-

Sapferfeit, Freund Weil, ift es allerdings febr fraglich: ob bu Bint erfe-

ftern ber Runftlaben, namentlich in ber Rouigeftabt, febt man feit einigen

aagen neben ",einem ber ebelften Manner Deutschlanb'e" bae Bilb.

nis Robert Blum's aufgehangt. Robert Blum, ein Dann ber Wane.

murbe chue Aurcht und I a b e I ichulbig befunden und ericheffen ; jener

"Birb im Laute ber Berbanblungen ber Angeflogte burch Urfinden

forverliche Berfügung gu treffen und fann, wenn Die gefestichen Gra

forberniffe tagu roubanten fint, fogleide einen Berhaftebeiebl erlaffen."

Mad ben beftebenben" Geregen foll jeber Angeflagte ipatenene 34

(fe mare bod fur alle Barteien bochft munichenemerth, wenn biefe

Die Greifpredung Walbede ift in Gurftenberg (Medlenburg) in

Bu ber Grau eines bochgestellten Ctaatebeamten, Die megen ibres

Gingefanbt. Beideibene Anfrage. 3ft bem Berrn Brafibenten

Giner von ben vielen Breugen, Die im Regierunge : Begirt

Bromberg mobnen.

und in Berbindung mit &. 1431, bee Strafrechte beantragt, ben burch' bie

Meidwornen von ber Ditwiffenfchaft um Dodverrath sc. freigefprocenen

Angeflagten Raufmann 3. Ehm in Baft ju behalten megen tee Ber-

Dachtes, miffentlich eine falfche Dennuciation und Anflage auf Sochret

Stunden nach feiner Berhaftung vor einen Richter gefiellt merben. Wie

ber Demofraten Reftantation (Hotel republicain) burch einen folennen

Boblthuns in bem großen Rreife ber Armen mobl befannt ift, fam ofter

ber Beber I., um Baare ju verfaufen ober Beidente ju empfangen.

Much am vergangenen Montage fam er , ließ fic retten vor Bfandglau:

bigern mit 1 Thir. 15 Ggr. und bat noch überbem fo lange, bie bie gut

muthige Dame ein Ctud Beug fur 4 Thir. faufte, bae-fie im Laben bils

liger gefauft, hatte und überhaupt nicht braudte. Um Abente brannten

R. R. nicht befannt, bag ber Regierunge Begirt Bromberg anm vreußischen

Ctaate gebort? Doer balt et ben Aufstand ber Bofen, ibre befannte Mb

ficht, einige Brovingen vom preuß. Staate loegureifen, fur burchaus gefeb.

lid, fur bie Berfaffung nicht verlegenb? Dber weiß er von gar feinem

Bufammenbang grifden ben Bolen und all ben vericbiebenen Beridmo:

rungen, bie in Berlin und anbern Orten feit bem Dary 1848 ftattge-

funden? Cher meiß er gar nichts von einer Bartei, bie ben Umfturg ber

an ben Genftern ber Webftube 12 Lidter ju Gbren Balbecte!

preuß. Berfaffung, wie ben Umfturg überhaupt will?

fo bat ber betreffente Staateanwalt fofert Die meitere en

dung von Bummlern gegen Begabling burch bie Stragen gezogen.

119. ber Berordnung com 3. Januar, melder alfo lautet :

rath eingebracht und begunftigt ju baben.

Unterjudung moglichit beidleunigt murbe.

4 Dal 24 Stunden noch nicht jum Berhor gefommen.

ben fannt?

Innern ein Gircular an feine Beamten erlaffen, in welchem eiefen befohlen ift, in Diejenigen Localblatter, welde Degane ber benge frattich . revolutionairen Partei find, feine Inferate mebr einraden gu laffen. - Bie ich aus ficherer Quelle vernehme beabitchie Die Staateregierung in ber beutiden Grage ibre bieberige in martente Stellung au verlagen und fich entiduebenet, ale tas Ministerium Romer, in ber Guen ober andern Richtung ander fprechen. Dem Uniden nach will man fich mehr als bie cab rem engeren Bunteoftagt nabern, woburd ben Grmartungen in Boffnungen eines großen Theile ber Gebilbeten tee Yantes em fprochen murbe. Dag mebrere ber gegenwartigen Minifter in Die fer Riditung bestimmt fich binneigen, ift eine Thatfache. Gewortund Santel beben fich bei une, wenn auch langfam, red fert mabrent. - Unfer Yant bat fich in ben tierfien Binter geflase Gine fur viefe Jabredgeit ungewobnlich ftrenge Ralte ift einem ftarfen-Edmeefall gefelgt.

jenem mar. Wie man bort, bat namlich bas Minifterium bei

Maftatt, 1. December. Die Babl ber Getangenen mire menigen Tagen febr reducirt fein. Die Bedbinger und Giomig ringer fint in Die Beimath abgegangen, Die Würtemberger werden in menigen Tagen an Die Grenge geliefert, ebenfo Die Raffauer und Beffen. - Die Rriegegerichte fegen ibre Arbeiten ruftig fort Saglid merten 3 bie 4 anweiende ober abmeiende Colbaten und (2. 4. 3.) Unterofficiere abgeurtheilt.

55 Frantfurt a. Dr. ten 1. Des eanterim. Confi. tuante.) Meuerdinge wird Die Mitte D. M. ale ber veremteride Bermin *) fur Die Giniepung bee Interime mit bem Beitugen angegeben, ber Ergbergog Johann babe erflatt, bag er mit benen Ablauf Frankfurt verlagen und feinem fogenannten Minifierium Die meitern Magregeln anbeim geben werte. Ob es biermit Gruft, with Die Rolae Beit lebren : obne und in dem Betreff ein vorgreiftides Urtheil ju erlauben, wollen wir noch fluchtig bemerten, ban inmittelft, minbeftene innerhalb ber Tragweite unferer Babrnebmungen Die nimmer raftente Wublerpariei wieber ibr frechee Saurt erbebt und fich anichiett im Eruben gurtifden. Conflituante bat in ihrer geftrigen Gigung ihr unbeileolles Dadwerf vollendet und wird es in ben nachiten Lagen bem Ecnat mit bemt Anfinnen guftellen, foldes gur Abitimmung an Die Burgerichaft gelangen gu laffen. Doch werben boffentlich Die Bater ber Stadt Diefem Unfinnen nicht Rolge geben, gumal bereite von ben angesebenften Corporationen, ale: ber ftanbigen Bargerprafentation, ben Borftanten ber driftlichen Rirdengemeinten, ber öffentlichen febr reich ausgestatteten Wehltbangfeusanftalten u w. Protefte bagegen erboben wurden, eine Riefenverinen aber ron Geiten unfere patriotifden Bereine vorbereitet ift, um bem Cenate in Diefen nadiften Sagen übergeben gu merren. Dief Betition namlich foll nicht bles in Begirfeverfammlungen biede aus etwa 3000 angefebene | Burger beftebenten Bereine gur Untergeichnung bargeboten werben, fontern fie mirt auch noch an vielin offentlichen Difen aufgelegt, um mit ten Rameneunteridriften aller Burger, tenen mobibergebrachte Rechte unt, Gigenibum beilig fint, facultativ begleitet gu merten.

*) Wergleich unfere geftrige lit Gerreivenbeng aus Berlin. D. D. Mus Sohengollern, 3. Dec. (D. P. 3) Ge. Turcht Der regierente Gurft Rail Unton von Bobengollern Sigmaringen ift von Gr. Daj. tem Ronig von Breugen aum Inbaber bes Ronigl. preup. 26. Infanterieregimente ernannt worben Das Diffgiercorpe ber im Gurftentbum Eigmaringen ftebenten Abibeilungen bes nunmebrigen Regimente . Dobensellern," Cherft und Regimentscommandeur v. Rufferem an ber Epige, erichten beute Bormittag am Gote Des Gurften Rarl Unten, um feinem neuen Chef bie lubliche minitairifche Bulbigung bargubringen, mabrent bas Regimentemufifcorpe im Beriftol bee fürftinden Valaties einen Seftmarid, Die bentiche Manenalbonine und bae Vied: "3d ben ein Breuge," vermig.

Reu-Strelip, J. Den (Red einmalbie Burgemeifter) Mit Erannung faben alle Butgefinnten untered Yan bee ber Untwort bes Gronbergoge auf Die unter bem Edag 94 fieben, Gilber aber 10 Bret. Mufgelt bringt und bies baber | renburg, Wolcof und Giargare, enigegen, und ju nafeer Grent ift biefelbe bes Untwortgebere murbig ausgefallen : bummebene auf ben bereits lange betretenen legalen Weg, und ermabnene Die Abreffanten felber an ibre eigene ichultige Wirffamfeit. Wir feimen nicht in bas Urtbeil eines Urnfele in Dir 251 ber 91 Breug: 3. 4. d. Reuftrelig 25. Nov., einstimmen, welcher Die Umwort ju mile, gu wenig abweifent fintet, ba wir Medlenburger bis jest noch eine altitanbifde Berfaffung, noch eine Ritterichafe und Lanbidart befigen, und alfo auch bie Burgemeifter noch Gheber bee lesteren Gerps fint, beren vertaffungemäßige Mimpirfung und politide Wirffamteit nicht abgumeifen, fontern auf ben rechten Weg qu leiten, Bflicht ber Landeeregierung ift.

Dresben, bem 3. Dec. (D. 21. 3.) Durch fonigl. Defret rom 3. Nov. ift ben Rammern unterm 26, Der ber Gnewart eines befinitiven Wablgefepes jugegangen, welches bas proviforiide pem 15. Rev. 1545 in ben mefentliden Bunften alterer und aut bebt: Das ermabnte 2Bablgefen beftebt aus vier veridnebenen, ter Matur ber Gade nach aber organisch unter fich verhundenen Ge fegentivurfen, namlid nachft bem Entwurf eines Geieges über einige Abanderungen in ber Berfaffung ber Gemeinden aus ben Gutmurfen ju ben Bejegen über Die Abancerung ber Berfanungour. funde vom 4. Cept. 1831 und über Die Wablen ber Vanctageab. geordneten, ingleichen aus bem Gnimurfe ju einer Abanderung to Beimathgesepes vom 26. Nov. 1831.

Alltona, 5. Dec. (21. Dl.) Gine Edlagerei, Die am Zonn tage gwiichen Bagern und Tragonern in Riel ftattgefunden, bat ernftliche Rolgen nach fich gezogen, indem mebrere Bager in dolge reffen Beftungearreft befommen baten, und bebute Abbattang

beffelben beute nach Renosburg abgeführt marcen fint Bubed, 5. Dec. (D. C.) Bu ber trutigen Sigung ber Burde fchaft, welche acht Ctunten bauerte, genehnigte die Burgerichafteten tritt Lubede ju bem meniden Defferreich und Breugen am

Der Stanbeeberricaite Benger Offiebenom auf Ofr. Beutben ber laufig. angleich Befiger tee bor ben Egoren ber biefigen Menten; legenen Gutes Rieber Coonbaufen, bat in frichtiger Murbauma ben if Sanbes, bag es an einem bem adtbaren Ctante ber Danbarbeiter ... meten Aipl fur benjenigen Theil ibrer Lebenetage, menn fie burch Math ober unveridultetee Unglud arbeite und erwerbeunfahig geword i und feblt, von feinem julept bezeichneten Gute eine nicht unberentente Alad unentgeltlich offerirt, um auf berfelben ein Dospital fur inmalige Ban

gebeifte Dann Deutidland'e" jedoch, "fein Dann ber Baffe", murbe burd Der Treubund fur Ronig und Baterland tem tie geidenfte Rlade uber Rurdt und E a b e I nicht foulbig befunden und nach feiner & reifpremiefen merben wirb, mirb unter thatiger Ebeilnamme bes Gedenfgebeis Die meitern Ginleitungen gur Audführung ber angeregten, einem lange ge herr Staatsanwalt Meier bat befanntlich auf Brund bee S.

> - Der herr Rinang Minifier erflott am Edlune femer gerein bet zweiten Rammer vorgelegten fleinen Reconung fur "Margerrungenid atten", gur Dedung unjeres Deficit notbig jei, fontern nur bie Allumania bun ger jur Grhaltung bes Grebite bieber Deroniten Bilater Der beit Rinang Dlinifter verwies barauf, bag bie Gentennengen ter Mevelution. anberen Mantern noch viel trauriger gemejen jeten. Er, Wicegene batt unferee Gradtene richtiger fagen fonnen, bat bie ... marglid Bemaltet beren Gruchte bie Revolution vergentet, bet une bener geweien bet, ale ben anbern Staaten, Wenn bie Rammern, wie qu gewarten nebt, Die Ber folage ber Regierung gutheißen, fo bat ber Staat menighene bie Befu quag "errangen", baß ibm geltwerthe Bariere nidt mehr genebien werte

> Der Beinhandler herr Rraufe, Lepqueritrage Mr. 45. bat um feine Gefinnungetuchtigfeit ju beweifen, une geftern bas Berimed it jugeben laffen, ibm bie Rene Preugiide Beitung, auf bie er abennert batte, -nicht weiter jugeben ju laffen. Bie beeilen und, bies jur Enwfehlang bei Rraufeiden Bandlung ten' Demofraten, und mabrhatt Gentifutionellin mitgutheilen." Unfere Grgerition bat fic natürlich aleidfalle beeilt, Orn, Rraufe 15 Sar. für biefe Gefinnungetüchtigleit jugud gu ernatten, und machen mir abnliche Abonnenten auf bieje unjere Beroitwilligleit aufmettfam. Leiter mire nicht meit von Berin Rranie, bei Wadter unt Comp

> Die nachte Movitat ber fonigliden Babne ift: "Die Dadgeitereit." Buffpiel in 2 Aften von Benebir. Die Damen t. Lavallate unt Dopte und die Berren Grafemann; billt und Gern fint in bem Gtad beidartagt. Bon Langenichmary (3mengfahn) mirt ein neues Traueripfel "Diduie gielban" einftubirt. Berr Dering giebt Die Eitelrolle

draulem Biered ift von Renjahr ab wieber angagirt. rollenbet und bie Greffnung beffelben fur bas Bublifum findet morgen flatt.

arbeiter ju grunben. fühlten Weburinif abbetienten Joee treffen.

eber Bengen : Musfagen eines antern Berbrechens ober Bergebene bemir boren, mar ber Angeflagte Dom bie gestern, alfo nach Berlanf von

bie arge Rreugrifterin noch immer gelefen.

† Theater. Richt Araul. Galiter und Berr Boquet Befirie fen bein Frant. Grahn und Deit Gasverini führten bei ber ber mergentigen Mur führung bes neuen Ballete ten mit fo großem Applaus ta cape verlan ten franifden Manteltang aus, mas mir jur Beridtigung eines Core feblere in unferm geftrigen Bericht bemerfen.

Die nadite jur Aufjubrung fommente neue Drer int "ber Mulatte" pen Balve.

res beutichen

Wenn un mabrhaft com nur im Geri fic jest achter quiammen, mi Schritt gethan Bablen fun fie ben Daupt fleion, bie er vaignac, er fe

eines Gefetes

Die Revolution .. Pari gielativen bo Antrag von rie Cantone fer Untrag, Sauptorte in in vielen Gi gange Angele, pubblifanern : febr gumiber lung, jogar red murre t nen jogenann Die biplo fein, als es u len Journale rung in ben

Communique gefuche ber ! und Berlin bern Tiploma Die allge mar, icheint be einzelne Bubip ber Mationalg Mardielbe, fo firche abgehalt

Brivatbrie!

melten. Die

Dagegen ift Dem Berebl . machtigt baber Der Braft beftebt übriger menn auch 1 bangig banbel meinen Willen gemacht und madit und er ih ibn miber menigftens teut 3n eimigen Beitung : Mese ren Auflage v wie einen Mur reiche feit ter

- London Majette enthal fen - Marichall Berr Rarl bem er juglen landern feine in ger Eimee gerechnet bat, Ungarn barten burd fein Auf Dienfte. Die Gienie ben Bertrag gi

Englant habe irgent einen jest fraren fo Mabrent eine Minifterfr beift es hier b iprengt. Der Cabinet bie 9 theilmeifen Gd gewonnen. 20 und ber Bisco vermeibliche ? von & Edilli baltnifmäßigen englifchen 2Ide Anterfeit's ba nadigfeit bem fet fo tief ur bieberigen Ror Mutenthalt Gir munication m fine ein Beme man vernichert, nehmen, aus Beute Racmittag

Das int ja neter. In ber T gen Rammerverba Tribangn, frampil Rebner nicht gebe ten gar nicht, un einige pelitiide ! ideint. 2nd ta bung ber Beitra iben mehr feber fene hat bie gan tten Ibeit von 3 In ber iden Bereins mu Dittmar beb bei meiner ber Garni

Ibce ber Mudidin

ter gweiten Ran

Erottgebicht ver,

Wir maren

me main auf jepe Arbeitefratte nich Bern und Erbitte Das Blatt am Dennernag e gehalten" S. Mm 6 Berfammlung vor ben verfammelten tiiden Gongreg b A. trug batauf

Belebrung unt ! bem Cante fait ! Leividung, Lie un Die Gel "verebrungemurbi

ann bie auffallie

mifterium bes me ber benie. e, beabfichtigt bisherige que als bie babin Lanbes ente. -- Gemerbe , bed fort-

ce ift einem

nen wird in

und Gigma. . \$. 3.) m. Confti. Beifugen aner mit teffen erium bie it Grnft, wirb fen, bag in-Saurt erbebt

agen bemi Etamung an bie ift, um bem m. Diefe Begur Unterd an vielen erichtiften alentbum beilig

efin. D. R. Ge. Durchl. 1-Sigmaringen Inbaber bes morben. Das enten Abthei-Oberft und ericbien beute feinem neuen den Balaftes Stied: "3d)

Die Burge. Untered L'anbem Echanf. von Reubranunlier Frente tup' dustiso fonnen nicht Breuf. 3., d. bie jest nich ind Landidaft r bes letteren und politische

Snigl Defret ber Entwurf 6 provisorische terirt und auf-ichiebenen, ber bunbenen Geue ben Gntr Landtageab.

gefunden, bat lager in Folge fe Abhaltung. ig ber Bürger=

richaft bem Bei-ußen am 30. legten Entwurf Gr. Leuthen in gen Reficen; bes bigung bes Ums barbeiter gewits fle burch Aller

mer geftein ber ungenidaften", dulbbofumente ifigmadung eis er. Der herr Revolution in Greefeng hatte be Berwaltung, en fei, als in feht, die Bors ne bie Beruhis-flohien werben

Dr. 45, bat, as Berfprechen abonnirt hatte, impfehlung ber smittutionellen

eines Gefepes fur Die Bahl eines Abgeordneten gum Boffehaufe res beutiden Bunbeeftaates.

Wusland.

Benn unfere Staatemeifen, Die mit einem flupiben Saffe alle mabrhaft confervativen, corporativen Inflitutionen verfolgen, fich mur im Geringften verftanben auf bie Beiden ber Beit, fo follten fie jest achten auf Franfreid). Wie gudt bie gange Revolution aufammen, wie baumt fie fich gernig emper, febalb nur irgend ein Edritt gethan wirb, Die Reorganifation Frantreiche burch corporative Inftitutionen gu begrunden! Der Antrag von b'herouel, Die Bablen funftig in Die Dacht ber einzelnen Gemeinden gu legen, fie ben hauptorten ber Rreife ju entreigen, und bie beftige Dppofleion, bie er findet bon Dan bis Berfaba, von Lagrange bis Cavaignat, er tonnte unfern Staatemeifen zeigen, mit welcher Baffe bie Revolution erfolgreich befampft werben tann!

** Baris, ben 5. December. Die beutige Gipnng ber Legistativen bot anfanglich wenig Intereffe bar, bie ber wichtige Antrag pon b' Berouel, Die einzeinen Communen und nicht mehr Die Cantone ale Babitorper ju betrachten, gur Debatte fam. Diefer Untrag, wefentlich bemofratifirent, murte ben Ginflug ber Sauptorte in ben Cantone auf Die Bablen ganglich gerfioren und in vielen Communen bem Guteberrn und bem Beiftlichen Die gunge Angelegenbeit in bie Sant geben, mas naturlich ben Repubblifanern vom buntelrotheften ab bie jum lichtblaueften berab febr gumiber ift. Diefer Betrag brachte Leben iu bie Berfammlung, fogar Cavaignas erhob fich, naturlich gegen ben Untrag, bod murbe bie Debatte vertagt und man furchtet fur morgen eis nen fogenannten parlamentarifden Sturm.

Die biplomatifchen Boften muffen boch ichwieriger gu befegen fein, als es im Unfang ichien, wenigstens erflaren bie balboffigiellen Journale beute in einem communique ce fei gar feine Menterung in ben bobern biplomatischen Rreifen im Berte. Diefe communiques verlieren allen ! Erebit, benn es ift noch nicht acht Jage ber, bag biefelben Blatter in berfelben Beife bie Abichiebegefuche ber Deprajentanten Granfreiche qu Gt. Betereburg, Wien und Berlin melbeten. Geboren biefe Stellen benn nicht gur bobern Diplomatie, ober follen biefe Boften unbefest bleiben?

Die allgemeine Umneftie, Die fur ben 10. December angefest mar, icheint bod aufgegeben ju fein; es merben mabricheinlich nur einzelne Individuen begnabigt werben. Dagegen wird bie Revue ber Rationalgarbe und ber Garnifon mabricheinlich nicht auf beni Marefelbe, fonbern auf ben Boulevarts junachft ber Dagbalenenfirche abgehalten werben. Wenigstene bat bie Commune Baris ben Braffbenten barum gebeten.

Privatbriefe follen Die endliche Groberung ber Dafe Baaticha melben. Die Dachricht bedarf wohl noch febr ber Beftatigung. Dagegen ift es ficher, bag fich Die frangoffichen Eruppen unter bem Befehl bee Momiral Eromelin ber Gantwicheinfeln bemachtigt baben.

Der Braftbent liegt an einem Rheuma bart barnieber. Er beftebt übrigene barauf, bag Bralin von Berfigny nach Berlin gebe, wenn auch nur auf furge Beit. Gr will geigen, bag er unab. bangig banteln tann. Bialin von fagte geftern: "id) gebe mieter meinen Billen nach Berlin, ich babe ben Pringen gum Deputirten gemacht unt er wollte nicht, ich babe ibn jum Brafiventen gemacht und er wollte nicht, es ift nicht gut, bag ich fortgebe, ebe ich ibn wiber feinen Willen gum Raifer gemacht babe!" bas ift menigftens beutlich, wenn's mabr ift.

In einigen Tagen erwartet man bas Gricheinen einer neuen Beitung: Messager de la Semaine. Die erften Dummern werben Auffage von Dupin, Due be Broglie und Due be Rimp, fo wie einen Auffat bon Ibiere uber bie auswartige Politit Grantreiche feit ber Gebruarrevolution enthalten.

Großbritannien.

Pondon, ben 3. Degember. Gin Grtrablatt ber Lonbon-Bagette enthalt bie Befehle bes Lord-Rammerberrn und bee Grafen . Darichall in Bezug auf Die Trauer fur Die Ronigin . 2Bittme. Berr Rarl Beingon bat verichiebenes Unglud in England, nachich gescheitert in bem thorigten Beginnen ben Ging. landern feine birntollen 3reen mundgerecht gu machen, tritt beute in ger Times ein Dann gegen ibn auf, ben er gu feiner Bartei gerechnst bat, ber ungarifche General Rlapta, ber ibm erffart, Die Ungarn batten einen Befangenen fufultirt und Berr Beingen leifte burd fein Auftreten ben Minifter Gueften Schmargenberg Die beften

Die Tiemes beizeigen große Greube baruber, bag Granfreid) ben Bertrag gur Unterbrudung bee Cclavenhandele gefuntigt babe. England habe jabrlich bafur eine große Cumme ausgegeben, ohne irgent einen Erfolg bavon in feben, biefe Summe merbe man jest fparen fonnen.

Babrent in Barie bas Gerucht ging, es fiebe in England eine Minifterfrifie in Ausficht in Bolge ber orientalifden Grage, beifit es bier bas Dlinifterium werbe burch bie Greibeitetheorie geiprengt. Der Stanbart fagt: bae Berucht, nach welchem im Cabinet bie Rebe bavon fein foll, bem Aderbau menigftene einen theilweifen Schup ju verleiben, bat feit einigen Tagen an Beftand gewonnen. Dan verfichert, bag ber Darquis von Lanbebowne und ber Biscont Balmerfton fid, mit Entichiebenheit uber bie unvermeibliche Mothwendigfeit aussprechen follen, einen feften Boll von 8 Schilling vom Quanter Beigen gu erheben und einen verbaltnigmäßigen Boll von ben anbern Rornern, wenn man ben englischen Alderbau vor bem ganglichen Ruine bewahren wolle. Unterfeit's bangt bie Bartei Grep mit einer verzweiselten Bartnadigfeit bem Freihandelefinftem an. Der Bwiefpalt, fagt man, fei fo tief und fe unverfobnlich, baf fie gu einer Auflojung ber bieberigen Formation bee Cabinettee fubren muffe. Der lange Mufenthalt Gir Robert Beels zu London, feine fortdauernben Communication mit ber freibandlerifchen Fraction Des Dimifteriums, find ein Beweis mehr fur bie robe Muftofung bes Rabinete, man verfichert, Paul werbe an bem freibanblerifchen Cabinet theil nehmen, aus welchem Pord John Ruffell, ber Darque von

Beute Nachmittag ift ber Caal fur ben Befud bee hofes geofinet. - Die 3bee ber Ausschmudtung ift bie Gestaltung ber Schopfung aus bem Chace. Wir maren Zeuge, bag in einer fleinen Gefellschaft von Mitgliedern ber gweiten Rammer Die folgenden Borte ans einem alten militairifden

Spottgebicht porgetragen murben: Berichlaf' Die Beit, verlern' bas Denfen, Beranbre nie bein Schafegeficht, Las bich von jedem Ochjen lenten Und wenn er flost, fo mudfe nicht.

Das ift ja gang wie bei uns in ber Rammer, rief ein naiver Abgeord-neter. In ber That ift die hervorragendfte Seite bes Charafters ber jegi-gen Kammerverbandlungen eine spleenartige Langeweile. Leere Banfe, leere Tribunen, frampfhaftes Gahnen ber Anwesenben, die ben gesunden Schlaf einzelner Radbarn beneiben, und nur gerabe fo viel Conversation, bag ber Rebner nicht gebort werben fann, ein Umftant, ber bie Berren Abgeorbne fen gar nicht, und auf ben Gallerien, außer 3brem Berichterftatter, nur einige politifde Damen von fanatifder Standbaftigfeit, ju incommobiren icheint. Ruch bas Bublifum außerhalb ber Rammer icheint bie Entideis bung ber Beitfragen nicht in ben Rammerbebatten und in bem Streit gwis iden mehr ober minter conftitutionellen Kractionden gu fuchen. Wenige fiene hat Die gange Erifteng ber zweiten Kammer bieber nicht ben hundert, ften Theit von Intereffe erwecht, wie ber Walbediche Proges.

den Bereins murbe viel über bie Gewerber Dronung geschmatt. Gin berr Dittmar bob befonbere Die angeblich aus einem Minifterium an bie Alt-meifter ber Garnweber ertheilte Antwort bervor: "Die Zeiten maren vorüber,

meiller ber Garnweber ertheilte Antwort bervor: "Die Zeiten maren vorüber, wo man auf jede Petition eines Marren ju boren habe. Wenn aber alle Ribeitefrafte nich vereinigten und ibren Willen fund geben so murbe man biefe gewiß nicht unberuckfichtigt laffen."

S. Bis jum Walbed'schen Brozeß zeigte unsere Demofraten großen Born und Erbitterung gegen bie Einrichtung unf red Geschwornen: Gerichte.

Das Blatt hat sich gewandt — im 7. bemofratischen Berein wurde am Donnerfag ein Bortrag über die Bortrefflichkeit ber neuen Kinrichtung gehalten!

S. Um 6. hatte bie Demofratie ber Friedrich: Bilbelmeftabt eine Berfammlung por bem neuen Ibor. Dr. Stern als Borfipenber eröffnete ben versammelten Demofraten, bag burch ben beschloffenen großen bemofra tifden Congreß bie Bartei glangende Kortidritte machen werbe. (fin Berr M. trug barauf an, baß fur die Provingen in-Beziedung auf die Brefie fur Belebrung und Unterhaltung beffer geforgt werden moge. Man finte auf bem Kante fait Richte als Die beliebte Lügnerin die Reue Preufische und

bas Conntageblatt. Kleine Zant-Internezzos zwischen ben herrn Meyer, Leipischüt, Lig und Kollmann ersetzten ben andern fehlenden Stoff.

Die Colnische Zeitung überbietet noch die 'demofratischen Blätter in ihrem Triumphgeschrei über den Ausgang des Walded'schen Prozenes. Sie findet Walder seitung uber bietsach irregebenden Streben" sehr "verehrungswürdig." Im Bergleich mit der Colnischen Zeitung und ibren Kornphäen sonnen wir diesem Urtheile nur beiftimmen. Das geehrte Blatt fann die auffällige Rendung der Nerdandhungen wiede nach bei bei bei bei feinen bei beiftimmen. tann bie auffällige Wenbung ber Berhandlungen nicht verleugnen, aber es findet gerade herrn Tabbel's Ruhm barin, daß er unbefümmert um bie übrigen Beweismomente ftets nur auf die Enthullung ber Enthullungen leegegangen fei. Run bas ift Geschmadsfache.

Panbebowne und ber Biscount Balmerfton austreten burf.

Stalten. = Inrin, ben 1. Dezember. Die bemofratifchen Organe icheinen uber ben Ausfall ber Bablen eben fo menig ficher gu fein, ale bie minifteriellen , benn beden fich bie Lenteren burch bie Erflarung, bas Dinifterium mache fein Befteben nicht bon bem Musfall ber Wahlen abhangig, fo fichern fich bie bemofratischen ben Rudzug burch bie beitigften Angriffe, auf bas Berfahren ber Minifter, Die alle Beamten aufgeforbert batten gur Theilnahme an ben Bablen. Dun enthalten Die minifteriellen Greitationebriefe allerdinge nicht bie ausbrudliche Unweifung fur Die Beamten minifteriell gu ftimmen, inbeg, barin haben bie bemofratischen Blatter Recht, wer blos auf Aufforderung bes Diniftere ftimmt, ber wird auch im Sinne bes Miniftere ftimmen. Die Minifter find übrigens jebenfalls in ihrem Recht, obgleich ich mit meinen politischen Befinnungegenoffen nicht mablen werbe. Mus Rom merben bie Rlagen - über bie fleigente Binangnoth immer baufiger und an eine Unleibe ift gar nicht gu benten, fo lange ber Bapft bei feiner Beigerung bleibt, Die Rirchenguter ale Bfand eingufegen. General Baraguan b'Gilliere bat erflart, er werbe in biplomatifder Sinfidt gang auf bem Wege bleiben, ber bier von Corcelles vor ibm eingeichlagen. Conft gefällt ber wortfarge, energische Rriegemann, ber täglich bie Truppen manovriren lägt und fich flete burch Cabelgeraffel und Sporengeflirr anfundigt, nur febr magig, inbeg haben fie bedeutenden Refpett vor ibm und bas ift vielleicht noch beffer. Mus ofterreichifch Italien erfahren wir, bag bas Freibafenprivilegium Benedige befinitiv aufgehoben bleibt, Die Grunde ber Mufbebung beruben mit auf ber Begunftigung, Die ber Breihafen Benedige bem Schmuggelhandel gemahrte.

Inferate.

Gotteebieuft. Um Conntag, ben Ber Dezember, prebigen in itliden Rirden ber beutiden Gemeinden. Innerhalb ber Stabt: Baredialf. Brm. Ririd. Radm. Arnot. - Ct. Dicolai. Bormitt. Coffenhardt 8 Uhr. (Beichte und Abendmahl). Borm. Schweder 9. Dm. Benas 2. - Rloftert. Borm. Enffenhardt 11. Rachm. Canbibat Dreift 4 Uhr. Bretigt über bas alle Teftament. - Ct. Darient. B. Berbus idet 9. Dom. Jungt 2. - Beiligegeint. Borm. Berbuichef 12. -Garnifenft. Borm. Barnifoneprebiger Biebe. - Baifenhaust. B. Beitling, Radmitt. Edmitt. (Grangelijd : Lutherifde Gemeinte) Borm. Laffus 11. Radm, Laffus 4 Uhr. - Ct. Georgenf. Borm. Dr. Couart. Nachm. Dabms. — Cophien f. Fruh 7 Uhr Beidte und Abent: mabl. Bormitt. Sbeler. Nachmitt. Schulf. — Domf. Borm. Delm 7. (nach ber Bredigt Beichte und Abendmahl). Brm. Divifione Brediger Lic Straug. Borm. Blancf 11. Rachm. Bulfo-Brediger Being 2. -Gertraubtent. (Frub 7 Uhr Beichte und Aberdmahl.). Borm. Dr. Listo 9. Nachm. Dr. Listo 4 Uhr. — Louifenftabit. Worm. Segel 9. (frub 84 Uhr Beichte). Nachm. Noel 2. — Friedr. Werbert. Frub 74 Uhr Communion. Borm. Drth 9. Nachm. Pauli 2. — Gofe gerichtet. Borm. Bultmann 11. Ubr. - Dorotheenf. Borm. Bruns nemann. 74 Ubr Communion. Berm. Brunnemann. Rachm. Cant. Berner. Berufalemet. Bermitt. Deibel 10 Uhr. (nach ber Brebigt Abendmahl) Beidte Connabend Nachmittag 2 Uhr.) Dadm. Braunig 2. - Reuef. Borm. Dr. Marct 8. (nach ber Bredigt Beichte und Abendmahl). Borm. Encow 10. Dadem. Daller 2. - Dreifaltigfeitet, Borm, Rober 8 (nach ber Bredigt Beichte und Abentmabl). Berm. Dr. Rrummacher 10 Radmittag Benefel Ubr. - Bobmifdet. Borm. Gogner 9. (Rad ber Bredigt Beidite und Abendmabl). Radin. Roppe 2 Uhr. Ganbibat Balter

Ubr Frauen-Rranten-Berein. — Chariteef, Borm. Dr. Alt 10 Uhr Et. Jafobif. Borm. Miffions Inip. Bled. (81 Uhr Beidte). Adm Diafoniffen Bethaniaf. Berin. Coulp 10. Radm. Eduly 3. - In ben Borftabten: Invalibenhaust. Borm. Geibig 9. Radmitt. Gin Ganbibat 2 Uhr Montag Abent 6 Uhr Bibelftunbe. - Et. Glifabeth. Borm. Runge 9 Uhr. (nach ber Bre-bigt Abendmabl). Beichte Connabent Nachmittag 2 Uhr und Conntag fruh 18. Uhr). Radmittag Bulfopretiger Meuß 3 Uhr. - Et. Johannief Borm. Butiepretiger Bullgraff 9 Uhr. - Ragarethf. Borm. Blume St. Baulet. Borm. Bellermann 10 Uhr. Dadm. Bellermann 2. Et. Matthaif. Bm. Budgel 9. nach ber Brebigt Abenbmabl). Bor

bereitung Connabent Radm. 3). Radmittag Budfel 3 Uhr. Grangofifde Rirden. Rlofterf. Fournier bentid. - Friebriche. fabtf. Anbrie frang. Dr. Benry beutid. 2 Uhr. Barthelemp Donnerflag 2 Uhr Bibelftunbe. - Louifenftabtf. Canbibat Balmie. - Cofpitalf.

Bartbelemp. Wedenpredigten. Innerhalb ber Ctabt. Ct. Ricclaif. Benas, Donnerftag Abent 7. Dr. Bifden, Breitag 4. — Et. Da-rient, Liste, Montag Abent 7. — Baifenbaust. (Evang-luther, Bem.). Laffus, Freitag Abent 6. — Et. Georgent. Dahms, Donnerftag 9 Ubr. Rach ber Bretigt Abentmabl. - Ct. Gertraut f. Dr. Liefo . Ditt woch 4. Uhr. - Louifenfigatt. Depel, Freitag 9 (8) Uhr Bidte, Mitt wed 4. Uhr. - Louisen natt. Depel, Freitag 9 (81 Uhr. Beidte). - Dreifaltigfeitot. Dr. Krummacher, Dennerftag 6 Uhr. - Bobmifdet. Cantbat Dreift, Montag 4. - St. Jafobnf. Dr. Liefo, Freitag 9. (81 Beichte). - In ben Bornabten. Gt. Glifabethf. Guifeprediger Meng, Montag 6 Uhr.

Englifde Rapelle. Rev. Bellson 14 o'Clock english. Abente Bottestienft in ter Rabelle ber Baptiftengemeinte, Comiebitrage, Bormittage 9 Uhr Lehmann. Nachm. 4 Uhr Lehmann. Donnerftag Abent 8

Der Benger zweier nebeneinanber belegenen Buter in wenig Meilen Entfernnng von Berlin beabnichtigt beren Berfauf im Gangen' ober getheilt obne Ginnifdung von Unterhantlern. Beibe Gute fint burd ausgezeich net buide Lage und fo freundliche ale begueme Gtablifemente mit aus gebebnten Barten femebl qu angenehmen CommergGigen ale gum beftan: Digen Bewohnen geeignet, unt baben Chanfiees wie Maffer Communication

Die Guter baben an 30 Biepel Binterung-Anefaat, über 200 Guter Ben Werbung, Die burd Melioration ber großen Wiefenflachen febr gu meh ren fiebt Laub, und Ratelbolgung neben Torf in Denge, eine noch neue Brennerei, umrangliche Dild Birthichaft, aufehnliche Chaferei, und große in gutem Buge erhaltene Biegelei, enblich ausgezeichnete Jagb. Bei Bufammienfegung aus vier Bormerten ift auch Berfauf in brei

Theilen gulaffig, mit beren einem nich eine große Bafthofe-Rabrung verbin. Reelle Raufer belieben ibre Abreffe unter: "A. E. Guter Rauf" niederzulegen bei herren "Breeft und Gelbfe" in ber Jagerftrage; morauf

Berfaufer mit ihnen in's Bernehmen treten mire. Mus bem Camminer Rreife. Wenn ber Berr Bufchauer aus ber parlamentarifden Birffamfeit - ober Unwirffamfeit - unferes 216 geordneten jur gmeiten Rammer Beranlagung genommen, an tie Bewohner bee Camminer Kreifee bie munterbare Frage ju richten: ob hiererts mirt-lich eine Steuer-Bermeigerung in Betreff bauerlicher Renten flattgefunden, fo fann foldes Gottlob entichieben verneint merben. Wir bitten zugleich ben allmiffenben herrn Bufdauer, bergleichen; fur einen ber lonalften und legalften Rreife Bommerne febr ehrenrubrigen Berleumbungen und ihren ratbielhaften Motiven naber auf ten Grunt gu geben, ohne fich jeboch 3meifel gegen ben politifden Duth (?) und bie Freigebigfeit (?) unferes berebten (?) Abgeordneten gu erlauben.

.. Der Rampf mit bem Drachen Bas rennet bas Bolf, mer futichet bort Bom Dolfenmarfte putident fort? Steht gang Berlin in Feuers Glaimmen ? Ronitabler, viele, gebn gufammen Ge fahrt ein Bagen ohne Rog 3m fouverainen Bolle & Trof, Und binter ibm, welch Abentheuer! Bringt man geichleppt ein Ungeheuer, De Beitung fdeint es von Geftalt, Die mandmal auch that Berje machen. Das ift." fo grolet 3ng und Alt, "Der Dene Breuf'iche Beitung's : Draden!"

Und Rabbi 3 nng, ber plaprett laut: Das int ber Beitungs Drade, icaut, Der unferu Balbed bat verschlungen Und Alles mas ber Darg errungen! Best ift es mit bem Drachen aus, Greu', Gentrum, bich und Bengeelaus! Die Deue Breugifde ift tott." Unt wie ein Bug Boef a la mode Bill banfbar im Triumph Geprange Dobm Ralifd fich ale Rutidopfere geigen; Und pergespannt gieb'n fie bie Strange, Der Rlabberabatich thut es bezeugen

Und fpricht "Der Drachen, ber bas gant Berfest bat in Belag rungefiant, In ibm, ber Alles bat enthullt, ba'n unfer Datb den mir gefühlt. Duth zeiget auch ter Damelud, Genrage int bee Juben Schmud!" Dod fruh bei bem Wegog'nen icon Grideint ber Ralifd und ber Dohm: "Triumph, ber Bug, er ift gelungen! Der Mann nen Thaler, 's ift ber Lohn, Das Tubrichn, bas mir ausbebungen!"

(Que Dobm Ralifdens: "Der Aufwiegler im Daufeloche!") N. Mus Brandenburg mirb gemelbet, baf bie Mffifen beenbet, bie wichtigen Gaden gegen ben Burgermeifter Binmermann aus Spanbau und megen ber Ratbenomer Aufruhrer aber bis jur nachften Sigung vers tagt feien. Der Burgermeifter Simmermann ift ernftlich erfrauft. Die Unflage gegen bie Rathenower Tumultanten lautet auf bewaffneten Muf: rubr und wieberholten Morbverfud, inbem in ber Borunterfudung feftges ftellt ift, bag auf herrn zc. von Rose und auf Ruraffiere icharf geidoffen ift. Debrere ber Angeflagten figen in Baft.

Die Stattverordneten haben in ihrer vorgeftrigen Situng bes ichloffen, einige bei der Berfammlung eingegangene Beschwerben über uns gesestliches Berfahren einzelner Schutmanner am Abend bes 3. bem Magistrat zugeben zu laffen, mit ber Bitte um Uebergabe an bas Boligeis Brafibium jur ichleunigen Untersuchung. Bir bitten noch einmal, bağ bas morgenbr Concert von Fraulein Bruns in ber Dreifaltigfeite-Rirche jablreich befucht werbe.

Beicheibene Unfrage.

Barum haben bie Boffifche Beit. und bie Deutsche Reform von bem, bei ber Brogegverhandlung Balbecte vorgelefenen Briefe eines Batrioten, ber auf bas gefinnungevolle Bolt, feiner Bahrheit megen, einen vorzug. lich guten Ginbrud gemacht, in ihren Blattern bie größte Galfte fo ent. ftellt aufgenommen, nadbem ber ftenographifde Bericht Rr. 25. benfelben bis auf ein Beringes, bod gang richtig bringt.

美食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食食 Bon bem berühmten patentirten Toiletten : Gelfen : Rabrifanten Monsieur Violet a Paris find eingetroffen folgenbe in ber Inbuftrie-Ausstellung aufgestellten und mit ber Debaille gefranten SAVONS HYGIENIQUES.

ale: Mandel . Mild . Geife erfte Qualité à Stud 15 Ggr. 3 Stud in Carton 1 Thir. 10 Sgr. 2te Qualite a Stud 10 Sgr. 6 Stud in Carton 1 Thir. 25 Sgr.

Mandel Geife erfte Qualité à Stud 10 Sgr. 6 Studen in Carton 1 Thir. 25 Sgr. 2te Qualité à Stud 71 Sgr. 6 Stud in Carton 1 Thir. 10 Sgr.

Besundheits- u. Schönheits-Seifen,

Apfelfinen . Geife erfte Qualité à Stud 10 Ggr. 6 Stud in Carton 1 Thir. 25 Ggr. 2te Qualite a Ctud 71 Ggr. 6 Ctud in Carton 1 Thir. 10 Egr. Pfirfigforner Geife erfte Qualité 15 Egt. '3 Stud in Carton

1 Ibir. 10 Sgr. 6 Stud in Garton 2 Ibir. 20 Sgr. Ronigliche Lattich . Geife ober (Savon Royale de Tridace) a Ctud 20 Ggr. 3 Stud in Garten 1 Thir. 25 Sgr. 6 Ctud in Carten 3 Thir. 15 Ggr.

Bafelnuß . Geife, D'aveline, a Ctud 121 Ggr., 15 Sgr. und 20 Ggr., parfumirt in mandel, violet, fl. d'orange, morchus, heliotrope, rose ambrée.

Reis Blumen Ceife erfte Qualité à Stud 15 Sgr. 3 Ctud in Carton 1 Iblr. 10 Sgr. 2te Qualité à Stud 71 Sgr. 3 Stud in Garton 20 Ggr.

Diefe Geifen find bem Banbele : Tribimale in Baris vorgelegt morben, und haben eine ehrenvolle Ermahnung von ber Jury erhalten Die berühmteften Mergte und Chemifer haben fie ihrer genauften Bidfung unterworfen und bezeugt, bag bie in allen anbern Geifen enthal tenen Alfalis und agenden Ctoffe, bie ber Saut fo fehr icablich find, que biefen volltommen ausgeschieben find, fonbern beilen fogar bie fcon vorhandenen Sautfranfheiten , befondere: fcrophuloje Ausichlage, Pideln, Benuebluthen, Connenbrand, Leberflede und Flech ten. Außerbem verfconern fie bie baut, indem fle ihr eine vorzugliche Beine, Glatte und leichte Durchfichtigfeit gemabren. Ramentlich find fie wegen ihres mildartigen Schaumes herren jum Rafiren ju em: pfehlen. Diefe Geifen behalten ftete ihren angenehmen Weruch und verberben nie, fo bag fie in allen Begiehungen alle anderen b.e jest fabrigirten Geifen weit übertreffen und mit Recht ju bemfelben bebeutenben Webrauch, ben fie in Barid erlangt haben, ju empfehlen finb.

Acht ju haben bei Lohse, Maison de Paris, Jägerstrasse No. 46. NARAKARARARA AKARARARARARARA ARRARARARA

Die Muction im frangofifchen Gefandt. fchaftshotel !

Bilhelmeftrage Dr. 63, beginnt Montag, ben 17. Dec., Bormittage 10 Uhr, mit bem Deublement. Die Gegenstände find Freitag ben 14., Gennabend und Genntag von

1 bis 2 Uhr qu befeben. Grang, Renigl. Auctione Commiffarine (Rurftr. 52).

Die von mir am Freitag angefundigte Matinee im Couert. Caale bes Monigl. Opernhaufes findet Conntag, ben Bien December,

Cattune in den neuesten Mustern, achtfarbig, à 1',, 2, 2',, 3, 3',, 4 und 5 Sgr.

Wallach & Oftwalt. Jagerftrage 36., neben ber Roniglichen Sauptbant.

Beiftliche Mufif.

Conntag ben 9. Degember, bee Abenbe von 6 Uhr au, wird Untergeidnete in ber Dreifaltigfeite Rirde, unter gefälliger Ditwirfung tee Grn. Drganiften Bagner, eine geiftliche Dufif auffuhren. - Der Grtrag ift fur bie Armen ber biefigen evangelifd-lutherifden Gemeinbe bestimmt. Billete a 10 Ggr. find ju haben : in ber Bohlgemuthichen Buchand: lung, Charrnftrage 11, in ber Buch: unt Munifalienbandlung ber herren G. Bote und G. Bod, Jagerftrage 42; beim Conditor Beren Leutfe, Gpit. telmarft Dr. 16; beim Ruffer Berrn Albrecht, Ranonierftr. 5; in ber Banb lung ter Berren Roppen und Chier, Ronigefir. 69, Gde ber Burgftrage, und bei Dabame Lehmann, Dungftr. 10. Terte a 1 Egr. find an ben Rirchtburen, bie um 5 Uhr geoffnet mer

Programm:

1) Introduction auf ber Orgel von M. D. Bach, gespielt von G. D. 2) Choral: Bie foll ich Dich empfangen.

3) Rigurirter Cheral, componirt und vorgetragen von G. D. Dagner. 4) Recitativ und Arie aus bem Deffias von Sanbel. "Troftet Bion ic." 5) Ange für Orgel von Ceb. Bad, gefrielt von f. Bapolt. 3 meiter Theil:

6) Kantafie von Dogart (a 4 m.), ausgeführt von S. Bagolb und M. Fifder. 7) Recitatio und Arie aus Glias von Denbelefobn Bartholbn,

Berreifet eure Bergen ac." 8) Bralubium fur Drgel von Ceb. Bad, vergetragen von f. Pitclb. 9) Der 126fte Bfalm, ven 6. Straube. 10) Ruge von Geb. Bad, vorgetragen von M. Fifcher.

11) Arie aus Glias: "Dann werben bie Berechten zc."
12) Boftlubium von Geb. Bad, gespielt von M. Rifder.

Saus : Berfauf in Minden.

Der Berr Lieutenant v. Grabowofy beabnichtigt feine am Beins garten biefelbft belegene Befigung, beftebent aus einem maffiren, im beften baulichen Buftanbe fich befindenden Bobubaufe, mit einem vorzüglichen und geraumigen Reller, einer Scheune, Bagen: Remife, Bferdeftall und Schuppen, mgeben von einem febr geraumigen iconen Garten, megen Berfepung unter febr annehmlichen Bedingungen ju verfaufen.

Die Befigung gemahrt eine ber freundlichften Anfichten auf Die Borta Beftphalifa und mehrere Deilen weit in Die Gerne. Raufluftige werben auf Montag, ben 7. Januar 1850, Rachmittage

2 Uhr, in meine Bohnung im fragliden Baufe eingelaren. Auf frantirte Anfrage-gebe ich fdriftlich Ausfunft. Minben, ben 4. Dezember 1849.

Stalpe, Auctione: Commiffair, Bevollmachtigter bes frn. v. Graboweln.

B. Bonheim, 67. Leipziger Strasse Nr. 67. Fabrik von Shawls und Cüchern grosse gewirkte Tücher von 3% Se an,

Ellen grosse dopp. Shawls von 3 % an, 12/4 grosse Tücher reine Wolle von 12/3 3/2 an, 12/4 grosse Tücher halb Wolle von 11/4, 3/2 an, grosse do do do von 10 gr an, Cravattentücher seidene 5 gr, wollen 28 gr.

Preise & fest.

THE PARTY OF THE P Wohlfeile Seidenzenge. Das zweite Lager von 23. Rogge u. Comp., am Schlofplatz,

empfiehlt ergebenft : Partie ichottisch farrirt. Geibenzeuge in großen und fleis nen Deffine, außerft geschmadvoll und von ichoner Qualitat, 1 Gle breit, ju 15 Ggr., Robe 7 Tbir.

1 Partie großfarrirter ichottifcher Geibenzeuge im eleganteften Gefchmad und befonders guter Qualitat, 1 Gle breit, ju 171/2 Ggr., Robe 8 Ihlr. 5 Ggr.

1 Bartie feingeftreifter Geibenzeuge in ben ichonften bunflen u. bellen Farben, 1 Elle breit, Die Elle 171/2 Ggr., Robe 8 Thir. 5 Ggr. 1 Bartie Cameleons, glaces changeants, von vorzuglicher

Qualitat und im fconften Farbenwechfel, 1 Elle breit, Die Elle 22 1/2 Sgr., Robe 10 1/2 Ihlr. 1 Bartie ber ichwerften Lyoner faconnirten feibenen Roben gum Breife von 3 und 4 Std. Fr.b'or, Die 30 und 40 Thir. regelmäßig toften.

Ritterguter.Bertauf.

Die Guter Schwichtenberg und Behimdom im Demminer Rreife Borpommerne, nabe beifammen, refp. | und | Deile von ber Stralfund uber Strelig mit Berlin verbindenden Chauffee belegen, refp. 2835 Rorg.,

enthaltenb, — follen alternative einzeln ober zufammenbleibenb öffentlich meifbietenb ju lebergabe auf Johannis 1850 verfauft werben. Bon bem Befiper beauftragt, habe ich jum Berfauf ber Gater einen Termin auf ben 5. April f. 3., Bormittage 10 Ubr, bier zu Demmin

Rarte, Bermeffunge leberficht u. f. w. liegen bereits bei mir gur Gins nicht vor. — Die Bertaufe-Bedingungen werben vom 20. Januar f. 3. an gleichfalls bier gur Reintnignahme ausgelegt fein. Die Guter felbft ton-nen nach vorheriger Delbung auf ben bofen berfelben in Augenschein genommen merben.

Demmin, ben 6. December 1849.

Die Geidenwaren gabrit Mohrenftr. Rr. 21., eine Zreppe hoch,

werfauft: Mtlaffe a 16 Egr., Cammet von 1 Thir. 21, Egr. an, 1, br. Serge von 18 Sgr. an, ichwarze herren Saletucher von 171, Egr. an, br. fchwere Changeont Rleiberftoffe a 20 Ggr. Schwarze und couleurte Mantel und Aleider:Atlaffe jo wie feine , br. Thybets?

gu ben billigften Breifen.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Meinen geehrten Kunden verfehle ich nicht, mein vollständig a sortirtes Lager von allen Arten optischer Instrumente in Erinnerung zu bringen, als: grosse astronomische Instrumente, so wie auch alle andere gro-se und kleine Fernrohre, ausgezeichnete Theaterperspective, eine grosse Auswahl der geschmackvollsten Lorgnetten und Brillen für Herren und Damen, von den feinsten Sorten an und mit den feinsten bekannten guten Gläsern, so wie auch mit brasilianischen Kieselgläsern versehen. In Ansehung meiner Gläser

berufe ich mich auf nachstehendes Attest. Auch habe ich stets eine Auswahl von mathematischen und physikalischen Instrumenten, als: gro-se und kleine gut gearbeitete Reisszeuge von 2 Thir. 20 Sgr. an bis zu 30 Thir., alle Arten Barometer und Thermometer, letztere sowohl elegant auf Nipptischen, als an das Fenster zu schrauben, in einem Wort Alles, was in dies Fach einschlägt, ist bei mir zu haben und sind die Preise so billig gestellt, dass Niemand bei guter Arbeit dieselbe billiger geben kann, und werden meine geehrten Abnehmer gewiss damit zufrieden sein, da die Preise viel billiger als früher sind. Alle Gegenstände, die bei mir gekauft und zu Weihnachtsgeschenken bestimmt sind, können, wenn sie nicht passen oder nicht gefallen sollten, nach den Feiertagen umgetauscht werden.

E. Petitpierre, Optikus und Mechanikus Sr. Majestät des Königs und akademischer Künstler, Unter den Linden Nr. 33.

Den Optikus Sr. Majestät des Königs und akademischen Künstler Herrn Petitpierre, welchen ich seit einer Reihe von Jahren in seinem Wirkungskreise zu beobachten Gelegenheit habe, kann ich als einen Mann empfehlen, der sich in seinem Fache durch eine gründliche Sachkenntniss, geschickte Arbeiten und durch das rühmiche Streben ausgezeichnet, seinen optischen Instrumenten durch Benutzung nützlicher Verbesserungen und Erfindungen im Auslande, eine höhere Ausbildung zu geben. Die Arbeiten des Herrn Petitpierre konnen den besten des Auslandes an die Seite gesetzt werlen und verdienen ebensowohl ihrer innern Güte und der Schönheit der Gläser, als ihrer zweckmässigen und eleganten Construk tion wegen gebilligt zu werden. Auch besitzt derselbe eine hinrei chende Kenntniss vom Bau des menschlichen Anges und der Theorie des Sehens, um denen, welche seiner Hülfe bedürftig sind, bei der Wahl der Gläser erfolgreich an die Hand zu gehen.

Der Geh. Medicinalrath Dr. Jungken, Konigl. Professor der Medicin und Director des Instituts für Augenheilkunde

Unfern geebeten Runben bie ergebene Angeige, bag unfer Lager jum bevorftebenten Beibnachtefefte auf's Bollitanbigfte affor-

L. Landan & Comb..

Bertige Cachen, ale: Mantel, Muntillen, Bifit's in großer und gefdmadvoller Answahl ju febr billigen Breifen, um ben Borrath bie jum Refte ganglich ju raumen, empfehlen

L. Landau & Comp.,

Billige Zücher.
3u paffenden Weihnachts Geschenken habe von meinem jest sehr großen Tucher agger eine bedeutende Bartie Umschlages und fleine

aroßen Tucher Lager eine bedeuten Tucher zurückzeseht, und verkaufe 10/4 große Umichlages Ticher gu 20, 221/2, 23 u. 271/2 Sgr.
10/4 be. bo. bo. au 1, 11/4, 11/5 Thir.
11/4 be. bo. to. reine Bolle von 11/4 Thir. an.
11/4 bo. Kinber : Umichlage : Tucher gu 15, 20, 25 Ggr. und

1 Thir. be. be. be. to. ju 10, 121/2 u. 15 Ggr. Double Chamle in Gauge und Salbwolle von 3 Thir. an. Barege : Tucher und Charpes, fo wie meiße Mouffeline be laines Eucher mit feibenen Caros ju halben Fabrife-Breifen. Preife feft.

> L. Nelson, Werderiche Rinhlen Mr. 8., fdraguber ber Coloffreiheit.

Die Bensilber-Babrik und Galvanisches Institut

bon Benninger u. Comp. empfiehlt einem geehrten Bublifum gn Reihnachts Befdenten fic eignende, vom beiten Reufilber gefertigte Waaren, fo wie bauerhaft verfil: berte und vergolbete Artifel in reidner Ausmahl und neuen Racons ju reellen feiten Breifen und ben befannten Bedingungen bes Ructfaufe ibret

Benninger u. Comp., Friedricheftrage Rr. 66.

Schwere schwarze Seidenstoffe gu Staatskleidern und Manteln. Damascé, Satin fort sans aprêt, Moiré, Lustrine, Gros favori, Glacé de Berlin, in einer grossen Auswahl zufesten Preisen von 25 Sgr. bis 1½ Thir. pro Elle.

Reichgestielte Seidene Roben

in acht ichwargen, ichweren Luftrine und Glangtafft, fo wie in ben beliebteften hellen und bunteln dangeant Geibenftoffen gu ben feften Breifen von zwolf Thalern. Reichgesticte

Cachemir = Roben in feinster Qualitat in großer Auswahl heller und bunfler Robes Karben, beren eigentlicher Berth 11 Thir., ju bem festen Breife bon

Pariser Doppel-Long-Châles in reiner Bolle, brochirt, in einer Auswahl mehrerer hundert Stace, in weiß, schwarz, himmelblan, gelb, bunfelblan, grûn, so wie d deux saces. deren eigentlicher Berth 36 Thir., jum sesten Breise von Vier Friedrichsd'or a Stück.

Schwere franzblische Sammete

in fast fünf Viertel breit, in dhalia, pansee, grün, corynth und der beliebten Mode-Farbe "makara" zu Roben und Mänteln, welche in Verhält-niss deren besonders schönen Qualität für Rechnung des

Sammet- und Seiden-Waaren-Jabrik Kölnischen Fischmarkt 4., erste Etage.

Bebiete der schönen Siteratur, Geschichte, Biographie u. f. w.

Berlag von Allerander Duncker, Königl. Sofbuchhändler in Berlin. Bu finden in allen Buchhandlungen.

Cm. Geibel, Gedichte. 17te Aufl. 16. eleg. geh. 1 Thir. 24 Sgr. Mit Golbschnitt eleg. geb. 21/4 Thir. Lebrecht Dreves, Gebichte. August Ropisch, Gedichte.

Ludw. Löhner (v. Morajn), Gedichte.

A. v. Sternberg. Wilhelm. 2 Ihle. 8. geb. 2 Ihlr. 24 Sgr.

Der Jungbrunnen. Rene Mährchen, m fahrenben Schiler. 8. geb. 11/3 Thir. Grufte Stunden. Undachtebuch für Frauen von einer Frau.

Em. Geibel, Bolkslieder ber Spanier. Bernh. v. Lepel, Lieder aus Rom.

August Ropisch, Allerlei Geister. 16. eleg. geb. 1 Thir. 6 Ggr 28. v. Mercfel. 20 Gedichte.

8. eleg. geb. 1/2 Thir.

21. v. Sternberg. Die gelbe Grafin. Benr. Bert, Ronig Rene's Tochter.

Die Rudtehr. Bom Verfaffer der Briefe eines Berftorbenen.

3 Thle. 8. eleg. geb. 73/4 Thli Die Schriften der Grafin 3da Bahn : Bahn: Clelia Conti.
Frantreid. 2 Thle.
Fauftine.
Jiba Econbolm.
Rinber auf bem Abendberg. Gibnue. 2 Thle. C. D. L. v. Arnim. Reife in Das Ruffische Reich.

2 Thle. in 3 Abtheilungen. Dit 2 Abbilbungen. 8. geb. 3 Thlr. F. 28. Barthold. Die fruchtbringende Gefellschaft. Sitten, Befdmadebilbung u. icone Rebefunfte beutider Bornehmen vom Enbe bes XVI, bie uber bie Mitte bes XVII. Jahrh. gr. 8. geh. 2 Thir. Banganelli - Papft Clemens XIV. - feine Briefe und feine Beit.

gr. 8. geb. 21/4 Thir. Bans v. Beld. Geschichte der drei Belagerungen Colbergs im 7jabrigen Rriege. Breugen's Rriegern und Burgern gewibmet. gr. 8. geb. 1 Thir, 27 Ggr.f Wilhelm Baron v. Rahden. Wanderungen eines alten Coldaten. 2 Thie. gr. 8. geb. 6 Thir

David Friedr. Strauß. Chr. Friedr. Daniel Schubart's Leben. 2 Bre. Dit Schubart's Portrait unt Facfimile. geb. 5 Thir: 24 Egr.

31. v. Webell. Biftvrisch: geographischer Band-Atlas.
In 36 Rarten nebft Tert. Mit Borwort von & M. Bisch on. Debication an Ge. Maj. ben Konig von Preußen. Imperial-Folio. Complet. eleg. geb. 10% Thir.

21. Zimmermann. Geschichte des brandenb. Preußischen Staates.

Das Zte Lager von 28. Rogge u. Comp.,

am Schlofplatg, empfiehlt ergebenft: Napolitaine in guter Qualitat gu 5 Ggr. 6 Egr. Duntle Mousseline de laine-Roben gu 2, 21/2 und 23/4 Thir. Paramatta in allen Garben changeant 21/2 Thir. Orleans changeant Argentine mit Seibe, bie Elle 171/2 Ggr. obne Geibe

Damen - Mäntel

in fdwerem Tafft, Atlae, Doire und Dammaft, à 10, 12, 14, 16, 18, 20, 25 bie 40 Thir., à 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 18 Thir., in Camlott, Thubet und Raifertuch à 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 15 Thir..

Mantillen u. Bifites

in Atlas, Dammaft, Moiree und Cammet a 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 15 Thir. empfiehlt in größter Auswahl D. S. Daniel, Muswartige Muftrage werben punttlich ausgeführt.

Mein befannt gutes Sanbiduhlager empfehle

Hobert Bubner, Berber: Etrage 10., ber Baufdule vis a vis.

kurz 143% B

kurz 143 k B.
2 Mt. 142 k B.
kurz 150 k bez.
2 Mt. 150 k bez.
3 Mt. 6. 26 k bez.
2 Mt. 81 k bez.
2 Mt. 92 k bez.
2 Mt. 102 k bez.
2 Mt. 99 k G.
8 Tg. 99 k B.
2 Mt. 56. 24 G.
3 W. 107 k G.

Ostpr. Pfandbr. 3\frac{1}{3} 95 0.

Pomm. Pfandbr. 3\frac{1}{3} 95 0.

Kur- u. Nm. Pfbr. 3\frac{1}{3} 95\frac{1}{3} 6.

Kur- u. Nm. Pfbr. 3\frac{1}{3} 95\frac{1}{3} 6.

Schlesische do. 3\frac{1}{3} 94\frac{1}{4} 6.

do. Lit. B. gar. do. 3\frac{1}{3}

Pr. B.-Anth.-Sch. — 93 bez. u. B.

Friedrichsd'er — 113\frac{1}{3} bez.

And Goldm, à 5th. - 1121 bez.

Rheinische . . . 4 44 bez. do. St.-Prior. 4 781 B. do. Prior. 4 85 G.

do. v. Staat gar. 34

Sachs.-Baier. . .

Zarskoje-Selo . . -

Howeourourourourourourourourouro Die aus der demolirten Fabrif gu maaren bes Fabrifanten Carl Georg von Scheta, bestehend in mittel und gang feiner Leinwand, Tischgeugen, Sandtuchern, Taschentuchern, Tischeefen, Thee, und Defiert Servietten, welche Baaren sammtlich aus reinem Leinen bestehen, werben mit 40 Prozent unter bem wirklichen Werthe fortgegeben. Peterwardein in Ungarn geretteten Leinen-Frangofifcheftraße Dr. 61. par terre.

Borse von Berlin, den 8. December.

Wechsel - Course.

Fonds- und Geld Course.

Eisenbahn - Actien.

Augsburg 150 Fl.

Leipzig in Court, im 14-Thir.F. 100 Thir.

Frankfurt a. M. södd. W. . . 100 Fl.

Frankfurt a. M. södd. W. . . . 100 Fl. Petersburg 100 SR.

Freiwill. Anleihe 5 1062 hez.

do. do. 31 871 G. Westpr. Pfandbr. 31 90 S. Grossh. Posen do 4 100 G.

de. de. do. 31 91 B.

Berg.-Markische. 4 43 B.
de. Prior. 5 100 G.
Berl.-Anh. A. B. 4 88 B.
de. Prior. 4 94 B.

de. Prior. 4 94 B.

Berl.-Bamburger 4 801 a 80bz.
do. Prior. 4 96 bez.

Berl.-Poted. Migdb. 4 681 B.
do. Prior. 4 92 G.
do. do.Lit.D.
Berl.-Stettin . 4 107 t bez.G.

Bonn-Cölner . . 5

do. Prior. 5
Bonn-Côiner . . . 5
Breslan-Freiburg 4
Côin-Minden . . . 3 95 bez. G.
do. Prior. 4 100 1 G.
do. do. 5
Crac.-Oberschl. 4 681 a 671 b.G.
Dresden-Gôritz 4
Dasseid.-Eiberf. 4 76 G.

Prior ## Pri

St.-Schuld-Sch.
Seeh. Präm.-Sch.
K. u. Nm.Schuldv.
Berl. Stadt-Oblig.
5 1041 à 3 bez.

250 Fl.

300 Mk. . . . 300 Mk.

100 Thir.

Mixed-Lustre in allen Farben, bie Gle 10 und 121/2 Ggr. 111/4 Sgr. 121/2 Sgr. 10 Ggr. . 111/4 u. 121/2 Ggr.

Mußergewöhnlich billige Damen = Mäntel und Bournous.

Miederlage Breiteftraße Mr. 9. Bon Liener Moiree 18 bis 25 Thir. Bon glangreichem Mallander Tafft 8, 10, 12, 14 bis 20 Thir. Bon rein wollenen Lamas 8, 10 bis 14 Thir. Bon balbwellenen Lamas und Reapolitaines 5, 6 bie 8 Thir. Bon Luftre : Camlot 41 Thir.

Mantillen und Difites in Cammt, Atlas und Moiree 8, 10 bis 16 Thir.

Tant Mantillen ven 3 Thir. an. J. Loewenstein jun

Breiteftraße Mr. 9. Auswärtige Anftrage werben reell ausgeführt.

fenmarft Dr. 14., empfiehlt ihr Lager von Tuden und Bufefine bei reellster Bebienung ju ben billigften Breifen. Auch find paffenbe Refter gu Beibnachtegeschenfen vorratbig. A TOTAL STATE OF THE PROPERTY AND A PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Die Tuchandlung von 21. Commerfeld u. Comp., Dels

Recht Oftindische Caschentucher Drima Qualitat,

a 1 Thir. 15 Egr., fleinere 1 Thir., in ber größten Muemahl und ben Robert Subner, Berber Strafe 10., ber Baufdule vis a vis.

Russ.-Engl. Anl. | 5 111% etw. b. | poin. P.-O.à 500n. 4 80% bez. u. G. do, 1. Ani. b. Bope 4 89 6 6. do. 2-4. A.b. Stiegi. 4 89 8 V. 88 B boz. u. G. do. do. a 300n. — 113 6. do. do. a 300n. — 113 6. poin. Bank-C.L.A. 5 92% bez. u. G. do. do. L. B. — 17 6. poin. Pfandbr. alte 4 96% bez. u. G. do. do. L. B. — 17 6. Kurh. P. Sch. à 40th. — 33 B. N. Bad. Ani. à 35F1. — 18 B.

Auslandische Fonds.

Friedrich-Wilhelms-Nordbahn-, Rheinische, Thüringer und Cracau - Oberschlesische Eisenbahn - Actien waren durch Verkäufe gedrückt, andere Effecten, namentlich Prioritäts-Actien, gut preishaltend und zum Theil höher, Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Actien ohne Geschäft, doch am Schlusse fest und gefragter.

Berliner Getreibebericht vom 8. December.

pr. Dezember. 13 G. 1 B. pr. Dez/Jan. 13 G. 1 B. pr. Jan. Febr. 13 bez. u. G. pr. Febr./Marz 122 verf. Beigen loce n. Du. |52 - 56 Roggen bo bo. 26½ — 28
pr. Dezember
pr. Frühjahr
dafer lote, n. On. 15 — 17
pr. Frühjahr
derfte, große, loce 24 — 26
bo. fleine, loco 20 — 22 pr. Mary April 123 G. & B. pr. April/Mai 123 G. & B. Spiritus loco o. F. 144 bez. bo. mit Faß 144 Rapps. 96 pr. Dezember. pr. Des /Jan. 141 pr. Fruhjahr 151 . 7 B. Rubien 94

Rub-Del loco . . . 13! Rubol bleibt in flauer Stimmunb. - Roggen per Fruhjahr & Thir. niebriger verfauft. - Spiritus matt.

Martt: Preife von Getreibe.

Lein Del loco . . . 121

Berlin, den 6. Dezember.

3u Lande: Weizen 2 K 10 He, auch 2 R 5 Hr; Rogsgen 1 R 8 Hr. auch 27 Hr. 6 Hr., auch 1 K 5 Hr. große Gerste 28 Hr. 9 Hr., auch 27 Hr. 6 Hr.; steine Gerte 28 Hr. 9 Hr., auch 23 Hr. 2 Hr., auch 21 Hr. 3 Hr.; Erbsen — 3u Waser: Weizen (weißer) 2 K 13 Hr. 9 Hr., auch 2 K 12 Hr. 6 Hr., und 2 Hr. 3 Hr.; Rogsen 1 Hr. 7 Hr. 6 Hr., auch 1 K 4 Hr. 5 Hr.; große Gerste 1 K 2 Hr. 6 Hr., Hafer 23 Hr. 9 Hr., auch 22 Hr. 6 Hr.; Großen 1 K 10 Hr. 6 Hr., Hafer 23 Hr. 9 Hr., auch 22 Hr. 6 Hr.; Erbsen 1 K 2 Hr. 6 Hr., hafer Eorte. — (Den 5. Dezember.) Das Schod Strob 6 9 10 Spr., auch 6 9

ber & Ben 22 Spr., geringere Sorte auch 16 Spr. Rartoffeln, ber Scheffel 17 Spr. 6 Fg., auch 12 Spr. 6 Fg., megens meis 1 Syr. 3 Mg., auch 9 Sg.

Branntwein : Preife. Die Preise von Kartossel, Spiritus waren ams 30. November 1849.

14½, Au. 14½, A., am 1. Dezember 14½, A. at 14½, A., am 3. 14½, A., am 4. 14½, A., am 5. 14½, A., am 6. 14½, A., am frei ins haus geliefert > 10,800 % nach Tralles.

Berlin, 6. Dezember 1849.

Die Aeltesten der Kausmannschaft von Berlin.

Auswärtige Börsen. paris, ben 5. December. Rente flieg Anfange De ult. bie 91,25, file aber wieber und blieb offer.rt. 3 & Rente p. 6. 57,40, p. ult. 57,55. 5 % p. C. 90,60 , p. ult. 91. Banfaltetien 24271/2. Span. 3% 393/6. Rorbbahn 4471/3. Bocember. Confole eröffneten 1/0 % niebriger und

Gegen Gicht, Rheumatismus und

Nervenleiden aller Art, als:

Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-, Knie- und Fussgicht, Augenfluss, Ohrenstechen, Sausen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreissen, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit u. s. w.

können die

Goldberger'schen Kaiserlich Königlich Allerhöchst privilegirten galvano-electrifchen

Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 Thir., stärkere 1 Thir. 15 Sgr., und einfachste Sorte à 20 Sgr. (in doppelter Construction gegen ganz veraltete Uebel anzuwenden a 2 u. 3 Thir.), als das schnellste

und sicherste Heilmittel angerathen werden. Bei der grossen Verbreitung dieser von "J. T. Goldberger" erfundenen und zuerst erzeugten sogenannten Goldberger schen Ketten, und bei dem Umstande, dass sich dieselben allerwärts ausserordentlich bewährt, und zu einem wahren Volks-Heil-Mittel erhoben haben, ist wohl die heilkräftige Wirksamkeit dieser Ketten so vollkommen entschieden, dass es überflüssig wäre, viel zu ihrem Lobe haben, ist wohl die heikräftige Wirksamkeit dieser Ketten so vollkommen entschieden, dass es überflüssig ware, viel zu ihrem Lobe hier anzuführen. Sie bewähren sich, richtig angewandt, stets gegen die oben angeführten Krankheiten, und verschaffen hierdurch Tausenden von Leidenden Hülfe und Genesung; sehr oft wichen jedoch auch der Einwirkung dieser electrischen Ketten die üblen Folgen von Schlaganfällen, Contracturen, Krämpfe, Augenentzündungen, stockende Catamenien, Hautausschläge, scrophulöse Drüsenanschwellungen, und häufig wurde selbst Epilepsie (Fallsucht), Veitstanz u. a. m. geheilt oder vertrieben. Es können daher diese Ketten gewissenhaft als ein bewährtes Heilmittel gegen all die angeführten Krankheitsfälle empfohlen werden, und verweisen wir Diejenigen, welche sich noch nicht selbst von der Heilkraft dieser Ketten zu überzeugen Gelegenheit hatten, statt jeden Eigenlobes auf den so eben im Druck erschienenen und in sämmtlichen Depots der Goldberger schen Ketten unentgeltlich vorrättigen "Zweiten Jahresbericht aber die Heilkraft und Wirksamkeit den Goldberger schen Ketten unentgeltlich vorrättigen "Zweiten Jahresbericht

die wahrhafte Vorzüglichkeit der Goldberger'schen Ketten. Vorräthig sind diese Goldberger'schen Ketten nach wie vor in Berlin nur einzig und allein bei

L. Herrmann und Comp., breite Str. 31., so wie auch in Potsdam bei Herrn C. F. Meise, Brandenburger Str. 70., Angermande bei Hrn. W. Reh. feld, Brandenburg bei Hrn. A. Müller, Cottbus bei Hrn. C. E. Teschner, Cremmen bei Hrn. Carl Schultze, Frankfurt a. d. O. bei Hrn. Albert Kierstein, Guben bei Hrn. A. Sauermann, Havelberg bei Hrn. C. L. Strempel, Jüterbog bei Hrn. Friedrich Queist, Luckau bei Hrn. H. Bochow, Luckenwalde bei Hrn. E. Schreber, Lübben bei Hrn. Leopold Viebeg, Neu-Ruppin bei Hrn. C. W. Schwedler, Neustadt-Eberswalde bei Hrn. J. G. Jantzen, Perleberg bei Hrn. August Assmus, Prenzlau bei Hrn. A. Fliess, Sommerfeld bei Hrn. H. Mertsching, Spremberg bei Hrn. Carl Lange, Stolp bei Hrn. Caspar Friedländer, Treptow a. R. bei Hrn. Dahlke Nachfolger, Treuenbrietzen bei Hrn. F. W. Stargardt, Zehdenick bei Hrn. Ernst Wiedemann, Züllichau bei Hrn. Rudolph Neumann, Fürstenwalde bei Hrn. E. F.

über die Heilkraft und Wirksamkeit der Goldberger schen Ketten", welcher mehr denn "Ein Tausend" amtlich beglau-

bigte Zeugnisse und Begutachtungen von Sanitäts-Behörden, renommirten Aerzten und hochachtbaren Privatpersonen über die grosse Kraft dieses Remediums aus allen Ländern Europa's enthält, und bieten diese segensreichen Erfolge sicherlich die beste Bürgschaft für

Schulze und in Dahme bei Hrn. August Hilscher, bei niemand Anderem jedoch in den benannten Städten. In denselben Depots sind auch vorrättig: Goldberger's thermo-electrische Finger-Ringe in allen Grössen, gegen

Schreibkrampf, Zittern oder Schwäche in den Fingern etc. etc. mit vielem Nutzen anzuwenden Man wolle genau darauf achten, dass eine jede Goldberger'sche Kette in einem Kastchen wohlverpackt ist, das auf der Vorderseite den Namen: ,.J. C. Goldberger" und auf der Rückseite die beiden obenstehenden Wappen: den K. K. Oesterr. Adler und den Goldberger'schen Fabrikstempel in Golddruck trägt. - Ebenso bitten wir die Käufer der Goldberger'schen Ketten, sich unseren mit unserer Firma: "L. Herrmann u. Co."

versehenen Laden in dem Hause breite Strasse Nr. 31. wohl zu merken, da seit einiger Zeit im Nebenladen auch galvanische Ketten verkauft werden. L. Herrmann u. Comp., breite Strasse Nr. 31.

Die Druck: und Färberei

Deue Grunftrage 37 nahe ber Rommandantenftrage empfiehlt eine Barthie gurudgesester Waare, als 1, br. Kattune, 5, br. boppelte Kattune und Belpel zu fehr billigen Breifen. Auch werben alle Arten Gegenstände in Seibe, Wolle und Baumwolle gebrudt und gefarbt. 21: Lubtol, Rattunbrucfer.

Bücher : Anzeigen. Literarifche Ungeige.

Bon ben in meinem Berlage ericbienenen correften und elegant aus geflatteten, baber febr beliebten Tafden Ausgaben englifder und frangofifder Glaffifer -- 60 Banbden - find fur bebeutenb ermanigte Breife fomobl bie gante Cammlung ale auch Werfe einzelner Glaffifer burd jebe Budbanblung, in Berlin burd Mleganber Dunder, Ronigl. Bofbuchhanbler, Frangofifche Strafe Dr. 21, ju beziehen; bas Bergeichniß ber gangen Sammlung gratis zu haben. Beispielsweise führe ich nur an: Byron, the Corsair, 3 Sgr.; Shakespeare, Hamlet, Macbeth etc. n 3 Sgr.; Montague, lettres 5 Sgr.; Coldsmith, Vienr of Wakefield 6 Ggr.; Burns, works 8 Egr.; Byron, Don Juan 10

Rurnberg, im Dezember 1849. Bei Otto Bigant, Berlagebuchhandler in Leipzig, ift eben erfchies

Buch: und Runfthandlung von &. 28. Coneiber, unter ben Linben 19

Die Katastrophe in Ungarn. Driginalbericht

Ludwig Roffuth aus Wibbin. gr. 8. geh. 1849. 71', Dgr.

3n Acrdinand Dimmler's Bnabantlung. Unter ben Linben 53.,

Bimmermann, Brof., A., Berfuch einer hifterifchen Ent:

der markischen Städte - Derfassungen, nit Urfunden. 3 Theile. - Fraberer Breis 4 Re Berabgefest auf Cataloge ber im Preife herabgefesten Werte aus unferem Berlage find in jeder Buchhandlung gratis ju

ichließen 951/a a 96, von fremben Fonde fpan. matter. Der. 281/4. Bort.

37 a 3/4. Arboins 19. Span, 3% 38 /4. Ruffen -. Integrale 55 1/2. Gifenbahn Actien Anfangs fehr flau, Enbe wieber hober. Wechfel ohne

Gifenbahn: Actien Anfange jehr pau, ande wieder voort. Wille von Geschäft und Beränderung.

Umsterdam, den 5. December. Integr. $54\frac{1}{16}$. Arnheim —. Amsserbam: Rotterdam —. Ardoins $13\frac{3}{16}$. Coupons $8\frac{13}{16}$. Span. $3\frac{3}{16}$. Bortug. $37\frac{11}{16}$. Russen —. Stieglis — Wetall. $81\frac{1}{16}$, do. $2\frac{1}{16}$, $42\frac{1}{16}$. Wertf. $26\frac{3}{16}$. London $11.97\frac{1}{16}$. Hamburg $34\frac{1}{16}$. Holds, Fords fest und etwas williger, span. $3\frac{3}{16}$ höher, $5\frac{3}{16}$ in ies Golland. Fords fest und etwas williger, span. $3\frac{3}{16}$ höher, $5\frac{3}{16}$ in ies briger, alle übrigen Sonbe feft unn wenig veranbert, nur Merif. etwas

Maier, ben 5. December. Metall. 94, 94³/₄, 2¹/₂% 49, 48¹/₃. — Banfactien 1195, 1190. Locfe von 1834 173¹/₂, 172¹/₃, bo. von 1839 108, 107¹/₃, Norbbahn 107¹/₂, ¹/₄. Mailanb 80, 79¹/₄. Gloggnit 109¹/₃, 109. Pefth 81¹/₂, 80/₄. Amflerdam 152¹/₃ B. Augsburg 110 B. Franffurt 109 B. Hamburg 169¹/₂ B. London 11 B. Paris 130¹/₂ B. Gold 17¹/₄, Silber 10¹/₄. Außer in Befther G.A., bie bober und begehrt maren, wenig Gefchaft,

Bechfel matter und offerirt. Contanten feft. Bechsel matter und offerirt. Contanten sest.

Franksurt a. M., 5. December. Metall. 84½, ½, 250% A. Loose

— a — 500% A. Loose 156¼, 156. Bank-Actien 1292, 1287.

Brens. Staatsschuld & Scheine 80 a — Roin-Minden 95¾, ¼. Span.
3% 29¼, 28½. Integr. 54½, ¼. Berbach 85¼, 84¾. Sarbin.
Loose 31¾, ¼. Boln. 500% A. Loose 80½, ¼. Kurbeff. 40% Loose 33¼, 32¾. Fr. B. Nordbahn 48¾, 48½. Babisch 35% B. Locse 31¾,
31½. Taunnebahn-Actien 297, 295.

Leipzig, den 6. Dezember. Leipzig Dresben C. A. 107 B.—
Sächsich Baiersche 87¾. B. Sächsischessische 90¾, 90¼. ChemnitsRiesa 28½ B. Lödan Sittan 20 B. Maadeburg Leipzig 218½. B.

Riefa 281/2 B. Cobau Bittan 20 B. Magbeburg Leipzig 2181/2 B. Berlin Anhalt. 881/2, 88. Crafau Dberichlefische 701/2 B. Koln Minden 95 G. Fr. 2B. Morbbahn 49 G. Altona-Riel 94 G. Anhalt Deffauer Landesbant 1163/4 G. Preuß. Banf-Antheile 93 G. Defter. Banfnoten 921/2. 1/4.

Telegraphifche Depefche. London, 6. December. Confols 95% a 1/2. Frankfurt a. M., ben 7. December. Rorbbahn 481/2. Span. 3%

Metall. 84%. RolnMinden - Rurheff. -. Arboins 131/4. Auswärtige Getreibeberichte.

Stettin, ben 7. December. Weizen auf 48 a 54 M. gehalten, eine Kleinigseit mit 46 A. bezahlt.. Roggen in 10co 26½ a 27½ A. B., he December 26 M. bez., he Frühjahr 82 tl. 27¾ M. bez. u. B., 8671 28½ A. B. Gerste 22 a 25 M. nominell. Hafer auf 15½ a 15 M. gehalten, Mark. 52 tl. he Krühjahr mit 16½ M. bez.

Am Landmarkt: Beizen 44 a 48, Roggen 26 a 27. Gerste 20 a 22. Safer 16 a 17 R 8 22. Pafer 16 8 17 34. Rubel, u. B., Jer December 123/3 Rubel, u. B., Jer December 123/3 Rubel, Jer Januar und Jer Januar — Februar 123/6 Rubel, 123/4 B., Jer Mai 121/4 Rub., 12 Rub., Jer Mai — Juni 12 Rubel, 12 Rub

Spiritus aus erfter Sand jur Stelle 251/3 a 5% % beg., aus zweiter Sandohne Sag 251/2 a 3/8 % beg., mit gaffern 253/4 a 251/2 % beg.,

7m Fruhjahr 231/4 % beg. Bien, 5. December. In Spiritus megen ber unterbrochenen Communication wenig Berfehr, boch find bie Breife fich gleich geblieben und man notirt: Aquavit mit 25 a 25 1/2 Er Der Grab, Spiritus a 15 1/2 a 18 1/3 M. Der Eimer. Borrathig find wenig am Plate und größere Eins faufe und Anschaffungen konnen leicht eine Preiserhobung veranlaffen. Ragbeburg, 7. December. Beigen 42 a 35, Roggen 25 a 27,

Familien . Mingeigen.

Mm 29ften November entschief in bem herrn unser geliebter Cohn, Bruber und Schwager, ber Stud. med. Guftav Balther ju Berlin an ber Cholera und nachfolgenbem Nervenfieber. Geinen Freunden widmen

bie Binterbliebenen.

Quetlinburg, ben 5. Dezember 1849. Tobes . Mingeige. Das am 29. November im 81. Lebensjahre ju Arnswalbe erfolgte fanfte Dahinideiben ihres theuren Schwiegersobnes und Schwagers, bes renfienirten Ronigl. hauptmanns von Reften, zeigen ergebenft an Die hin terbliebenen.

Beboren: (fin Cobn: bem herrn Rentier Rruger bief., frn. Mar Mogner bief.; eine Tochter: bem frn. Univerfitaterichter Lebnert bief.,

orn. R. Baumbad bief. Deftorben: Dr. Barticulier Rengert bief., Frau Schlächtermeifter Lamprecht bief., Dr. Rentier Balm bief., Dr. Boft Gefretair Turner bief.

Ronigliche Schaufpiele. Sonntag, ben 9. December. 3m Opern-Baufe. 142fe Abonnemients. Borfiellung: Die luftigen Beiber von Bindfor. Anfang halb 7 Uhr. 3m Cd. D. 203. Abonnements Borfiellung: Rofenmuller und Finte, ober : Abgemacht! Anfang halb 7 Uhr.

Ronigstadtifches Theater.

Conntag, ben 9. December. Bum erften Male: Garbillac, ober: Das Stadtviertel bes Arfenals. Melobrama in 3 Aften nach bem Frangofifchen bes Antony und Leopolb. Montag, ben 8. December. (3talienifche Dpern Borftellung.) Il franco erclero (Der Freifchus.) (Cignora Claubina Fiorentini: Agathe,

Dr. Botopf's Atelier lebender Bilber Frangofifcheftrage Dr. 48. Ben heute an taglich zwei Borftellungen, um 5 nnb 8 Uhr.

Da unfere Beitung als Abend. Blatt fcon Radmittags von 4 Mbr ab ausgegeben wird, fo tonnen wie größere Inferate nur bis 12 Ubr Mittags, fleinere hingegen bis 1 11hr Rachmittags noch annehmen. Die Expedition.

Gerfte 21 a 191/2, Safer 15 a 163/2 Rartoffel Spiritus loce 183/4. Rr 14,400 x Tralles angetragen. Mmfterbam, 5. December. Weizen fill, 129 W tubant. 242 fl. Roggen 122 6. holft. 116 fl. in Partien, 125 M n. gelb. 138 fl. Gerfte

not gen 122 so. hollt. 116 ft. in Partien, 125 ka n. gelb. 138 ft. Gerfte und Gafer ohne Hanbel.
Rohlfaamen auf 9 Kaß yer December 69 L., ye April 72 L., ye Sept. und Oct. 1850 631/2 L. Leinfaamen ohne Hanbel. Rubol taglich prrishaltend, auf Lieferung etwas angenehmer, auf 6 Wochen 431/4 ft., effect. 421/2 ft., yer Mai 421/4 ft., yer Sept. und Octbr. 373/4 a 38 ft. Leinol auf 6 Wochen 31 ft., effect. 30 ft., yer Decbr. 291/2 a 281/2 ft. — Hanfol auf 6 Wochen 39 ft., effect. 38 ft. Rubbtuchen ft. 36 a 60.

London, 5. Tegember. Bon fremben Rorn und engl. Gerfte quie Bufuhren, Deigen faft ohne Geschäft. Breife nominell unverandert, Frus. lingsforn etwas gefragter, bod ohne alle Bewegung. Bou . Berichte.

Bent b. 2. Dezember. Auf Schaafwolle bauern bie ausland. Auf. trage fort, feine Sorten fliegen biefe Bode um 16 B Je Gte, ordinaire fint noch immer vernachläßigt, von Sommerwolle nichte ba.

Inhalts.Anzeiger. Umtliche Radrichten. Bum Breges Balbed.

Deutschland. Breußen. Berlin: Rammerbericht. Erfte und zweits Kammer vom 7. Dezember. Rammercommission. Stadtisches Amtoblatt. Bring v. Breußen, Orben, Juftigministerialblatt. Bofts Mittoblatt. Bant. Rudblid auf die Debatte über bas Ablojungs Befet. Friedesunterhandlungen mit Danemart. — Aus bem Bprifer Rreife: Bur innern Miffion. — Bromberg: Oftbahn. — Bofen: Lotales. — Breslau: Rirchliches. — Munfter: Lotales. — Duis felborf: Diegiplinargericht. Bien: Bitterung; Geruchte; aus Ungarn und ber Tarfei; Ber-

mifchtes. — Stnttgart: Bur Stante: Berfammlung; Breffe; Bers mifchtes. — Raftatt: Die Gefangenen. — Frankfurt: Interim; Conftituante. — Aus hohenzollern: Militairisches. — Reuftreslip: Die Burgermeister. — Dresben: Bablgefes. — Lubed: Jum nterim. - Altona: Greef.

Musland. Franfreich. Paris: Die Debatte über ben Antrag von berouel vertagt. Die Amneftie ungewiß. Die Eroberung ber Jaatcha ungewiß. Die Befegung ber Santwichsinfeln gewiß. Offenes Bort von Kialin be Berfigny. Berntichtes.
Großbritannien. London: Hofnachricht. Der Ctandard über einen bevorstehenden Ministerwechsel. Klapfa über R. heingen. Die Times über die französische Auffündigung des Stavenvertrages.

Italien. Turrin: Immer noch Bablen; Radrichten über Ba-raquay b'Gilliens aus ham; Aufhebung bes Freihafenprivilegiums

Inferate. Befchafts : und vermifchte Angeigen. Sanbels . und Bor-

Berantwortlicher Redacteur: Bagener.

Selbfiverlag ber Rebaction.

Drud von C. G. Brandis in Berlin, Defauer Grage M S.

Der Dh

nit ihren Folge bigen Brogen et u feiern gehofft gen jene gezeugt ja fur ben Bewei faben felbft bie & don flart fic Baterland," mane Aber aus bem D Blange bervor : beg man une Brogeffe?" Mengftlichen und

fter Frift ju erm letteren tonnen all haben, recht grant heit nur bann gu bann, wenn feine ber gegenüber bem banbigt, noch geg Ginflufterungen we

Che ti f Vien die Sta; con Giammai Bas fumme Geh' ftrads vorma

auch bie Kreug-Be ale ein Thurm, b balo baber, bald bie, welche — über Doch ber Ein Zeugnis ablegen, Kreuzzeitung fich Gericht fiben, no rühmen können: i

feite halten wir et gefochtenen Bollne Theil mehr von b

Bu biefem of
licher verpflichtet,
andere nicht recht Banier bed Rreu Gangen beffer gut heben burften geg vermögen. Aber bivibualitat; vielm bağ fie es mit ber bas Beiden bes & Birtfamfeit biefer follten wir uns fteben ju bleiben, Fall liegt aber fd bağ wir burch @ burch Baffen ber ten binburch muffe

Anmerfung. berglichte und geben Boliner" nicht unbeho

Amt

Das 41fte Ci wird, enthalt unter: Rre. 3193. Den MI

3194. bedgl. po piner Are anf box (bie neufle